



AGRICULTURE	PRODUCTION VEGETALE
AGRICULTURE	CROP PRODUCTION
LANDWIRTSCHAFT	PFLANZLICHE ERZEUGUNG
AGRICOLTURA	PRODUZIONE AGRICOLA
LANDBOUW	PLANTAARDIGE PRODUKTIE
LANDBRUG	VEGETABILSKE PRODUKTION

**AGRARSTATISTISCHE
HAUSMITTEILUNGEN**

Reihe „Pflanzliche Erzeugung“

**INFORMATIONS INTERNES
DE LA STATISTIQUE AGRICOLE**

Série «Production végétale»

PFLANZLICHE ERZEUGUNG

PRODUCTION VÉGÉTALE

Manuskript abgeschlossen am: 8.3.1973
Manuscrit terminé le: 8.3.1973

In diesem Heft:

- Zusammenfassung der Ergebnisse
- Agrarmeteorologische Berichterstattung
- Statistiken über Anbaufläche, Erträge und Ernten
- Statistiken über Aussaatflächen 1972/73
- Ablieferungen und Bestände an Getreide und Kartoffeln
- Pflanzliche Erzeugung in Griechenland

Dans la présente brochure:

- Résumé des résultats
- Rapport sur la météorologie agricole
- Statistiques sur les superficies, les rendements et les récoltes
- Statistiques sur les superficies ensemencées 1972/73
- Collectes et stocks de céréales et pommes de terre
- Production végétale en Grèce

STATISTISCHES AMT
DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN
– Agrarstatistik –
Centre Louvigny - Postfach 1907
Luxemburg 1
Tel: 288-31

OFFICE STATISTIQUE
DES COMMUNAUTÉS EUROPÉENNES
– Statistique agricole –
Centre Louvigny - Boîte postale 1907
Luxembourg 1
Tél: 288-31

ANMERKUNG

Die Reihe „Pflanzliche Erzeugung“ erscheint unregelmäßig, entsprechend dem Fortschreiten der pflanzlichen Vegetation und den hierüber verfügbaren Statistiken. In den beiden letzten Jahren wurden elf bzw. zwölf Ausgaben herausgegeben.

Im Rahmen dieser Reihe wird laufend über folgende Statistiken berichtet:

- a) Agrarmeteorologie
- b) Aussaatflächen
- c) Stand der Kulturen
- d) Hektarerträge
- e) Ernten
- f) Ablieferungen und Bestände an Getreide, Kartoffeln

Die Hefte dieser Reihe enthalten im allgemeinen abwechselnd Statistiken über:

- Erzeugnisse des Ackerlandes
- Gemüse und Obst und gegebenenfalls Wein.

Diese Informationen dienen der schnellen und kurzfristigen Unterrichtung. Längerfristige Angaben sind (abgesehen von der agrarmeteorologischen Berichterstattung und den Monatsstatistiken über Ablieferungen und Bestände an Getreide) in den Heften „Agrarstatistik“ aufgeführt.

Beträchtliche Unterschiede, die zwischen den nationalen Statistiken als Folge verschiedenartiger Erhebungsmethoden bestehen, konnten nicht ausgeschaltet werden. Bei Benutzung dieser Statistiken muß daher dem unterschiedlichen Genauigkeitsgrad der wiedergegebenen Zahlen Rechnung getragen werden.

AVERTISSEMENT

La série « Production végétale » paraît irrégulièrement en fonction de l'évolution végétative et des disponibilités statistiques dans ce domaine. Ainsi ont paru onze et douze exemplaires au cours des deux dernières années.

Cette série présentera régulièrement des statistiques ressortissant aux domaines suivants :

- a) Météorologie agricole
- b) Superficies ensemencées
- c) État des cultures
- d) Rendements unitaires
- e) Récoltes
- f) Collectes et stocks de céréales, de pommes de terre

Les fascicules de cette série contiennent des statistiques traitant en général à tour de rôle :

- des produits des terres arables
- des légumes et fruits et, le cas échéant, des statistiques sur le vin.

Ces données sont destinées à l'information rapide et à court terme. Les données à long terme (exception faite de la météorologie agricole et des statistiques mensuelles sur les collectes et les stocks de céréales) figureront dans la publication « Statistique Agricole ».

Il n'est pas possible d'éliminer les écarts considérables qui existent entre les statistiques nationales par suite de la diversité des méthodes de recensement employées. Pour l'utilisation de ces statistiques, il faudra par conséquent tenir compte des différents degrés d'exactitude des données retenues.

INHALTSVERZEICHNIS

Anmerkungen	2
Zeichen und Abkürzungen	4
I. Zusammenfassung der Ergebnisse	
in deutscher Sprache	6
in französischer Sprache	8
II. Agrarmeteorologische Berichterstattung	
Methodische Erläuterungen	12
in deutscher Sprache	13
in französischer Sprache	
Bemerkungen zu den Tabellen der	
20-jährigen Mittelwerte	
in deutscher Sprache	14
in französischer Sprache	15
Tabellen der 20-jährigen Dekaden-	
mittelwerte	16
Text	24
in deutscher Sprache	27
in französischer Sprache	
Karte	31
Tabellen	32
III. Anbauflächen, Erträge und Ernten	
Zusammengefaßte Ergebnisse (1964-1972)	38
Flächen, Erträge und Ernten	
Getreide	39
Hülsenfrüchte	43
Hackfrüchte	45
Ölsaaten	47
Handelsgewächse	48
Rauhfutter	50
IV. Statistiken über Aussaatflächen	
(Vorausschau auf das Erntejahr 1973)	54
V. Monatsstatistiken über Ablieferungen und Bestände an Getreide und Kartoffeln	
Verkäufe der Landwirtschaft	56
Bestände der Landwirtschaft	59
Marktbestände	62
VI. Berichterstattung "Pflanzliche Erzeugung"	
Über Griechenland	
Karte	68
deutscher Text	69
französischer Text	71

Anhang:

Verzeichnis der Erzeugnisse des Ackerlandes in sechs Sprachen.

TABLE DES MATIÈRES

Seite Page	
	Avertissement
	Signes et abréviations
I. Résumé des résultats	
en langue allemande	
en langue française	
II. Rapport sur la météorologie agricole	
Explications méthodologiques	
en langue allemande	
en langue française	
Remarques sur les tableaux des	
moyennes s'étendant sur 20 années	
en langue allemande	
en langue française	
Tableaux des moyennes décadiques	
sur 20 ans	
Texte	
en langue allemande	
en langue française	
Carte	
Tableaux	
III. Superficies, rendements et récoltes	
Résultats récapitulatifs (1964-1972)	
Superficies, rendements et récoltes	
Céréales	
Légumes secs	
Plantes sarclées	
Oléagineux	
Plantes industrielles	
Fourrage grossier	
IV. Statistiques sur les superficies ensemencées	
(Perspectives de récolte pour l'année 1973)	
V. Statistiques mensuelles sur les collectes et stocks de céréales et pommes de terre	
Ventes de l'agriculture	
Stocks de l'agriculture	
Stocks du marché	
VI. Rapport "Production végétale" pour la Grèce	
Carte	
Texte allemand	
Texte français	
Annexe:	
Liste des produits des terres arables	
en six langues.	

ZEICHEN UND ABKÜRZUNGEN

Nichts	0
Unbedeutend (im allgemeinen weniger als die Hälfte der kleinsten in der betreffenden Reihe verwendeten Einheit oder Dezimalen)	0+
D, F, I, NL, B, L	EUR-6
D, F, I, NL, B, L, UK, IRL, DK	EUR-9
Kein Nachweis vorhanden	:
Durchschnitt	M
Prozent	%
Unsichere oder geschätzte Angabe	#
Schätzung des Statistischen Amtes des Europäischen Gemeinschaften	*
Keine Angaben wegen der Natur der Sache	x
Hektar	ha
Hektoliter	hl
Metrische Tonne	t
Millionen Hektar	Mha
Millionen metrische Tonnen	Mt
Millionen Hektoliter	Mhl
Millimeter	mm
Grad Celsius	°C
Anderweitig nicht genannt	a.n.g./n.d.a.
Mit „davon“ werden alle Fälle gekennzeichnet, in denen sämtliche Unterpositionen einer Position angegeben sind, die Aufgliederung in nur einige Unterpositionen wird durch „darunter“ kenntlich gemacht	davon/soit darunter/dont
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

ABRÉVIATIONS ET SIGNES

Néant
Donnée très faible (généralement inférieure à la moitié de la dernière unité ou décimale des nombres mentionnés sous la rubrique)
D, F, I, NL, B, L
D, F, I, NL, B, L, UK, IRL, DK
Donnée non disponible
Moyenne
Pourcentage
Donnée incertaine ou estimée
Estimation faite par l'Office Statistique des Communautés Européennes
Données non insérées en raison de la nature des choses
Hectare
Hectolitre
Tonne métrique
Million d'Hectares
Million de tonnes métriques
Million d'hectolitres
Millimètre
Degré Celsius
Non dénommé ailleurs
A la suite des données le terme «soit» signale la présence de toutes les subdivisions du groupe général tandis que le mot «dont» indique la présence de certaines subdivisions détaillées

Les différences dans les tableaux proviennent de l'arrondissement des chiffres

Zusammenfassung der Ergebnisse

Résumé des résultats

Redaktionsschluß: 8.3.1973

ZUSAMMENFASSUNG DER ERGEBNISSE

(Texte en français voir page 8)

Text und Zahlenteil stellen die neuesten, seit der vorhergehenden Veröffentlichung bis zum Redaktionsschluß eingegangenen Meldungen dar. Unter Durchschnitt bzw. dem Zeichen M ist der Durchschnitt der Jahre 1967-71 zu verstehen. Als Gemeinschaft gilt die erweiterte Gemeinschaft (9 Länder).

1. Wichtigste Ergebnisse

Die GETREIDEERNTEN 1972 der erweiterten EG (EUR-9), wurde nach vorläufigen Angaben auf 104,3 Mt (1971 = 101,4 Mt; Durchschnitt 1967-71 = 93,4 Mt) geschätzt. Ein bisher unerreichter Hektarertrag von 38,4 dz führte zu dieser Höchsterzeugung. Die Ernten an WEIZEN und GERSTE erreichten ebenfalls mit 41,4 Mt bzw. 32,7 Mt (ohne Irland) Rekordhöhe. Die Erzeugung an KÖRNERMAIS und an geschältem REIS wurde nach unten berichtigt und nunmehr auf 14,0 Mt bzw. 642 000 t geschätzt. Die KARTOFFELERNTEN der EUR-9 beläuft sich auf 41,5 Mt (1971 = 44,4 Mt; M = 47,1 Mt). Die Einschränkung des KARTOFFELANBAUS setzte sich fort. Die ZUCKERRÜBENERNTEN der EUR-9 wurde nach vorläufigen Schätzungen mit 64,5 Mt (1971 = 65,1 Mt; M = 62,1 Mt) beziffert. Der Erzeugungsrückgang gegenüber 1971 geht auf einen niedrigeren Hektarertrag zurück. Die Erzeugung an ÖLSAATEN erreichte mit 1,17 Mt (1971 = 1,08 Mt; M = 0,84 Mt) einen neuen Höchststand, da der Anbau ausgeweitet wurde und ein hoher Hektarertrag (21,5 dz) erzielt werden konnte. Die Erzeugung an FASERFLACHS (66 400 t) nahm gegenüber der hohen Erzeugung von 1971 um 20% ab. Beim ROHTABAK der EUR-9 ergab sich mit 141 800 t eine hohe Erzeugungsmenge. Die HOPFENERNTEN der erweiterten EG erreichte mit 44 200 t einen Höchststand.

Die Angaben über die Herbstaussaatflächen 1972 sind noch zu lückenhaft, um zusammenfassend darüber berichten zu können.

2. Rückblick auf das Erntejahr 1972

Die Tabelle auf Seite 38 gibt Zahlen über Flächen, Hektarerträge und Erzeugung der EUR-9 für Getreide und andere Erzeugnisse des Ackerbaus der Jahre 1964 bis 1971 sowie vorläufige Angaben für 1972 wieder, und zwar im Vergleich zum Durchschnitt (M) 1967-71 und mit dem Jahr 1971.

Die gesamte Getreideernte der EUR-9 (einschl. geschälten Reis) dürfte sich nach ersten vorläufigen Schätzungen auf 104,3 Mt (1971 = 101,4 Mt; M = 93,4 Mt) belaufen. Diese Höchsternte geht auf einen bisher unerreichten Hektarertrag von 38,4 dz (1971 = 37,3 dz, M = 34,5 dz) zurück.

Die Weizenernte der 9 Mitgliedsländer wird nach vorläufigen Schätzungen auf 41,4 Mt (1971 = 40,1 Mt; M = 36,7 Mt) beziffert. Auch hier ist der hohe Ertrag von 37,3 dz/ha (1971 = 36,0 dz; M = 33,1 dz) entscheidend für diese Rekordernte. Weichweizen 37,9 Mt (1971 = 36,3 Mt); Hartweizen 3,5 Mt (1971 = 3,8 Mt).

Die Ernte an Roggen und Wintermenggetreide dürfte vorläufigen Schätzungen zufolge auf 3,9 Mt (1971 und M = 4,0 Mt) veranschlagt werden. Vor allem ein 3 %iger Anbaurückgang gegenüber 1971 war für den Erzeugungsrückgang maßgebend.

Die Gerstenernte der erweiterten EG (ohne Irland) wurde nach vorläufigen Schätzungen auf 32,7 Mt (1971 = 30,1 Mt; M = 28,9 Mt). Die Ernte von Irland belief sich im M 1969-71 auf 853 000 t.

Hafer und Sommermenggetreide der EUR-9 erbrachten nach vorläufigen Angaben 10,4 Mt (1971 = 11,1 Mt; M = 11,0 Mt). Ein Anbaurückgang gegenüber 1971 um 8 % und ein niedrigerer Hektarertrag von 48,3 dz (1971 = 52,0 dz) erklären die geringere Erzeugung.

Die Schätzung der Körnermaisernte der Gemeinschaft mußte gegenüber den Angaben in Heft 11/1972 stark zurückgenommen werden. Die Ernte beläuft sich nach immer noch vorläufigen Schätzungen auf 14,0 Mt (1971 = 14,0 Mt; M = 11,1 Mt). Trotz einer 7 %igen Ausweitung des Anbaues gegenüber 1971 wirkte sich ein entsprechend geringerer Hektarertrag von 48,3 dz (1971 = 52,0 dz) so aus, daß eine Erntezunahme ausblieb.

Die Reisernte (geschälter Reis) von Frankreich und Italien mußte gleichfalls nach unten berichtigt werden, und zwar infolge des besonders geringen Hektarertrages (31,6 dz). Die neueste Ernteschätzung beziffert sich auf 642 000 t (1971 = 775 000 t; M = 709 000 t).

Die Hülsenfruchternte der EUR-9 wurde auf 1,00 Mt (1971 = 1,12 Mt; M 1970-71 = 1,19 Mt) geschätzt. Der Anbaurückgang dieser Kulturen setzte sich fort. Trotz höherer Hektarerträge (15,8 dz) ging die Erzeugung weiter zurück.

Die Kartoffelernte der erweiterten EG beläuft sich nach vorläufigen Angaben auf 41,5 Mt (1971 = 44,4 Mt; M = 47,1 Mt). Der Anbau wurde gegenüber 1971 um 9 % eingeschränkt. Auch ein 3 % höherer Hektarertrag wirkte sich daher nicht erzeugungssteigernd aus.

Die Zuckerrübenproduktion der EUR-9 wurde nach vorläufigen Schätzungen auf 64,5 Mt (1971 = 65,1 Mt; M = 62,1 Mt) beziffert. Der Erzeugungsrückgang geht vor allem auf einen geringeren Hektarertrag von 416 dz zurück.

Die Rohzuckererzeugung der EUR-9 wurde von F.O. Licht am 24.2.1973 für 1972/73 auf 9,52 Mt (1971/72 = 10,39 Mt; 1970/71 = 8,88 Mt) geschätzt.

Die Erzeugung an Ölsaaten (EUR-6 und Dänemark) wurde mit 1,17 Mt (1971 = 1,08 Mt; M = 0,84 Mt) beziffert. Die neue Höchsternte geht auf Anbauausweitung und Hektarertrag von 21,5 dz zurück.

Die Erzeugung von Faserflachs der EUR-9 wurde auf 66 400 t (1971 = 82 800 t, M = 71 500 t) geschätzt. Gegenüber 1971 war sowohl ein Rückgang im Anbau als auch im Hektarertrag zu verzeichnen. Der Anbau in den drei neuen Mitgliedsländern ist äußerst gering.

Die Rohtabakerzeugung der EUR-9 beläuft sich nach vorläufigen Schätzungen auf 141 800 t (1971 = 133 900 t; M = 136 500 t). Von den neuen Mitgliedsländern hat nur das Vereinigte Königreich einen äußerst geringen Anbau zu verzeichnen.

Die Hopfenernte der erweiterten EG wurde nach vorläufigen Schätzungen auf 44 200 t (1971 = 39 500 t; 1970 = 42 200 t) beziffert.

Die Angaben über den Anbau und die Erzeugung von Rauhfutter (Seiten 50 und 51) sind wegen der Unvollständigkeit und Vergleichbarkeit von Land zu Land (siehe Fußnoten auf Seite 52) nur mit Vorsicht zu benutzen.

3. Herbstaussaat und Stand des Wintergetreides

DEUTSCHLAND (BR): Im Februar 1973 wurde gemeldet, daß die endgültigen Herbstaussaatflächen 1972 für Winterweizen (1,41 Mha), Winterroggen (0,7 Mha), Wintergerste (0,6 Mha) und Winternüsse (0,1 Mha) sich zusammen auf 2,8 Mha (1971 = 2,9 Mha) belaufen. Der voraussichtliche Anbau von Sommergetreide 1973, Sommerweizen (0,2 Mha), Sommergerste (1,0 Mha), Hafer (0,8 Mha) und Sommermengengetreide (0,3 Mha), wurde auf 2,4 Mha (1972 = 2,3 Mha) geschätzt.

Der voraussichtliche Kartoffelanbau wurde mit 479 000 ha (1972 = 516 000 ha) beziffert. Der Zuckerrübenanbau dürfte voraussichtlich 351 000 ha (1972 = 324 000 ha) umfassen. Auch beim Winterraps zeichnet sich eine Ausweitung auf 109 000 ha (1971 = 92 000 ha) ab.

Der bisherige Stand des Wintergetreides ist sehr gut.

FRANKREICH: Nach dem Stand vom 1.2.1973 belaufen sich die Aussaatflächen an Wintergetreide auf 4,47 Mha (1.2.1972 = 4,37 Mha). Darunter sind Weizen mit 3,62 Mha (1.2.1972 = 3,64 Mha), Gerste mit 0,54 Mha (1.2.1972 = 0,40 Mha) und Hafer mit 0,13 Mha (1.2.1972 = 0,16 Mha). Die Aussaatfläche von Winterraps belief sich auf 298 400 ha (1.2.1972 = 265 700 ha).

Infolge verspäteter Maisernte 1972 entstand zunächst ein Aussaatrückstand an Wintergetreide, der jedoch bereits im Dezember 1972 nahezu vollkommen aufgeholt werden konnte. Der Wachstumsstand am 1.2.1973 war im allgemeinen besser als zur gleichen Vorjahreszeit.

ITALIEN: Die Aussaatflächen an Winterweizen waren bei Redaktionsschluß noch nicht bekannt. Nach inoffiziellen Meldungen von Anfang Januar 1973 soll sich der Winterweizen im allgemeinen normal entwickeln.

NIEDERLANDE: Eine geringe Ausweitung im Anbau von Wintergetreide, vor allem von Winterweizen, könnte erwartet werden. Der Anbau von Kartoffeln und Grünmais dürfte gleichfalls etwas ausgedehnt werden. Diese Ausweitung führt zur Einschränkung des Anbaues von Sommergetreide. Der Zuckerrübenanbau dürfte unveränderten Umfang annehmen. Der Wachstumsstand der Kulturen ist gut.

BELGIEN: Nach dem Stand vom 1.12.1972 umfaßten alle Herbstaussaat 271 000 ha (1.12.1971 = 278 900 ha). Darunter sind Winterweizen mit 149 000 ha (1.12.1971 = 165 100 ha), Winterroggen mit 15 400 ha (1.12.1971 = 21 200 ha) und Wintergerste mit 89 900 ha (1.12.1971 = 83 900 ha). Im Dezember 1972 wurde der Wachstumsstand aller Getreidearten als gut bis sehr gut bezeichnet.

LUXEMBURG: Nach dem Stand vom 1.12.1972 beliefen sich die Aussaatflächen von Winterweizen auf 3 100 ha, von Winterroggen auf 1 000 ha, von Winternüsse auf 250 ha und von Wintergerste auf 1 750 ha. Der Wachstumsstand war normal.

VEREINIGTES KÖNIGREICH: Anfang Dezember 1972 waren 974 000 ha (Anfang Dezember 1971 = 954 000 ha) mit Winterweizen besät. Im Dezember 1972 standen die Kulturen gut, trotz langsamer Keimung in gewissen Gegenden. Im ganzen waren die Pflanzen gesund und kräftig.

IRLAND: Bei Redaktionsschluß lagen keine Meldungen vor.

DÄNEMARK: Die Aussaat von Winterweizen und -roggen für die Ernte 1973 wurden gegenüber 1972 um rund 8 % eingeschränkt.

Fin de rédaction: 8.3.1973

RÉSUMÉ DES RÉSULTATS

(Deutscher Text siehe Seite 6)

Les textes et les chiffres se rapportent aux données les plus récentes rendues disponibles entre la parution de la publication précédente et la fin de la rédaction. La moyenne, désignée par la lettre M, se réfère aux années 1967-71, par la Communauté on entend la Communauté élargie (9 pays).

1. Principaux résultats

La RECOLTE DE CEREALES 1972 de la CE élargie (EUR-9), a été chiffrée provisoirement à 104,3 Mt (1971 = 101,4 Mt; Moyenne 1967-71 = M = 93,4 Mt). Cette production exceptionnelle résulte d'un rendement unitaire jamais réalisé par le passé (38,4 qx). Avec 41,4 Mt et 32,7 Mt (sans l'Irlande) les récoltes de BLE et d'ORGE ont également atteint un niveau record. Les productions de MAIS GRAIN et de RIZ décortiqué ont du être corrigées vers le bas et sont dorénavant estimées à 14,0 Mt et 642 000 t. La production de POMMES DE TERRE de l'EUR-9 s'est élevée à 41,5 Mt (1971 = 44,4 Mt; M = 47,1 Mt). La régression de la culture de POMMES DE TERRE s'est poursuivie. La production de BETTERAVES SUCRIERES de l'EUR-9 a été provisoirement chiffrée à 64,5 Mt (1971 = 65,1 Mt; M = 62,1 Mt). La diminution de production par rapport à 1971 résulte de rendements inférieurs. La production d'OLEAGINEUX, de l'ordre de 1,17 Mt (1971 = 1,08 Mt; M = 0,84 Mt) se situe à un nouveau niveau record, et ceci par suite d'une extension des superficies et d'un rendement unitaire (21,5 qx) élevé. La production de LIN FILASSE a diminué de 20 % par rapport à la production élevée de 1971. La récolte de TABAC BRUT de l'EUR-9 (141 800 t) a été élevée. De même, la production de HOUBLON dans la Communauté élargie a atteint le niveau record de 44 200 t.

Les données sur les ensemencements d'automne de 1972 sont encore trop incomplètes que pour pouvoir être reprises dans la présente récapitulation.

2. Retrospective sur l'année de récolte 1972

Le tableau de la page 38 reprend les données concernant les superficies, les rendements et la production des céréales et autres produits des terres arables dans l'EUR-9 au cours des années 1964 à 1971. Il contient de plus les données provisoires de 1972, elles-mêmes confrontées à la moyenne 1967-71 et aux chiffres de 1971.

Selon des premières estimations provisoires, la production totale de céréales (riz décortiqué compris) de l'EUR-9 serait de l'ordre de 104,3 Mt (1971 = 101,4 Mt; M = 93,4 Mt). Cette production record est due au rendement unitaire exceptionnellement élevé de 38,4 qx (1971 = 37,3 qx; M = 34,5 qx).

La production de blé des "9" est chiffrée provisoirement à 41,4 Mt (1971 = 40,1 Mt; M = 36,7 Mt). Ici aussi, c'est le rendement élevé de 37,3 qx/ha (1971 = 36,0 qx; M = 33,1 qx) qui est à la base de cette production record. Blé tendre = 37,9 Mt (1971 = 36,3 Mt); blé dur = 3,5 Mt (1971 = 3,8 Mt).

D'après une estimation provisoire, le seigle et le mûteil auraient donné une récolte de 3,9 Mt (1971 et M = 4,0 Mt). La régression de production résulte surtout d'une diminution des superficies par rapport à 1971 (-3%).

La production d'orge de la CE élargie (sans l'Irlande), peut être chiffrée provisoirement à 32,7 Mt (1971 = 30,1 Mt; M = 28,9 Mt). La récolte moyenne de l'Irlande au cours des années 1969-71 a été de 853 000 t.

L'avoine et les mélanges de céréales d'été de l'EUR-9 ont donné une récolte évaluée provisoirement à 10,4 Mt (1971=11,1 Mt; M = 11,0 Mt). La diminution de production résulte d'une régression des superficies (-8%) par rapport à 1971 ainsi que d'un rendement unitaire (48,3 qx) inférieur (1971 = 52,0 qx).

L'estimation de production du maïs grain de la Communauté se trouve en forte baisse par rapport à celle publiée dans le fascicule 11/1972. Selon des estimations encore provisoires, la récolte s'élèverait à 14,0 Mt (1971 = 14,0 mt; M = 11,1 Mt), le rendement unitaire (48,3 qx) ayant été inférieur (1971=52,0 qx), l'extension des superficies de 7% par rapport à 1971 n'aura donc pas apporté une augmentation de production.

Par suite d'un rendement unitaire spécialement faible (31,6 qx), il a fallu procéder également à une révision vers le bas de la production de riz (riz décortiqué) de la France et de l'Italie. Celle-ci s'élève à 642 000 t (1971 = 775 000 t, M = 709 000 t).

La production de légumes secs de l'EUR-9 a été estimée à 1,00 Mt (1971 = 1,12 Mt; M 1970 = 1,19 Mt). La régression de ces cultures s'est poursuivie, de sorte que, malgré l'augmentation du rendement (15,8 qx), la production a une nouvelle fois diminué.

La récolte de pommes de terre de la CE élargie a été chiffrée provisoirement à 41,5 Mt (1971 = 44,4 Mt; M = 47,1 Mt). Les superficies cultivées ont diminué de 9% par rapport à 1971, et l'augmentation de rendement de 3% n'a donc pas amené une augmentation de production.

Selon des informations provisoires, la production de betteraves sucrières de l'EUR-9 a été de 64,5 Mt (1971 = 65,1 Mt; M = 62,1 Mt). La diminution de production résulte surtout d'un rendement unitaire inférieur (416 qx) à celui de l'année précédente.

En date de 24/2/1973, F.O.Licht a évalué la production de sucre brut de l'EUR-9 de 1972/73 à 9,52 Mt (1971 = 10,39 Mt; 1970/71 = 8,88 Mt).

La production d'oléagineux (EUR-6 et Danemark) a été chiffrée à 1,17 Mt (1971 = 1,08 Mt; M = 0,84 Mt). Ce nouveau record de production résulte tant de l'extension des superficies que d'une augmentation de rendement (21,5 qx).

La récolte de lin filasse de l'EUR-9 a été estimée à 66 400 t (1971 = 82 800 t; M = 71 500 t). Par rapport à 1971 il y a lieu de constater une régression des superficies et une diminution de rendement. La production des trois nouveaux Etats membres est très faible.

La production de tabac brut de l'EUR-9 est évaluée provisoirement à 141 800 t (1971 = 133 900 t; M = 136 500 t). Parmi les nouveaux Etats membres, seul le Royaume Uni peut faire état d'une très faible production de tabac.

Selon les estimations provisoires, la récolte de houblon de la CE élargie a été de 44 200 t (1971 = 39 500 t; 1970 = 42 200 t).

Les données concernant la culture et la production de fourrages grossiers (pages 50 et 51), encore incomplètes et peu comparables d'un pays à l'autre (voir notes page 52) sont à utiliser avec prudence.

3. Ensemencements d'automne et état de culture des céréales d'hiver

ALLEMAGNE (RF) : D'après des informations définitives de février 1973, les superficies ensemencées en automne 1972 étaient les suivantes: blé d'hiver (1,4 Mha), seigle d'hiver (0,7 Mha), orge d'hiver (0,6 Mha), mûteuil (0,1 Mha), c.à.d. un total de 2,8 Mha (1971 = 2,9 Mha). Les superficies probables en céréales d'été de 1973 ont été chiffrées à 2,4 Mha (1972 = 2,3 Mha), soit 0,2 Mha de blé de printemps, 1,0 Mha d'orge de printemps, 0,8 Mha d'avoine et 0,3 Mha de mélanges de céréales d'été. Pour ce qui est des pommes de terre, les superficies cultivées seraient de l'ordre de 479 000 ha (1972 = 516 000 ha). La culture de betteraves sucrières serait pratiquée sur 351 000 ha (1972 = 324 000 ha). On s'attend de même à une extension à 109 000 ha de la culture de colza d'hiver (1971 = 92 000 ha). Jusqu'à présent l'état de croissance des céréales d'hiver a été jugé bon.

FRANCE : D'après la situation au 1/2/1973, les superficies en céréales d'hiver seraient de 4,47 Mha (1/2/1972 = 4,37 Mha) dont 3,62 Mha de blé (1/2/1972 = 3,64 Mha), 0,54 Mha d'orge (1/2/1972 = 0,40 Mha) et 0,13 Mha d'avoine (1/2/1972 = 0,16 Mha). La superficie en colza d'hiver a été estimée à 298 400 ha (1/2/1972 = 265 700 ha). Le retard encouru par les travaux d'ensemencement en céréales d'hiver, résultant de la récolte tardive de maïs en 1972, a pu être pratiquement comblé en décembre 1972. Au 1/2/1973, l'état de culture était meilleur dans l'ensemble qu'à la même époque de 1972.

ITALIE : A la fin de la rédaction les données concernant les superficies cultivées en blé d'hiver faisaient encore défaut. Selon des informations non officielles de début janvier 1973, la croissance de blé d'hiver serait normale.

PAYS-BAS : On peut s'attendre à une légère extension des cultures de céréales d'hiver, notamment de blé. La culture de pommes de terre et de maïs fourrage seront elles aussi probablement plus importantes. Ces extensions sembleront devoir amener une réduction des superficies en céréales d'été. Les superficies en betteraves sucrières resteraient inchangées. L'état de croissance des cultures a été jugé bon.

BELGIQUE : D'après la situation du 1/12/1972 toutes les cultures d'automne occupaient une superficie de 271 000 ha (1/12/1971 = 278 900 ha), dont 149 100 ha de blé d'hiver (1/12/1971 = 165 100 ha), 15 400 ha de seigle d'hiver (1/12/1971 = 21 200 ha) et 99 900 ha d'orge d'hiver (1/12/1971 = 83 900 ha). En décembre 1972, l'état de croissance de toutes les espèces de céréales d'hiver a été jugé bon à très bon.

LUXEMBOURG : D'après la situation du 1/12/1972, les superficies ensemencées en céréales d'hiver étaient comme suit : blé = 3 100 ha, seigle = 1 000 ha, mûteuil = 250 ha et orge = 1 750 ha. L'état de croissance était normal.

ROYAUME UNI : Début décembre 1972, les ensemencements en blé d'hiver étaient de 974 000 ha (début décembre 1971 = 954 000 ha). En décembre 1972, l'état de culture était bon, malgré que la germination ait été lente dans certaines régions. Dans l'ensemble les plants étaient sains et vigoureux.

IRLANDE : A la fin de la rédaction aucune information n'était disponible.

DANEMARK : Les ensemencements en blé et seigle d'hiver pour la récolte 1973 sont en régression d'environ 8% par rapport à 1972.

Agrarmeteorologische Berichterstattung

Rapports sur la météorologie agricole

METHODISCHE ERLÄUTERUNGEN ZUR AGRARMETEOROLOGISCHEN BERICHTERSTATTUNG

Der Beitritt Großbritanniens, Irlands und Dänemarks zur Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft macht eine entsprechende Erweiterung unserer Berichterstattung notwendig. Die Tabelle wurde um insgesamt 18 Stationen auf nunmehr 70 erweitert. Darüber hinaus mußte der Inhalt verändert werden.

Die Dokumentation der meteorologischen Daten mußte aus folgenden Gründen auf aktuelle Daten und nicht mehr wie bisher zusätzlich im Vergleich zu 20jährigen Dekadenmitteln¹⁾ ausgerichtet werden:

- 1) Mangels geeigneter Veröffentlichungen ist es nicht möglich, für die Stationen der neuen Mitgliedsstaaten 20jährige Dekadenmittel in absehbarer Zeit zu erstellen.
- 2) Zahlreiche Änderungen im Netz der synoptischen Stationen (Stationsverlegungen u.a.m.) haben in zunehmendem Maße dazu geführt, daß Ersatzstationen benutzt werden müssen, ohne daß die Möglichkeit bestanden hätte, die entsprechenden langjährigen Mittel bereitzustellen. So müssen in letzter Zeit wiederholt aktuelle Witterungsdaten mit Mittelwerten verglichen werden, die wohl in der Nachbarschaft lagen, streng genommen aber nicht zur betreffenden Station gehörten. Auf längere Sicht war dies nicht mehr zu verantworten.
- 3) Vom pflanzenphysiologischen Standpunkt aus dürften Angaben über Temperaturrextreme und Temperaturschwankungen aussagekräftiger sein als die bisher verwendeten Dekadenmittel der Temperatur. Auch erscheint die zusätzliche Angabe der Anzahl der Tage mit Niederschlag von 1 mm und weniger ein wesentlicher Hinweis auf die Verteilung des Niederschlagsangebotes der Dekade zu sein.

In der Tabelle erscheinen somit künftig folgende Angaben :

- a) Das **mittlere Maximum der Lufttemperatur** für die Dekade.
- b) Das **mittlere Minimum der Lufttemperatur** für die Dekade.
- c) Die **mittlere Temperaturschwankung** für die Dekade.

Diese Angaben vermitteln einen Eindruck von dem im Mittel erreichten Extremwerten der Temperatur und dem Schwankungsbereich, dem die Pflanzenwelt während der Berichtsdekade ausgesetzt war. Diese Angaben werden ergänzt durch

- d) das **absolute höchste Maximum der Lufttemperatur** und
- e) das **absolut tiefste Minimum der Lufttemperatur** während der Dekade.

Beide Temperaturen sind naturgemäß nur kurzfristig wirksam, zeigen aber doch die äußersten Grenzen der thermischen Belastung an. Die folgenden Angaben dienen der Beurteilung des Wasserhaushaltes.

- f) **Dekadensumme des Niederschlags**.
- g) **Anzahl der Tage**, an denen im Berichtszeitraum **1 mm und weniger** an Niederschlag gefallen ist.
- h) **Dekadensumme der potentiellen Evapotranspiration** eines in vollem Wachstum befindlichen, geschlossenen Pflanzenbestandes.
- i) **Dekadenbilanz aus Niederschlagssumme und Summe der potentiellen Evapotranspiration**.

Wie eingangs bereits angedeutet, läßt die Angabe der Dekadensumme des Niederschlags und der Anzahl der Tage mit 1 mm Niederschlag und weniger eine Beurteilung der Verteilung des Niederschlagsangebotes zu. Die Dekadensumme der potentiellen Evapotranspiration gibt Aufschluß über die Wasserabgabe landwirtschaftlicher Kulturen unter der Voraussetzung einer optimalen Wasserversorgung, d.h. einen Hinweis auf den höchstmöglichen Verdunstungswert. Die Bilanz kann — sofern sie negativ ist — Richtwert sein für den maximalen Wasserverlust der Böden. Ist sie positiv, so bildet sie ein Maß für die Anreicherung von Wasser in den ackerbaulich genutzten Böden.

Im Augenblick weist die Tabelle noch einen Mangel auf. Irland meldet z.Z. keine Extremtemperaturen. Angaben über die Temperaturverhältnisse müssen deshalb für die Stationen Irlands vorerst entfallen.

¹⁾ Eine Übersicht über die 20jährigen Dekadenmittel mit ihren absoluten Zahlen ist auf den Seiten 16 bis 23 des Heftes 1/1973 enthalten.

EXPLICATIONS MÉTHODOLOGIQUES CONCERNANT LES RAPPORTS SUR LA MÉTÉOROLOGIE AGRICOLE

L'entrée de la Grande-Bretagne, de l'Irlande et du Danemark dans la Communauté Économique Européenne implique une extension correspondante de nos rapports météorologiques. Au tableau ont été ajoutées 18 stations, ce qui porte ainsi le total à 70. Il a fallu, en outre, en modifier le contenu.

Pour les raisons énumérées ci-dessous, l'établissement des renseignements météorologiques sera dorénavant basé uniquement sur des données actuelles et non plus, comme par le passé, en partie par comparaison avec des moyennes décadiques¹⁾ portant sur une période de 20 ans. En effet :

- 1) En l'absence de publications appropriées, il ne sera pas possible, pour les stations des nouveaux pays membres, d'établir dans un avenir proche des moyennes décadiques sur 20 ans.
- 2) De nombreuses modifications dans le réseau des stations synoptiques (déplacements de stations, entre autres) ont amené à utiliser de plus en plus de stations de remplacement sans que l'on ait la possibilité d'établir pour ces stations les moyennes pluriannuelles correspondantes. Ainsi a-t-il fallu ces derniers temps, à maintes reprises, comparer les données climatologiques actuelles d'une station déterminée avec des valeurs moyennes qui bien que relevées dans son voisinage n'appartenaient pas à cette station. Une telle méthode ne pouvait être utilisée plus longtemps.
- 3) Du point de vue de la physiologie végétale, les données relatives aux températures extrêmes et aux variations de température devraient être plus significatives que les moyennes décadiques de température utilisées jusqu'ici. L'indication complémentaire du nombre de jours où la quantité d'eau recueillie a été de 1 mm ou moins, semble essentielle pour la répartition des précipitations de la décade.

A l'avenir, les données suivantes figureront dans le tableau :

- a) La moyenne des maxima de la température de l'air pour la décade.
- b) La moyenne des minima de la température de l'air pour la décade.
- c) La variation moyenne des températures pour la décade.

Ces informations donnent une idée des moyennes des valeurs extrêmes et des écarts de température auxquels la végétation a été soumise au cours de la décade considérée. Elles seront complétées par :

- d) le maximum absolu de la température de l'air et
- e) le minimum absolu de la température de l'air pendant la décade.

Ces deux températures n'ont bien entendu qu'un effet très court, mais elles indiquent les limites extrêmes de la contrainte thermique. Les données suivantes servent à apprécier le bilan hydrique.

- f) Somme décadaire des précipitations.
- g) Nombre de jours au cours desquels il est tombé 1 mm d'eau ou moins.
- h) Somme décadaire de l'évapotranspiration potentielle d'un groupe compact de végétaux se trouvant en plein développement végétatif.
- i) Bilan décadaire résultant de la somme des précipitations et du total de l'évapotranspiration potentielle.

Comme nous l'avons déjà indiqué au début, la somme décadaire des précipitations et le nombre de jours au cours desquels il est tombé 1 mm d'eau ou moins permettent d'apprécier la répartition de l'ensemble des précipitations. La somme décadaire de l'évapotranspiration potentielle fournit des renseignements sur la cession d'eau par les cultures agricoles dans des conditions d'alimentation en eau optimales, c'est-à-dire une indication de l'évaporation maximale possible. S'il est négatif, le bilan peut fournir une indication de la perte maximale d'eau par le sol. S'il est positif, il fournit une indication de l'accumulation d'eau dans les sols utilisés pour l'agriculture.

Actuellement, le tableau présente encore une lacune : l'Irlande ne fournit aucune température extrême. En conséquence, pour les stations d'Irlande aucune indication de température ne sera donnée pour le moment.

¹⁾ Un aperçu des moyennes décadiques sur 20 ans, données absolues, figure en pages 16 à 23 du fascicule n° 1/1973.

Bemerkungen zu den Tabellen der zwanzigjährigen Mittelwerte

Mit Beginn des Jahres 1973 wurde die bisherige Form der Tabelle der meteorologischen Daten dahingehend geändert, daß auf Vergleiche mit mehrjährigen Mittelwerten verzichtet worden ist. Die Gründe für diesen Verzicht sind auf Seite 12 dargelegt. Für spezielle Fragestellungen ist es jedoch erforderlich, Vergleiche zwischen den aktuellen Witterungsdaten und den mehrjährigen Mittelwerten anzustellen.

Aus diesem Grunde werden die für die einzelnen Dekaden des Jahres berechneten zwanzigjährigen Mittelwerte, wie sie bisher zu den Vergleichen benutzt wurden, nachstehend einmalig veröffentlicht, allerdings nur für die bis dahin in der Tabelle aufgeführten 52 Standardstationen.

Die Anwendungsmöglichkeiten dieser Tabellen sind allerdings begrenzt. Einige der bisherigen 52 Stationen mußten aus technischen Gründen durch benachbarte ersetzt werden. Da die Repräsentativität dieser Mittelwerte für eine weitere Umgebung nicht immer gewährleistet ist, muß beim Vergleich der aktuellen Daten dieser ausgeweichselten Stationen mit den mehrjährigen Mittelwerten der ehemaligen Standardstationen zu einer gewissen Vorsicht geraten werden. Ebenfalls mit Vorsicht ist ein etwa beabsichtigter Vergleich zwischen der aus mittlerem Maximum und mittlerem Minimum der Dekade errechneten mittleren Dekadentemperatur und dem mehrjährigen Dekadenmittel zu behandeln. Einer Gegenüberstellung der Dekadensumme des Niederschlags, der potentiellen Evapotranspiration bzw. der Bilanz und den entsprechenden mehrjährigen Mittelwerten steht - sofern die bereits erwähnte Repräsentativität gesichert erscheint - nichts im Wege.

Remarques sur les tableaux des moyennes s'étendant
sur 20 années

A partir du début de l'année 1973, la forme du tableau relatif aux données météorologiques a été modifiée de façon à éliminer les comparaisons avec les moyennes pluriannuelles. Les raisons de cet abandon sont expliquées à la page 13. Cependant, afin de pouvoir répondre à des besoins particuliers, il est nécessaire d'établir des comparaisons entre les données climatologiques actuelles et les moyennes pluriannuelles.

C'est pour cette raison que les moyennes sur 20 ans, calculées pour chaque décennie de l'année, sont publiées pour cette seule fois, ci-après, telles qu'elles ont été utilisées pour les comparaisons ; toutefois ceci ne vaut que pour les 52 stations standards figurant dans le tableau non modifié.

Cependant, les possibilités d'utilisation de ces tableaux sont limitées. Certaines des 52 stations qui existaient jusqu'à présent ont dû être remplacées par d'autres stations voisines pour des raisons techniques.

Comme la représentativité de ces moyennes pour une zone plus large n'est pas toujours garantie, il y a lieu de conseiller une certaine prudence lors de la comparaison des données actuelles de ces stations de remplacement avec les moyennes pluriannuelles des anciennes stations standards. De même, il faut traiter avec circonspection une comparaison éventuelle entre la température moyenne de la décennie calculée d'après les maximum et minimum moyens de la décennie et la moyenne pluriannuelle de la décennie. Rien ne s'oppose à une confrontation des sommes décennales des précipitations, de l'évaporation potentielle ou du bilan avec les moyennes pluriannuelles correspondantes, dans la mesure où la représentativité mentionnée ci-dessus paraît assurée.

20-JÄHRIGE DEKADENMITTEL

MOYENNES DÉCADAIRES SUR 20 ANS

LUFTTEMPERATUR in ° C – TEMPÉRATURE DE L'AIR en ° C

STATION/ DEKADE DECADe	MOYENNES DÉCADAIRES SUR 20 ANS																	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
	J		F		M		M		A		M		M		J			
DEN HELDER	2,8	3,0	1,8	2,0	1,9	2,0	2,9	4,3	5,7	6,7	8,2	8,7	10,4	11,5	12,4	14,4	14,4	15,3
EELDE	1,3	1,2	0,7	0,9	0,7	1,2	2,4	3,9	5,8	6,7	8,5	8,9	10,8	11,8	12,3	14,7	14,4	15,4
DE BILT	2,0	2,0	1,2	1,8	1,6	2,2	3,0	5,0	6,9	7,5	9,2	9,5	11,5	12,5	13,0	15,2	14,9	15,9
VLISSINGEN	3,1	2,9	2,4	2,8	2,4	2,8	4,2	5,4	6,8	7,5	9,1	9,5	11,4	12,4	13,1	15,0	14,9	15,7
SUED LIMBURG	2,3	1,9	1,6	2,2	2,1	2,6	4,4	5,8	7,5	8,2	9,9	10,3	12,2	13,1	13,6	15,8	15,9	16,5
UCCLE	2,2	1,9	1,6	2,1	2,3	2,8	4,0	6,1	7,6	8,2	10,1	10,5	12,4	13,6	14,0	16,0	16,0	16,6
LUXEMBOURG	1,6	-0,4	0,3	0,9	1,4	2,7	3,4	5,1	7,0	8,1	9,3	10,2	12,0	13,0	13,5	15,5	16,1	16,5
SCHLESWIG	1,4	0,9	0,2	-0,8	-0,4	0,1	1,2	2,3	4,3	5,7	7,6	8,1	10,2	11,7	12,4	14,3	14,1	15,4
HAMBURG	1,4	1,1	-0,4	-0,7	-0,4	0,2	1,7	3,0	5,6	6,6	8,1	8,8	11,2	12,1	12,7	14,8	14,8	15,8
MUENSTER	1,7	2,1	0,8	0,9	1,0	1,7	3,3	4,7	7,1	7,7	9,0	9,5	11,8	13,0	13,2	15,4	15,1	16,4
BRAUNSCHWEIG	1,4	1,3	-0,5	-0,8	-0,3	0,3	1,7	3,4	6,3	7,1	8,8	9,4	11,8	12,9	13,4	15,6	15,5	16,3
AACHEN	2,1	2,3	1,6	1,6	1,5	2,5	4,4	5,7	7,9	8,1	9,5	9,9	12,2	13,4	13,7	15,7	15,8	16,7
GEISENHEIM	1,4	1,9	0,1	0,9	1,0	2,1	3,9	5,8	8,3	8,8	10,5	11,3	13,1	14,6	14,9	16,7	17,0	17,7
BAD KISSINGEN	-1,1	0,3	-1,6	-1,3	-0,4	0,9	2,2	4,2	6,9	7,8	9,3	10,1	12,1	13,4	14,1	16,0	16,4	15,5
WEIDEN	-1,0	-1,2	-3,6	-2,9	-1,9	-0,5	0,8	3,0	5,8	6,4	7,7	8,8	10,8	12,1	13,0	15,0	15,4	15,5
KARLSRUHE	1,4	1,7	0,1	1,0	1,1	2,5	4,1	6,1	8,8	9,1	9,2	12,4	13,2	14,7	15,4	17,2	17,6	18,2
ANSBACH	-1,5	-0,8	-1,6	-1,5	-0,8	0,6	1,6	3,2	6,1	6,8	8,0	8,8	11,1	12,3	12,9	15,0	15,6	17,1
MUENCHEN	-1,0	-1,3	-2,8	-2,7	-0,9	0,8	1,4	3,4	6,3	7,1	7,9	9,1	11,1	12,4	13,3	15,1	15,8	15,7
LILLE	2,8	2,1	2,1	3,1	2,6	3,3	4,6	6,1	7,4	8,2	9,4	9,8	11,7	12,6	13,0	14,9	15,2	15,7
CHERBOURG	6,8	6,1	5,7	6,3	5,8	6,1	6,8	7,9	8,5	9,1	9,6	10,0	11,6	12,2	12,8	14,0	14,8	15,6
BREST	6,4	5,7	5,6	6,1	5,6	5,8	7,0	8,2	8,8	8,6	9,4	9,8	11,0	11,9	12,3	13,6	14,3	14,9
ALENCON	3,9	3,2	3,7	4,4	4,2	4,8	6,0	7,7	9,0	9,2	10,3	11,2	12,6	13,9	14,4	16,0	17,0	17,5
PARIS	4,1	2,6	2,7	4,3	4,4	4,5	5,6	7,4	8,3	9,6	11,3	11,2	13,3	14,2	14,4	16,7	17,1	17,5
STRASSBOURG	1,1	0,4	0,3	1,3	1,6	2,5	3,7	6,0	8,1	9,2	10,2	11,5	13,1	14,2	14,7	16,5	17,6	18,0
NANTES	5,1	4,4	4,9	5,4	5,4	5,9	7,1	8,9	9,8	9,8	10,9	11,8	12,9	14,1	14,5	16,0	17,0	17,8
TOURS	3,7	3,0	3,6	4,3	4,3	4,9	6,2	8,0	9,3	9,7	10,7	11,5	13,0	14,1	14,6	16,2	17,3	18,0
BOURGES	2,8	1,5	4,0	3,5	3,7	5,0	5,8	7,2	9,0	9,7	11,6	13,2	14,0	14,2	15,8	17,3	18,0	
AUXERRE	2,8	2,1	2,6	3,3	3,3	4,1	5,3	7,5	8,7	9,5	10,4	11,5	13,0	13,9	14,4	16,1	17,2	17,8
DIJON	2,0	1,3	1,4	2,6	2,7	3,9	5,1	7,2	8,7	9,4	10,7	12,0	13,3	14,7	15,0	16,4	18,1	18,6
ANGOULEME	4,8	4,2	4,8	5,3	5,4	5,4	7,2	9,1	10,2	10,4	11,3	12,3	13,5	14,7	15,3	16,6	17,9	18,8
LE PUY	1,3	0,7	1,1	1,4	1,9	2,9	3,4	5,6	6,8	7,4	8,1	9,3	10,8	12,1	12,6	13,9	15,9	16,7
LYON	2,3	2,0	2,1	3,1	3,6	4,5	5,6	8,0	9,4	10,2	11,0	12,2	13,6	15,1	15,5	16,9	18,8	19,5
BIARRITZ	6,3	7,5	8,1	8,0	8,1	9,1	9,6	11,1	12,0	11,8	11,9	12,7	13,9	14,8	15,4	16,7	17,6	18,3
TOULOUSE	4,6	4,6	4,9	5,2	5,6	6,9	7,7	9,2	10,6	10,6	11,5	12,6	14,0	15,0	15,9	17,2	18,9	19,7
PERPIGNAN	7,8	7,6	7,6	8,0	8,3	9,3	10,1	11,8	12,5	13,1	13,7	15,1	16,5	17,6	18,6	19,5	21,7	22,8
MONTPELLIER	6,2	5,9	5,8	6,3	6,7	7,5	8,3	9,9	11,0	11,8	12,6	13,7	15,0	16,5	17,1	18,3	20,1	21,4
TOULON	9,0	8,8	8,7	8,9	9,0	9,7	9,9	11,2	12,2	12,6	13,5	14,6	15,8	17,1	17,8	19,0	20,4	22,0
NICE	8,3	6,4	8,3	8,5	8,9	9,4	9,5	10,8	11,7	12,4	13,1	14,3	15,4	16,8	17,5	18,6	19,9	21,2
MILANO	1,9	2,2	2,2	3,6	4,4	5,8	7,3	9,0	11,0	12,8	13,8	15,7	17,4	18,5	19,6	20,9	22,8	24,0
PADOVA	2,6	2,3	2,0	2,7	4,4	5,1	6,6	8,2	10,3	12,1	13,1	14,9	16,3	17,6	19,1	20,1	21,8	22,6
LA SPEZIA	7,6	7,5	7,3	7,2	8,2	9,0	9,3	10,6	12,2	13,2	14,0	15,6	16,8	18,1	19,1	20,4	21,9	23,4
ANCONA	6,1	5,5	4,8	5,1	6,7	6,8	8,0	8,4	10,8	12,6	12,7	13,8	15,4	17,4	18,2	19,4	20,7	23,3
ROM	8,4	8,6	7,5	7,8	9,0	9,7	9,7	11,1	12,5	13,3	14,3	15,7	17,0	18,4	19,9	21,2	22,6	24,1
LUCERA	7,4	6,7	5,9	6,2	8,2	8,2	8,6	9,4	11,6	13,3	13,1	15,1	16,5	18,0	19,5	21,2	22,8	24,9
SALENTO	10,9	10,3	10,3	10,3	11,5	12,0	11,8	12,9	14,6	15,7	15,7	17,4	18,2	20,0	21,6	22,5	23,8	25,6
BARI, OBS.	9,5	9,3	8,3	8,5	10,2	10,1	10,0	11,2	12,6	13,7	14,1	15,6	16,9	18,3	19,9	21,2	22,5	24,0
TAVIANO	10,0	9,9	8,7	8,9	10,7	10,4	10,3	11,3	13,1	13,8	14,7	15,8	17,3	18,3	20,3	21,6	23,1	24,9
CROTONE	11,3	10,9	10,0	10,0	11,8	11,5	11,6	12,3	14,3	14,9	15,3	16,7	18,5	19,5	21,4	22,8	24,5	26,7
CATANIA	11,1	11,0	10,2	10,4	11,2	11,8	11,7	12,6	13,9	14,0	14,5	15,9	17,1	18,4	20,3	21,5	22,8	24,7
TRAPANI	11,6	10,9	10,6	10,5	11,1	11,6	11,7	12,9	14,2	14,9	15,2	16,0	17,0	18,9	19,8	21,3	22,3	24,1
CAGLIARI	11,2	10,9	10,8	10,7	11,3	11,9	11,8	13,3	14,1	14,5	14,6	16,1	17,2	18,6	20,1	21,2	22,6	24,2
SASSARI	9,5	8,6	8,7	9,0	9,8	10,2	10,0	11,7	12,6	13,5	14,2	15,3	15,9	17,6	19,0	20,1	21,4	22,7

20-JÄHRIGE DEKADENMITTEL

MOYENNES DÉCADAIRES SUR 20 ANS

LUFTTEMPERATUR in °C – TEMPÉRATURE DE L'AIR en °C

STATION/ DEKADE DECADÉ	LUFTTEMPERATUR in °C – TEMPÉRATURE DE L'AIR en °C																	
	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36
	J	A	S	O	N	D												
DEN HELDER	16,0	16,5	17,1	17,0	16,8	16,9	16,4	15,4	14,3	12,9	11,7	9,8	8,3	7,2	6,1	5,4	4,2	3,4
EELDE	15,4	16,4	16,6	16,4	16,1	16,2	15,6	14,2	13,0	11,6	10,3	8,4	6,6	5,7	4,7	3,7	2,4	1,6
DE BILT	16,5	16,9	17,1	16,8	16,6	16,6	15,9	14,8	13,5	12,0	10,6	8,8	7,2	6,1	5,0	4,1	3,0	2,1
VLISSINGEN	16,6	16,8	17,5	17,3	17,1	17,2	16,7	15,6	14,6	13,0	11,8	9,7	8,4	7,0	6,2	5,2	4,4	3,4
SUED LIMBURG	17,3	17,5	18,0	17,8	17,1	17,2	16,6	15,4	14,0	12,4	11,0	8,9	7,8	6,4	5,2	4,3	3,3	2,4
UCCLE	17,5	17,6	18,4	17,9	17,4	17,5	16,8	15,9	14,4	12,8	11,2	9,1	7,6	6,2	5,2	4,3	3,4	2,3
LUXEMBOURG	17,6	17,5	17,4	17,3	16,7	16,6	15,8	14,5	13,4	11,7	9,8	7,9	5,9	4,6	3,3	2,4	1,7	0,7
SCHLESWIG	16,3	16,7	16,6	16,5	16,3	16,3	15,4	13,9	12,3	10,8	9,7	7,9	5,8	4,8	4,2	3,4	1,8	2,2
HAMBURG	17,0	17,0	16,9	16,9	16,7	16,5	15,6	14,0	12,5	10,7	9,8	7,9	5,7	4,9	4,1	3,5	1,8	2,3
MUENSTER	17,3	17,1	17,5	17,4	17,1	16,9	16,2	14,5	13,3	11,5	10,5	8,5	6,8	5,8	4,5	4,0	2,8	2,9
BRAUNSCHWEIG	17,5	17,5	17,7	17,7	17,5	16,9	16,0	14,6	12,9	10,9	10,0	8,2	6,0	5,1	3,9	3,5	1,8	2,2
AACHEN	17,7	17,4	18,0	17,8	17,4	17,5	16,7	15,3	13,8	12,2	10,2	9,7	7,5	6,1	4,8	4,4	3,7	3,3
GEISENHEIM	19,1	18,5	19,2	18,7	18,1	18,0	17,1	15,3	13,5	11,6	10,2	8,3	6,3	5,7	4,2	3,0	2,5	2,4
BAD KISSINGEN	18,2	18,0	18,2	18,0	17,3	17,0	16,1	14,4	12,4	10,4	9,2	7,2	5,0	4,4	2,8	1,9	0,8	1,0
WEIDEN	17,1	16,9	16,9	16,8	16,5	15,8	14,8	13,3	11,3	9,2	8,2	6,5	4,0	3,4	1,5	-0,6	-0,6	0,5
KARLSRUHE	19,7	19,4	20,0	19,4	18,9	18,4	17,6	15,9	14,1	11,7	10,7	8,5	6,5	5,5	3,9	2,7	2,4	2,3
ANSBACH	17,3	17,2	17,6	17,2	16,8	16,2	15,4	13,6	11,7	9,7	8,7	6,7	4,6	3,7	2,0	1,1	0,3	0,8
MUENCHEN	17,3	17,7	17,7	17,5	16,8	16,7	15,7	13,8	12,3	10,0	9,1	7,3	4,6	3,5	1,7	1,3	0,3	-0,5
LILLE	16,4	16,8	17,4	17,2	17,0	16,8	16,2	15,1	13,9	12,6	10,9	9,0	7,6	5,9	4,9	4,3	4,0	2,8
CHERBOURG	16,1	16,4	16,9	16,9	16,9	16,7	16,4	15,7	15,2	14,5	13,2	11,5	10,6	9,5	8,7	8,0	8,0	6,8
BREST	15,2	15,5	16,4	16,1	16,0	16,1	15,6	15,0	14,2	13,6	12,5	10,7	9,8	8,6	8,0	7,5	7,5	6,6
ALENCON	18,3	18,1	19,4	18,3	18,0	17,7	17,1	16,1	14,9	13,6	11,9	9,8	8,5	7,1	6,0	5,4	5,5	4,2
PARIS	18,0	18,5	19,6	18,5	18,4	18,2	17,2	16,8	14,8	13,9	11,5	9,4	8,1	6,9	5,7	4,5	4,3	3,0
STRASSBOURG	18,6	19,0	19,6	19,0	18,5	17,9	17,3	16,1	14,1	12,3	10,4	8,4	6,4	5,4	3,6	2,6	2,5	1,2
NANTES	18,4	18,1	19,5	18,6	18,3	18,2	17,7	16,8	15,8	14,6	13,1	10,7	9,6	8,0	7,3	6,5	6,4	5,4
TOURS	18,7	18,5	19,8	19,0	18,6	18,4	17,7	16,7	15,5	14,0	12,3	10,0	8,6	7,1	5,9	5,4	5,3	4,1
BOURGES	18,5	18,5	18,9	18,7	18,6	18,0	17,7	16,7	15,7	13,8	12,1	10,1	8,5	6,3	5,1	5,0	5,2	3,9
AUXERRE	18,4	18,4	19,3	18,8	18,2	18,0	17,3	16,4	14,9	13,2	11,6	9,4	7,8	6,1	4,9	4,3	4,2	3,0
DIJON	19,2	19,1	20,2	19,6	18,7	18,5	17,7	16,6	15,0	13,3	11,4	9,1	7,3	5,8	4,2	3,2	3,3	1,9
ANGOULEME	19,4	19,0	20,4	19,7	19,1	19,0	18,3	17,5	16,4	14,7	13,4	10,9	9,5	8,1	7,1	6,3	6,2	5,5
LE PUY	17,2	17,3	18,4	18,2	17,2	16,9	16,4	15,3	13,5	12,0	10,5	8,1	6,8	5,0	3,9	3,0	2,7	1,3
LYON	20,2	20,3	21,2	20,9	19,7	19,3	18,7	17,6	15,9	14,1	12,4	10,0	8,5	6,5	5,1	4,2	4,1	2,7
BIARRITZ	19,1	18,8	19,9	19,8	19,6	19,6	19,3	18,9	17,9	16,5	15,8	13,7	12,6	10,6	10,3	9,8	9,0	8,4
TOULOUSE	20,6	20,3	21,7	21,3	20,3	20,4	19,5	18,7	17,3	15,5	14,1	11,6	10,2	8,1	7,3	6,7	6,2	5,6
PERPIGNAN	23,6	23,4	24,8	24,0	23,0	22,8	22,0	21,0	19,7	18,1	16,6	14,4	13,3	11,8	10,4	9,7	9,2	8,5
MONTPELLIER	22,1	22,0	23,0	22,5	21,6	21,2	20,3	19,4	18,0	16,6	14,9	13,1	11,7	10,0	8,6	8,0	7,5	6,5
TOULON	22,6	22,7	23,5	23,3	22,5	22,0	21,5	20,8	19,7	18,4	16,7	15,3	13,9	12,6	11,4	10,7	10,2	9,5
NICE	22,1	22,3	23,0	23,0	22,2	21,7	21,1	20,6	19,3	18,1	16,6	15,1	13,5	12,2	11,0	10,2	9,4	8,8
MILANO	24,7	24,8	25,6	25,4	23,9	23,2	22,1	21,0	18,5	16,3	14,1	12,1	10,0	8,4	6,6	5,0	3,7	2,2
PADOVA	23,4	23,4	24,0	24,1	23,1	22,5	21,2	19,9	18,1	15,8	13,7	12,1	10,0	8,6	6,5	5,3	4,0	2,2
LA SPEZIA	24,1	24,2	25,1	25,0	23,9	23,1	22,2	21,3	19,8	18,4	16,4	15,0	13,2	12,0	10,7	9,8	9,0	7,8
ANCONA	23,2	23,6	24,4	24,1	24,2	23,0	22,0	21,0	19,9	18,0	16,1	15,1	13,5	12,2	9,7	8,7	8,5	6,5
ROM	24,6	25,2	25,6	25,8	24,9	24,2	23,2	22,0	20,7	18,7	16,8	15,7	13,9	12,7	11,3	10,1	9,5	8,1
LUCERA	24,4	25,5	25,8	26,3	26,4	24,8	23,0	22,2	20,2	17,5	15,6	15,1	13,3	11,9	10,2	9,0	9,2	7,8
SALERNO	26,0	26,2	26,6	26,9	26,5	26,1	25,1	23,8	22,7	20,7	19,1	18,7	16,5	15,2	13,8	12,9	12,8	11,6
BARI, OBS.	24,3	25,0	25,1	25,5	25,2	24,1	22,9	22,2	20,8	19,1	17,3	16,8	15,2	14,3	12,6	11,4	11,1	9,9
TAVIANO	25,0	25,7	26,2	26,3	26,5	25,2	23,8	22,7	21,2	19,9	17,8	17,1	15,7	14,3	12,5	11,4	11,5	10,5
CROTONE	26,5	27,4	27,9	27,9	27,9	26,7	25,6	24,7	23,2	21,4	19,5	18,7	17,1	15,9	14,1	12,5	12,8	11,8
CATANIA	25,4	25,8	26,3	26,8	26,5	25,4	24,8	23,8	22,6	21,1	19,2	18,1	17,0	15,9	14,4	13,1	12,6	11,8
TRAPANI	25,4	25,9	26,2	26,3	26,1	25,1	24,5	23,9	22,8	21,7	19,8	18,6	17,5	15,9	14,2	13,3	12,8	12,0
CAGLIARI	25,1	25,3	25,8	26,5	25,8	25,0	24,5	23,5	22,5	20,9	19,9	18,6	18,2	16,3	15,2	14,4	13,4	12,3
SASSARI	23,9	24,0	24,9	25,2	24,6	24,3	23,4	22,4	21,4	19,4	18,6	16,8	15,3	13,8	12,9	11,5	10,7	10,2

20-JÄHRIGE DEKADENMITTEL

MOYENNES DÉCADAIRES SUR 20 ANS

NIEDERSCHLÄGE in mm – PRÉCIPITATIONS en mm

STATION/ DEKADE	MOYENNES DÉCADAIRES SUR 20 ANS																	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
	J		F		M		A		M		J		M		J			
DEN HELDER	27,3	23,2	16,1	18,6	16,7	10,5	10,2	15,1	17,1	19,6	9,5	13,3	11,1	11,6	12,6	12,9	12,6	14,4
EELDE	25,1	26,0	16,8	18,9	16,3	10,7	11,9	15,0	17,4	24,7	10,6	11,9	16,3	14,8	22,1	16,0	18,4	21,5
DE BILT	24,2	22,8	20,6	19,9	18,1	11,3	10,5	17,1	17,9	23,3	11,9	15,2	13,7	16,3	18,4	18,0	20,1	21,4
VLISSINGEN	21,3	22,8	20,1	17,7	18,3	11,3	10,9	15,9	14,1	21,6	9,2	12,1	15,8	10,8	15,5	14,0	19,9	19,0
SUED LIMBURG	20,9	20,6	16,8	16,9	16,7	14,5	11,2	16,1	17,1	21,9	11,9	17,4	15,2	19,6	28,2	29,0	17,3	19,3
UCCLE	25,7	22,4	19,2	21,2	18,6	15,7	13,4	18,1	18,8	26,0	8,7	17,1	16,8	12,5	20,8	21,9	22,5	17,2
LUXEMBOURG	26,6	22,1	16,6	22,8	19,7	16,9	10,5	13,4	22,1	16,6	16,2	17,0	16,7	18,8	24,6	21,0	19,5	20,9
SCHLESWIG	29,0	30,0	16,0	21,0	19,0	16,0	10,0	14,0	22,0	26,0	9,0	17,0	16,0	18,0	23,0	22,0	18,0	23,0
HAMBURG	23,0	22,0	12,0	15,0	15,0	12,0	9,0	13,0	16,0	22,0	13,0	12,0	16,0	18,0	26,0	22,0	22,0	25,0
MUENSTER	26,0	22,0	14,0	20,0	15,0	15,0	11,0	15,0	13,0	21,0	10,0	13,0	12,0	18,0	26,0	21,0	16,0	19,0
WAERNNSCHEWIG	19,0	16,0	9,0	13,0	12,0	10,0	16,0	12,0	18,0	12,0	9,0	17,0	12,0	22,0	25,0	26,0	20,0	20,0
AACHEN	23,0	23,0	12,0	16,0	16,0	11,0	8,0	14,0	16,0	23,0	11,0	14,0	16,0	16,0	26,0	27,0	17,0	26,0
GEISENHEIM	14,0	17,0	11,0	13,0	10,0	13,0	10,0	7,0	12,0	12,0	9,0	10,0	12,0	23,0	20,0	18,0	16,0	21,0
BAD KISSINGEN	25,0	26,0	12,0	21,0	14,0	16,0	13,0	16,0	15,0	18,0	10,0	12,0	14,0	18,0	18,0	25,0	18,0	30,0
WEIDEN	19,0	25,0	9,0	19,0	14,0	16,0	12,0	17,0	11,0	17,0	12,0	15,0	16,0	22,0	23,0	25,0	19,0	30,0
KARLSRUHE	19,0	30,0	11,0	22,0	18,0	21,0	11,0	12,0	14,0	23,0	14,0	13,0	14,0	21,0	26,0	30,0	24,0	26,0
ANSBACH	22,0	33,0	12,0	22,0	15,0	18,0	13,0	17,0	15,0	18,0	15,0	16,0	18,0	21,0	20,0	22,0	26,0	31,0
MUENCHEN	18,0	33,0	11,0	20,0	17,0	18,0	17,0	17,0	13,0	24,0	18,0	18,0	27,0	33,0	33,0	39,0	42,0	48,0
LILLE	17,2	14,2	17,4	13,4	9,6	9,5	11,2	15,0	16,0	9,7	13,7	14,6	11,1	17,6	18,3	19,2	18,5	18,5
CHERBOURG	42,8	37,1	41,1	31,1	24,2	18,4	22,8	20,9	25,9	25,9	18,6	18,6	16,6	15,9	14,3	16,9	20,2	12,6
WREST	42,4	39,9	45,8	43,2	26,4	22,5	25,0	35,7	32,9	30,3	29,6	21,2	26,4	19,3	22,5	27,4	21,3	14,0
ALENCON	22,6	18,4	20,5	20,0	16,7	14,8	13,7	19,4	20,0	18,2	14,5	15,3	14,7	14,0	20,3	24,9	16,0	18,1
PARIS	19,2	15,9	14,3	15,2	9,0	12,5	8,0	13,7	17,4	14,7	14,4	13,4	17,0	20,9	16,0	18,1	13,9	13,9
STRASSBOURG	13,1	15,3	10,6	10,7	8,9	9,7	8,9	10,5	15,1	12,3	13,4	12,7	14,7	18,3	22,1	23,6	21,9	23,6
NANTES	32,7	22,4	26,4	27,7	21,1	16,0	16,6	23,4	23,1	20,5	14,2	14,7	16,5	16,3	19,5	21,8	12,7	14,4
TOURS	26,1	19,9	19,3	19,0	18,0	13,1	14,9	17,5	22,0	19,3	15,7	14,9	19,1	16,0	20,0	22,5	15,0	19,0
BOURGES	22,7	21,2	17,6	18,2	16,6	14,7	12,5	17,1	24,0	18,3	19,5	12,1	17,4	18,8	23,7	24,5	18,6	22,0
AUXERRE	19,9	19,4	12,4	17,4	14,8	12,3	10,0	11,8	18,1	14,8	14,6	10,9	17,6	18,3	26,8	21,4	25,3	21,9
DIJON	22,1	22,2	16,3	16,4	13,2	11,3	13,7	13,0	22,2	16,3	13,2	16,2	19,9	20,4	24,4	30,2	26,2	17,6
ANGOULEME	32,3	27,8	21,3	23,9	23,0	16,7	16,1	18,5	24,9	20,2	19,5	17,1	18,8	16,4	29,7	30,1	14,1	18,3
LE PUY	8,3	10,8	11,8	10,1	10,2	8,7	8,5	11,8	16,3	13,3	10,9	21,2	16,9	31,3	29,4	27,5	27,4	22,3
LYON	18,3	20,2	15,7	19,9	15,7	13,9	14,1	22,0	19,9	16,6	14,6	23,8	19,4	25,7	21,7	31,7	28,3	22,5
BIARRITZ	48,0	47,2	33,7	34,8	43,4	25,9	29,2	27,5	34,3	34,9	29,7	26,4	26,1	36,3	39,0	39,6	20,9	27,8
TOULOUSE	16,9	19,5	14,5	21,6	15,1	10,0	12,8	17,5	19,1	18,5	16,7	15,7	16,1	25,8	24,3	29,0	15,7	15,9
PERPIGNAN	6,6	9,5	13,9	25,8	11,2	11,5	13,7	19,5	18,8	6,4	11,4	13,6	13,7	17,5	17,9	17,2	5,5	8,9
MONTPELLIER	19,2	11,5	23,9	13,9	14,4	17,5	28,1	26,0	21,6	14,4	7,1	17,0	8,1	17,1	17,8	18,3	8,8	6,6
TOULON	21,8	10,7	29,7	17,9	22,1	21,1	17,8	20,8	20,1	19,5	10,9	23,3	11,7	13,6	14,0	12,0	9,8	3,2
NICE	26,3	10,9	24,4	26,2	27,3	25,9	20,5	24,1	29,8	18,3	25,7	25,6	19,0	14,3	12,1	15,8	12,7	6,4
MILANO	26,4	14,6	20,5	15,8	21,7	24,5	18,6	22,6	36,4	22,8	37,2	40,9	23,0	31,8	36,2	38,2	31,6	37,2
PADOVA	21,5	17,2	16,9	16,1	25,4	17,7	15,6	19,3	30,2	28,0	39,7	26,9	22,0	23,3	32,7	34,2	26,8	25,1
LA SPEZIA	57,4	37,6	26,5	36,4	42,7	43,2	33,1	34,3	41,9	29,6	32,6	34,9	20,6	23,2	30,9	23,1	11,5	14,3
ANCONA	26,5	31,6	18,9	21,8	27,5	14,5	22,6	28,3	27,8	17,9	23,0	25,5	18,9	16,8	22,6	18,9	23,0	22,2
ROM	22,9	26,0	23,8	25,0	24,8	16,2	15,7	17,9	19,6	15,4	16,1	15,2	14,1	15,1	18,0	16,8	10,9	5,9
LUCERA	18,1	35,1	38,2	27,7	18,6	11,2	24,0	24,3	18,7	17,7	22,5	14,3	18,8	19,2	18,9	13,3	23,9	11,0
SALERNO	52,5	53,3	42,2	47,5	42,9	23,6	31,3	27,7	33,1	20,8	32,7	25,1	20,9	23,4	16,4	15,2	9,1	6,3
BARI, OBS.	19,1	20,6	25,3	17,4	15,9	12,6	19,2	12,2	16,8	11,1	10,5	10,7	10,4	14,9	9,7	6,6	12,8	2,2
TAVIANO	21,1	20,9	32,0	19,2	15,1	10,9	21,3	34,4	16,7	14,9	12,8	7,1	13,1	14,6	3,6	4,9	3,0	1,0
CROTONE	17,5	18,3	44,1	18,0	12,9	8,5	29,9	29,7	12,8	7,4	10,0	6,4	13,5	11,1	2,7	7,2	3,9	2,4
CATANIA	42,6	27,9	42,2	21,4	24,1	12,6	28,2	38,7	19,2	14,4	25,0	9,6	18,9	7,8	3,3	4,1	2,1	1,7
TRAPANI	17,4	23,4	25,6	16,9	16,5	8,9	10,9	16,2	8,1	11,8	16,0	6,4	5,7	8,4	1,6	4,4	2,7	0,7
CAGLIARI	15,2	14,0	17,5	16,4	16,6	7,6	6,5	14,7	14,9	7,0	9,8	10,5	14,4	8,7	10,3	10,2	1,9	1,0
SASSARI	23,8	22,3	20,3	22,2	26,2	13,7	14,6	16,1	18,9	10,1	15,3	22,5	13,8	11,3	8,4	13,9	8,3	1,0

20-JÄHRIGE DEKADENMITTEL

MOYENNES DÉCADAIRES SUR 20 ANS

NIEDERSCHLÄGE in mm – PRÉCIPITATIONS en mm

STATION/ DEKADE /DÉCADE	NIEDERSCHLÄGE in mm – PRÉCIPITATIONS en mm												MOYENNES DÉCADAIRES SUR 20 ANS					
	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36
	J		A		S		O		N		D							
DEN HELDER	22,5	22,6	18,7	30,4	29,0	26,7	22,7	22,7	33,4	22,1	25,8	35,5	33,9	24,0	23,1	27,6	23,7	20,4
EELDE	28,9	29,9	27,2	35,9	30,5	35,0	28,9	22,3	25,2	16,1	18,2	27,3	22,9	26,3	22,0	24,9	22,4	20,7
DE BILT	25,2	28,5	21,0	36,3	35,0	28,6	20,2	23,8	24,8	18,6	23,9	26,6	24,1	22,3	22,3	27,4	24,0	22,9
VLISSINGEN	19,1	30,8	18,7	25,3	24,9	25,5	21,2	25,5	27,5	20,9	22,3	29,5	29,6	21,1	22,7	23,6	23,8	23,9
SUED LIMBURG	28,1	24,7	23,5	32,6	34,6	23,6	26,5	20,6	23,1	17,8	16,5	19,3	24,6	22,3	18,5	19,6	20,9	21,6
UCCLE	26,6	34,3	21,0	29,1	30,2	19,0	22,4	19,9	23,8	20,8	16,5	28,2	29,1	21,7	17,8	20,5	26,5	24,2
LUXEMBOURG	19,0	21,4	18,4	21,8	30,7	23,9	24,1	23,6	21,8	17,1	15,3	23,6	21,3	26,2	26,0	26,9	31,0	24,5
SCHLESWIG	23,0	32,0	32,0	35,0	29,0	40,0	26,0	34,0	29,0	17,0	24,0	33,0	25,0	23,0	22,0	31,0	20,0	28,0
HAMBURG	28,0	29,0	25,0	31,0	34,0	32,0	21,0	22,0	13,0	16,0	20,0	16,0	22,0	21,0	29,0	15,0	23,0	
MUENSTER	12,1	33,0	29,0	22,0	29,0	27,0	20,0	20,0	23,0	11,0	15,0	18,0	21,0	16,0	19,0	22,0	19,0	27,0
BRAUNSCHWEIG	34,0	33,0	20,0	21,0	23,0	27,0	17,0	17,0	19,0	11,0	13,0	20,0	15,0	19,0	17,0	16,0	14,0	22,0
AACHEN	29,0	27,0	24,0	32,0	34,0	32,0	19,0	24,0	22,0	12,0	16,0	22,0	17,0	21,0	20,0	29,0	15,0	23,0
GEISENHEIM	15,0	16,0	15,0	26,0	16,0	17,0	11,0	12,0	14,0	7,0	13,0	16,0	20,0	11,0	12,0	11,0	20,0	18,0
BAD KISSINGEN	27,0	26,0	26,0	26,0	32,0	17,0	16,0	17,0	19,0	9,0	14,0	23,0	18,0	18,0	16,0	13,0	26,0	34,0
WEIDEN	14,0	26,0	28,0	21,0	22,0	23,0	17,0	16,0	18,0	13,0	14,0	17,0	16,0	14,0	14,0	15,0	17,0	31,0
KARLSRUHE	23,0	24,0	23,0	26,0	29,0	26,0	15,0	18,0	21,0	12,0	12,0	25,0	21,0	23,0	17,0	17,0	21,0	27,0
ANSBACH	32,0	26,0	25,0	25,0	23,0	21,0	20,0	20,0	19,0	11,0	15,0	23,0	20,0	20,0	16,0	16,0	29,0	
MUENCHEN	52,0	57,0	40,0	43,0	41,0	27,0	31,0	25,0	18,0	17,0	15,0	25,0	18,0	14,0	15,0	19,0	15,0	16,0
LILLE	16,2	26,0	16,7	20,9	21,0	18,2	19,2	13,2	18,2	18,0	14,7	23,6	24,6	18,2	16,0	18,2	20,3	20,5
CHERBOURG	17,1	22,1	12,9	31,8	19,2	23,5	31,9	22,1	33,6	24,7	28,9	47,3	50,8	44,7	40,5	42,9	44,1	53,6
BREST	14,2	25,9	13,0	33,4	23,3	27,2	30,3	26,7	35,7	31,1	30,3	44,7	55,6	48,7	40,4	52,6	55,0	63,3
ALENCON	19,3	19,5	11,3	23,2	20,4	18,5	18,7	14,6	19,0	17,2	15,6	26,6	31,1	20,6	22,0	23,0	22,6	24,7
PARIS	13,7	19,5	10,2	24,1	15,4	20,8	22,2	11,1	15,6	11,5	10,0	22,3	24,8	22,7	16,3	17,8	18,4	20,3
STRASSBOURG	29,3	26,4	17,8	29,7	25,2	23,6	18,5	14,6	13,4	9,4	11,5	14,2	16,8	15,7	12,4	11,7	11,2	13,9
NANTES	16,5	17,1	8,2	24,4	18,3	22,9	21,5	19,7	31,9	21,9	20,2	36,4	39,4	27,9	28,3	33,4	31,1	35,0
TOURS	12,3	22,2	11,0	25,1	19,0	20,2	19,5	17,0	20,0	16,0	13,1	25,0	29,9	21,8	16,9	25,6	20,7	23,3
BOURGES	11,0	27,9	16,5	27,0	19,2	19,3	23,0	13,4	21,4	20,0	19,5	22,9	25,4	17,1	16,6	21,7	21,4	20,7
AUXERRE	13,6	19,8	13,0	20,1	20,4	18,2	16,0	16,0	19,7	11,5	18,2	17,1	19,5	17,2	15,7	18,2	18,8	17,3
DIJON	13,4	22,2	12,1	30,3	24,4	25,4	20,0	21,1	25,3	9,7	17,9	22,4	24,9	21,8	23,7	21,1	21,9	17,7
ANGOULEME	15,2	24,0	14,4	21,8	20,4	20,4	21,9	20,2	21,3	22,6	19,6	25,1	28,0	28,2	28,0	30,3	27,3	32,5
LE PUY	16,2	25,7	10,6	19,7	21,8	19,8	16,9	22,7	25,7	15,0	15,1	26,0	23,4	18,5	10,6	9,6	13,4	12,8
LYON	18,4	19,6	15,7	27,1	40,0	30,8	29,2	25,1	27,7	20,3	23,2	29,7	33,5	27,7	20,1	22,1	19,9	19,6
BIARRITZ	32,1	24,0	14,8	41,1	26,6	48,4	39,5	42,2	62,2	47,4	48,4	65,2	66,8	57,1	50,5	54,8	59,4	54,9
TOULOUSE	11,4	16,2	9,8	11,8	18,8	14,9	20,1	17,3	22,8	19,8	13,4	13,8	20,0	20,5	16,7	20,3	21,8	22,1
PERPIGNAN	7,5	8,9	7,6	6,8	13,3	7,5	19,4	26,2	29,9	43,4	24,8	26,6	20,8	12,5	18,2	27,0	17,1	25,8
MONTPELLIER	9,2	10,6	4,4	10,5	19,1	18,3	16,4	28,3	33,0	35,6	50,1	31,6	32,8	13,7	21,7	25,4	15,8	35,0
TOULON	1,5	5,0	2,4	8,4	9,5	12,9	18,3	19,5	27,5	22,0	30,7	44,5	29,6	25,8	38,6	25,7	31,4	29,5
NICE	3,1	11,6	1,9	9,8	9,8	17,9	9,1	24,7	48,5	34,6	34,4	54,1	61,6	41,7	42,4	32,0	42,8	24,6
MILANO	21,1	30,7	24,1	23,0	22,9	20,2	20,2	18,3	35,4	34,1	23,2	65,8	67,6	45,5	33,0	35,7	28,1	20,9
PADOVA	22,5	29,7	18,4	17,5	19,7	17,8	22,0	16,2	24,0	26,9	13,4	49,7	34,2	41,5	24,0	25,8	24,9	26,4
LA SPEZIA	6,8	14,6	11,7	9,7	16,3	21,9	31,1	28,5	44,4	57,0	40,8	76,9	66,5	52,4	55,6	61,8	63,4	59,6
ANCONA	13,7	16,2	6,3	9,6	12,4	22,3	34,2	22,6	18,9	42,4	28,0	32,1	46,4	31,9	18,9	22,6	31,8	34,8
ROM	1,7	8,4	6,8	0,9	6,2	11,6	16,8	22,7	24,1	35,0	20,2	44,9	36,0	41,9	30,0	22,3	36,5	38,2
LUCERA	11,0	4,7	5,6	2,8	3,8	8,1	19,8	12,2	18,5	45,9	21,2	22,5	28,5	28,9	35,4	24,2	25,6	24,6
SALERNO	0,7	11,1	18,0	2,5	4,3	9,3	21,9	14,1	25,5	34,4	27,0	61,3	57,3	54,5	32,0	39,7	44,9	66,2
BARI, OBS.	4,9	8,1	3,1	5,0	3,6	10,1	23,8	6,5	11,3	36,9	29,0	15,6	29,5	27,1	21,4	15,2	26,2	22,5
TAVIANO	2,5	5,2	3,3	1,5	2,3	15,7	24,7	8,9	21,5	56,8	17,6	19,0	42,8	37,0	32,1	24,8	16,5	28,8
CROTONE	2,0	4,1	0,7	0,5	3,2	5,5	17,2	14,2	11,2	51,3	46,8	70,9	42,0	63,5	49,5	26,1	26,8	29,4
CATANIA	2,4	1,6	2,0	6,9	1,2	3,9	7,3	10,1	22,7	34,6	86,7	58,6	34,3	30,7	56,0	32,4	31,5	26,7
TRAPANI	1,5	0,7	0,9	4,5	4,4	7,0	14,6	8,0	10,4	22,8	20,0	31,3	28,3	25,5	25,5	16,9	21,9	20,9
CAGLIARI	1,1	0,6	3,1	0,4	1,8	4,2	18,3	13,3	25,6	15,8	22,2	13,3	21,7	21,3	17,2	18,3	17,2	
SASSARI	1,0	1,5	1,4	3,4	0,9	9,0	12,1	20,5	17,3	25,2	24,1	37,4	32,0	33,6	35,1	19,7	31,5	31,1

20-JÄHRIGE DEKADENMITTEL

MOYENNES DÉCADAIRES SUR 20 ANS

POTENTIELLE EVAPOTRANSPIRATION in mm - EVAPOTRANSPIRATION POTENTIELLE en mm

STATION/ DECADÉ	DEKADE										MOYENNES DÉCADAIRES SUR 20 ANS							
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
	J		F		M		A		M			M		J				
DEN HELDER	3,6	3,8	3,3	3,8	3,6	3,4	4,7	6,5	10,1	11,4	14,8	16,5	20,6	23,7	29,1	31,6	31,9	34,2
EELDE	2,7	2,9	2,8	3,3	3,3	3,5	4,8	6,6	11,0	12,1	16,2	17,7	22,1	25,1	29,8	33,3	32,8	35,2
DE BILT	3,0	3,2	3,2	3,8	3,8	4,0	5,8	7,9	12,4	13,0	16,9	18,2	23,0	26,0	30,5	33,8	33,1	35,7
VLISSINGEN	3,6	3,8	4,2	4,1	4,1	5,9	8,0	11,6	12,3	16,1	17,5	22,1	25,0	30,1	32,5	32,6	34,5	
SUED LIMBURG	3,0	3,1	3,5	4,0	4,1	4,3	6,4	8,6	12,9	13,6	17,6	19,0	23,8	26,5	31,4	34,4	35,0	36,4
UCCLE	2,8	2,9	3,2	3,7	3,9	4,2	6,6	9,0	13,0	13,4	17,7	19,4	24,0	27,3	32,0	34,7	35,0	36,3
LUXEMBOURG	1,6	1,6	2,2	3,0	3,3	4,1	5,6	8,0	12,6	14,1	17,2	19,6	24,1	27,0	31,9	34,4	36,0	36,9
SCHLESWIG	1,0	1,0	0,0	0,0	0,0	1,0	2,0	3,0	8,0	10,0	14,0	16,0	21,0	25,0	30,0	32,0	32,0	35,0
HAMBURG	1,0	1,0	0,0	0,0	0,0	1,0	3,0	5,0	10,0	12,0	15,0	18,0	23,0	26,0	31,0	34,0	34,0	37,0
MUENSTER	2,0	2,0	1,0	1,0	2,0	2,0	5,0	7,0	13,0	13,0	17,0	18,0	24,0	27,0	32,0	35,0	34,0	37,0
BRAUNSCHWEIG	3,0	1,0	0,0	0,0	0,0	1,0	3,0	5,0	11,0	12,0	16,0	18,0	24,0	27,0	32,0	35,0	35,0	37,0
AACHEN	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	3,0	6,0	9,0	14,0	13,0	17,0	18,0	24,0	28,0	32,0	34,0	35,0	37,0
GEISENHEIM	1,0	1,0	0,0	1,0	1,0	3,0	5,0	8,0	14,0	14,0	18,0	20,0	25,0	30,0	35,0	36,0	37,0	39,0
BAD KISSINGEN	0,0	0,0	0,0	0,0	1,0	2,0	4,0	6,0	12,0	13,0	17,0	20,0	25,0	28,0	34,0	36,0	37,0	39,0
WEIDEN	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1,0	5,0	12,0	12,0	15,0	18,0	24,0	27,0	33,0	34,0	37,0	39,0
KARLSRUHE	1,0	1,0	0,0	1,0	2,0	3,0	5,0	8,0	14,0	14,0	17,0	20,0	25,0	29,0	35,0	37,0	38,0	39,0
ANSBACH	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1,0	3,0	5,0	11,0	12,0	15,0	18,0	23,0	26,0	32,0	34,0	36,0	36,0
MUENCHEN	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	2,0	2,0	5,0	12,0	13,0	15,0	18,0	23,0	26,0	32,0	34,0	36,0	36,0
LILLE	3,3	3,4	3,8	4,6	4,2	4,6	6,8	9,2	12,9	13,9	16,8	18,3	23,0	25,8	30,2	32,7	33,4	34,8
CHERBOURG	6,3	5,8	6,4	6,9	6,5	6,1	8,8	10,9	13,6	14,1	15,7	17,3	21,2	23,2	27,9	28,7	30,9	32,8
BREST	6,5	6,0	7,0	7,2	6,8	6,2	9,5	11,9	14,8	13,8	15,8	17,2	20,5	23,1	26,9	28,0	29,8	31,3
ALENCON	3,8	3,8	4,9	5,5	5,1	5,2	7,7	10,6	14,7	14,3	17,0	19,2	23,1	26,8	31,5	32,9	35,4	37,1
PARIS	3,6	3,3	3,7	4,6	5,0	4,8	6,8	9,6	12,6	14,3	18,1	18,6	24,0	26,8	30,8	34,4	35,5	36,7
STRASSBOURG	2,1	2,4	2,4	3,4	3,3	3,8	5,4	8,6	13,5	14,9	17,5	20,8	25,2	28,5	33,1	35,1	38,1	39,2
NANTES	4,6	4,5	5,7	6,0	6,0	5,8	8,7	11,7	15,3	14,6	17,1	19,6	22,7	26,1	30,6	31,7	34,5	36,6
TOURS	3,5	3,7	4,8	5,3	5,1	5,1	7,8	10,7	14,8	14,8	17,3	19,5	23,5	26,6	31,3	32,8	35,7	37,5
BOURGES	2,9	2,9	5,3	5,0	4,8	5,6	7,4	9,8	14,6	15,0	15,7	20,1	24,2	26,7	30,6	31,9	36,0	37,6
AUXERRE	3,0	3,2	4,1	4,8	4,5	4,9	7,1	10,4	14,3	14,9	17,5	20,1	24,1	27,1	31,8	33,2	36,3	37,9
DIJON	2,2	2,5	3,0	3,6	3,9	4,4	6,6	9,8	14,0	14,6	17,5	20,9	24,4	28,4	32,7	33,5	37,9	39,1
ANGOULEME	4,2	4,3	5,5	5,8	5,9	6,1	8,7	11,7	15,6	14,9	17,4	19,9	23,2	26,7	31,7	32,3	35,9	38,2
LE PUY	2,5	3,0	3,5	3,9	4,3	4,3	5,8	8,9	12,2	12,6	14,3	17,3	20,7	24,4	28,6	29,2	34,1	35,8
LYON	2,5	2,9	3,4	4,1	4,4	4,7	6,7	10,3	14,4	14,9	17,2	20,0	23,9	28,0	32,7	33,7	38,4	40,4
BIARRITZ	7,1	6,8	8,4	8,1	8,1	8,1	10,8	13,6	17,2	16,0	16,8	18,7	21,9	24,7	29,1	30,1	32,7	34,5
TOULOUSE	4,0	4,4	5,2	5,4	5,8	6,1	8,6	11,1	15,3	14,6	16,8	19,5	23,2	26,1	31,7	32,5	37,0	39,3
PERPIGNAN	5,2	5,4	6,1	6,4	6,6	6,7	9,6	12,5	15,6	15,9	17,9	21,1	25,4	28,7	35,2	35,1	41,9	45,6
MONTPELLIER	4,5	4,7	5,2	5,6	6,1	5,9	8,5	11,1	14,8	15,2	17,5	20,4	23,9	28,1	33,4	34,0	39,1	42,8
TOULON	6,3	6,4	7,2	7,2	7,5	7,0	9,2	11,4	14,9	15,0	17,3	20,1	23,5	27,4	33,0	33,8	38,1	43,0
NICE	5,8	6,0	6,8	6,7	7,5	6,9	9,0	11,2	14,7	15,1	17,0	20,1	23,5	27,4	32,9	33,3	37,3	41,2
MILANO	1,1	1,3	1,7	2,7	3,5	3,8	6,7	9,3	14,1	16,6	19,5	24,2	28,9	32,9	40,3	40,9	46,9	50,6
PADOVA	1,7	1,6	2,0	2,4	3,6	3,5	6,3	8,7	13,4	16,0	18,6	23,2	27,2	31,2	39,6	39,2	44,3	46,6
LA SPEZIA	4,7	4,9	5,4	5,1	6,3	6,0	8,1	10,3	14,7	15,8	18,1	22,3	25,9	30,0	36,9	37,7	42,8	47,7
ANCONA	3,8	3,5	3,5	3,6	5,5	4,5	7,2	8,1	13,2	15,7	16,4	19,3	23,6	29,1	35,0	35,9	39,8	47,6
ROM	5,3	5,1	5,3	5,3	6,8	6,4	8,3	10,5	14,6	15,3	17,8	21,6	25,4	29,4	37,7	38,8	43,7	48,7
LUCERA	4,5	4,1	4,1	4,2	6,4	5,3	7,4	8,9	13,5	16,0	16,0	20,7	24,9	29,3	37,3	39,4	45,1	51,7
SALERNO	6,5	6,1	7,0	6,4	8,3	7,6	9,5	11,6	16,4	17,8	18,6	22,8	26,1	32,0	41,5	40,7	46,2	53,1
BARI, OBS.	6,2	6,1	5,8	5,7	8,0	6,7	8,5	10,4	14,5	15,6	17,0	20,8	24,6	29,0	37,3	37,7	42,8	47,8
TAVIANO	6,4	6,4	5,9	5,8	8,1	6,6	8,2	10,0	14,6	15,2	17,5	20,4	24,6	27,8	37,6	38,7	44,2	50,2
CROTONE	6,8	6,5	6,5	6,0	8,3	6,8	8,8	10,2	15,4	15,6	17,0	20,5	24,9	29,4	39,4	41,1	48,0	57,1
CATANIA	7,2	7,2	7,2	6,9	8,2	7,7	9,6	11,2	15,5	14,5	16,1	19,3	22,9	26,9	36,2	36,7	41,6	48,6
TRAPANI	7,7	7,0	7,5	7,0	8,0	7,4	9,6	11,6	15,9	16,0	17,4	19,7	22,8	28,3	34,5	36,6	40,1	46,9
CAGLIARI	7,5	7,2	7,9	7,4	8,4	7,8	9,8	12,3	15,9	15,8	16,4	20,2	23,3	27,7	35,7	36,5	41,7	47,6
SASSARI	6,3	5,6	6,4	6,4	7,6	6,9	8,6	11,3	14,6	15,5	17,5	20,6	22,4	27,3	34,6	34,8	39,6	43,8

POTENTIELLE EVAPOTRANSPIRATION in mm – EVAPOTRANSPIRATION POTENTIELLE en mm

STATION/ DEKADE STATION/ DECADE	MOYENNES DÉCADAIRES SUR 20 ANS																	
	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36
	J	A	S	O	N	D												
DEN HELDER	35,2	36,2	40,1	35,0	33,5	35,6	29,9	26,7	23,4	19,9	17,0	14,5	10,4	8,5	6,8	5,8	4,5	4,4
EELDE	36,0	36,6	39,4	34,4	32,7	34,8	29,1	25,1	21,6	18,3	15,3	12,9	8,7	7,1	5,8	4,5	3,4	3,5
DE BILT	36,4	37,2	40,2	34,6	33,0	35,0	29,0	25,7	22,0	18,5	15,3	13,0	9,1	7,3	5,8	4,6	3,7	3,7
VLISSINGEN	36,5	36,3	40,4	35,3	33,8	35,7	30,1	26,6	23,4	19,6	16,7	14,0	10,3	8,0	6,7	5,4	4,6	4,4
SUED LIMBURG	38,0	38,0	41,8	36,2	33,7	35,8	29,8	26,3	22,3	18,5	15,3	12,7	9,3	7,2	5,6	4,6	3,7	3,8
UCCLE	38,4	38,0	42,5	36,3	34,2	36,2	30,0	27,1	22,8	19,0	15,6	12,8	9,1	6,9	5,4	4,4	3,6	3,5
LUXEMBOURG	39,5	38,5	40,8	35,7	33,4	35,0	28,9	25,2	21,8	18,0	14,1	11,7	7,4	5,5	3,9	3,1	2,6	2,4
SCHLESWIG	37,9	38,0	40,0	35,0	33,0	35,0	29,0	24,0	21,0	17,0	15,0	12,0	8,0	6,0	5,0	4,0	2,0	2,0
HAMBURG	39,0	39,0	41,0	36,0	34,0	36,0	29,0	25,0	21,0	17,0	15,0	12,0	8,0	6,0	5,0	4,0	2,0	3,0
MUENSTER	39,0	38,0	42,0	37,0	34,0	36,0	32,0	25,0	22,0	18,0	15,0	13,0	9,0	7,0	5,0	4,0	3,0	3,0
BRAUNSCHWEIG	40,0	39,0	42,0	37,0	35,0	36,0	29,0	26,0	21,0	17,0	14,0	12,0	7,0	6,0	4,0	4,0	2,0	3,0
AACHEN	39,0	38,0	42,0	37,0	35,0	37,0	30,0	26,0	22,0	18,0	16,0	13,0	9,0	7,0	5,0	4,0	3,0	3,0
GEISENHEIM	42,0	40,0	45,0	38,0	35,0	37,0	30,0	26,0	21,0	17,0	14,0	11,0	7,0	6,0	4,0	3,0	2,0	2,0
BAD KISSINGEN	42,0	40,0	43,0	38,0	35,0	36,0	29,0	25,0	20,0	16,0	13,0	10,0	6,0	5,0	3,0	2,0	1,0	1,0
WEIDEN	39,0	38,0	41,0	36,0	34,0	35,0	28,0	25,0	20,0	15,0	13,0	11,0	6,0	5,0	2,0	0,0	0,0	0,0
KARLSRUHE	43,0	41,0	46,0	39,0	36,0	38,0	31,0	26,0	22,0	17,0	14,0	11,0	7,0	6,0	4,0	2,0	2,0	2,0
ANSBACH	41,0	39,0	42,0	37,0	35,0	35,0	29,0	24,0	20,0	15,0	13,0	10,0	6,0	5,0	2,0	1,0	1,0	0,0
MUENCHEN	39,0	39,0	42,0	37,0	34,0	36,0	29,0	24,0	21,0	16,0	14,0	11,0	6,0	4,0	2,0	1,0	1,0	0,0
LILLE	36,2	36,4	40,4	35,2	33,7	34,9	29,3	26,0	22,3	19,1	15,5	13,1	9,3	6,9	5,4	4,7	4,3	4,1
CHEPBURG	33,9	34,0	37,7	33,1	32,1	33,4	28,4	25,9	23,3	21,1	17,9	15,8	12,2	10,2	8,8	7,6	7,5	6,9
BREST	31,3	32,1	36,4	31,4	30,2	32,3	27,1	24,8	22,3	20,4	17,5	15,2	11,8	9,7	8,6	7,9	7,6	7,3
ALENCON	38,8	37,7	43,6	35,9	33,9	35,6	29,6	26,3	22,9	19,7	16,1	13,4	9,8	7,5	6,1	5,3	5,3	4,9
PARIS	37,6	36,4	44,0	36,0	34,6	35,9	29,2	27,1	22,1	19,3	14,5	12,0	8,6	6,9	5,3	4,0	3,9	3,6
STRASBOURG	49,6	40,7	45,0	38,4	35,9	36,5	30,2	26,9	21,9	17,9	14,1	11,5	7,3	5,9	4,0	3,1	3,0	2,8
NANTES	38,1	36,3	42,8	35,8	34,1	35,6	30,2	27,0	23,8	20,8	17,2	14,1	10,7	8,2	7,0	6,1	6,0	5,6
TOURS	39,1	37,8	44,1	37,1	35,0	36,5	30,4	27,1	23,7	20,2	16,3	13,4	9,7	7,4	5,8	5,2	5,1	4,6
BOURGES	39,1	38,0	41,9	36,8	35,2	35,8	30,9	27,5	24,2	20,1	16,3	13,7	9,8	6,7	5,2	5,1	5,2	4,5
AUXERRE	39,4	38,5	43,4	37,2	34,7	36,3	30,2	27,1	23,1	19,3	15,6	12,9	9,0	6,6	5,0	4,4	4,3	3,9
DIJON	40,9	39,6	45,3	38,9	35,6	37,1	30,9	27,3	23,0	19,1	15,2	12,2	8,2	6,1	4,3	3,4	3,0	3,0
ANGOULEME	39,4	37,8	44,5	37,8	35,1	37,0	30,1	28,0	24,6	20,6	17,4	14,1	10,4	8,2	7,6	5,7	5,7	5,5
LE PUY	36,7	36,4	42,0	36,5	33,3	34,7	29,5	26,4	22,0	18,6	15,6	12,4	8,9	6,3	4,9	4,2	3,8	3,2
LYON	41,9	41,4	47,0	41,0	36,9	38,2	31,9	28,6	24,0	19,7	15,9	13,0	9,3	6,5	4,8	4,0	3,8	3,2
BIARRITZ	36,2	35,0	40,8	36,0	34,4	36,4	31,3	29,5	26,2	22,4	20,2	17,5	13,8	10,4	9,8	8,8	8,1	8,0
TOULOUSE	41,2	39,9	47,2	40,4	37,1	39,5	32,8	29,9	25,7	21,2	18,0	14,8	10,9	7,9	6,6	5,8	5,3	5,3
PERPIGNAN	47,5	46,3	54,7	46,3	41,7	43,8	36,2	32,3	28,2	23,7	19,7	16,7	12,9	10,3	8,1	7,1	6,6	6,4
MONTPELLIER	44,3	43,6	50,2	42,7	39,2	40,7	33,6	30,3	26,0	22,2	18,3	16,0	11,9	9,2	7,3	6,3	5,8	5,4
TOULON	44,4	43,9	50,3	44,1	40,2	41,2	35,0	31,8	28,2	24,3	20,0	18,3	14,0	11,4	9,4	8,3	7,7	7,4
NICE	43,5	43,5	49,4	43,5	40,0	41,0	34,6	32,0	27,7	24,1	20,1	18,3	13,4	11,1	9,1	7,8	6,8	6,7
MILANO	52,5	51,8	58,7	51,1	45,1	45,9	37,3	33,4	26,4	20,9	16,1	13,5	8,7	6,6	4,6	3,1	2,2	1,4
PAONNA	48,1	48,0	53,9	47,6	43,3	44,2	35,8	31,5	26,1	20,7	16,3	14,2	9,4	7,3	4,9	3,7	2,7	1,6
LA SPEZIA	47,5	49,1	56,3	49,1	44,5	44,8	36,8	33,1	28,0	23,9	19,1	17,4	12,4	10,3	8,3	6,9	6,1	5,3
ANCONA	47,2	47,4	54,2	46,6	45,8	45,0	36,8	33,2	29,1	23,9	19,3	18,4	13,5	11,1	7,8	6,3	6,1	4,5
ROM	51,6	51,6	57,1	51,2	47,1	47,4	38,8	34,2	29,6	24,1	19,5	18,2	13,0	10,8	8,7	7,0	6,3	5,4
LUCERA	51,0	53,0	57,9	53,0	52,3	49,8	38,8	35,0	29,1	22,1	17,6	17,6	12,4	10,1	7,6	6,1	6,3	5,3
SALERNO	54,5	54,6	60,5	54,8	52,1	53,9	43,9	38,2	33,5	27,5	22,4	22,5	15,6	12,9	10,5	9,0	8,7	8,0
BARI, OVS.	48,5	50,4	54,6	49,7	47,5	47,2	37,9	34,4	29,6	24,9	20,2	20,1	15,0	13,0	10,2	8,4	8,0	7,2
TAVIANO	53,2	52,4	58,8	52,3	51,8	50,1	40,1	35,6	30,2	26,2	20,6	20,2	15,2	12,5	9,6	8,2	8,1	7,6
CROTONE	56,5	58,8	65,8	58,5	57,1	56,0	45,3	40,7	34,7	28,9	22,9	22,4	16,6	13,9	10,8	8,4	8,7	8,2
CATANIA	50,7	52,0	58,4	53,3	50,9	50,5	42,4	38,2	33,3	28,4	23,2	21,9	17,2	14,7	12,0	9,8	9,2	8,8
TRAPANI	51,1	52,6	57,6	51,6	50,0	49,0	41,5	38,3	33,8	29,9	24,5	22,9	18,0	14,6	11,5	10,0	9,1	8,8
CAGLIARI	50,7	50,6	56,8	52,6	49,0	49,3	41,7	37,6	33,3	28,1	23,9	22,4	16,0	13,5	11,9	10,2	8,8	8,4
SASSARI	47,2	47,4	53,8	49,0	45,8	48,2	39,4	35,3	31,4	25,8	23,0	20,6	15,4	12,6	10,7	8,6	7,6	7,6

20-JÄHRIGE DEKADENMITTEL

MOYENNES DÉCADAIRES SUR 20 ANS

KLIMATISCHE WASSERBILANZ in mm — BILAN HYDRIQUE CLIMATIQUE en mm

STATION/ DEKADE /DECADE	KLIMATISCHE WASSERBILANZ in mm — BILAN HYDRIQUE CLIMATIQUE en mm																	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
	J		F		M		A		M								J	
DEN HELDER	23,7	19,4	12,8	14,3	13,1	7,1	5,5	8,6	7,0	8,2	-5,3	-3,2	-9,5	-12,1	-16,5	-18,7	-19,3	-19,8
EELDE	22,4	23,1	14,0	15,6	13,0	7,2	7,1	8,4	6,4	12,6	-5,6	-5,8	-5,8	-10,3	-7,7	-17,3	-14,4	-13,7
DE BILT	21,2	19,6	17,4	16,1	14,3	7,3	4,7	9,2	5,5	10,3	-5,0	-3,0	-9,3	-9,7	-12,1	-15,8	-13,0	-14,3
VLISSINGEN	16,7	19,2	16,3	13,5	14,2	7,2	5,0	7,9	2,5	9,3	-6,9	-5,4	-6,3	-14,2	-14,6	-18,5	-12,7	-15,5
SUED LIMBURG	17,9	17,5	13,3	12,9	12,6	10,2	4,8	7,5	4,2	8,3	-5,7	-1,6	-8,6	-6,9	-3,2	-5,4	-17,7	-17,1
UCCLE	22,9	19,5	16,0	17,5	14,9	11,5	6,8	9,1	5,8	12,6	-9,0	-2,3	-7,2	-14,8	-11,2	-12,8	-12,5	-19,1
LUXEMBOURG	25,0	20,3	14,4	19,8	16,4	12,8	4,9	5,4	9,5	2,5	-1,0	-2,6	-7,4	-8,2	-7,3	-13,4	-16,5	-16,0
SCHLESWIG	28,0	29,0	16,0	21,0	19,0	15,0	8,0	11,0	14,0	16,0	-5,0	1,0	-5,0	-7,0	-7,0	-10,0	-14,0	-12,0
HAMBURG	22,0	21,0	12,0	15,0	15,0	11,0	6,0	8,0	6,0	10,0	-2,0	-6,0	-7,0	-8,0	-5,0	-12,0	-12,0	-12,0
MUENSTER	24,0	20,0	13,0	19,0	13,0	13,0	6,0	3,0	0,0	8,0	-7,0	-5,0	-12,0	-9,0	-6,0	-14,0	-18,0	-18,0
BRAUNSCHWEIG	19,0	18,0	9,0	13,0	12,0	11,0	7,0	11,0	1,0	6,0	-4,0	-9,0	-7,0	-15,0	-10,0	-10,0	-9,0	-17,0
AACHEN	21,0	21,0	10,0	14,0	14,0	8,0	2,0	5,0	2,0	10,0	-6,0	-4,0	-8,0	-12,0	-6,0	-7,0	-18,0	-11,0
GEISENHEIM	13,0	16,0	11,0	12,0	9,0	10,0	5,0	-1,0	-2,0	-2,0	-9,0	-10,0	-13,0	-7,0	-15,0	-18,0	-21,0	-18,0
BAD KISSINGEN	25,0	26,0	12,0	21,0	13,0	14,0	9,0	10,0	3,0	5,0	-7,0	-8,0	-11,0	-10,0	-16,0	-11,0	-19,0	-9,0
WEIDEN	19,0	25,0	9,0	19,0	14,0	16,0	11,0	12,0	-1,0	5,0	-3,0	-8,0	-5,0	-10,0	-9,0	-18,0	-6,0	-6,0
KARLSRUHE	18,0	29,0	11,0	21,0	16,0	18,0	6,0	4,0	0,0	9,0	-3,0	-7,0	-11,0	-8,0	-9,0	-7,0	-14,0	-13,0
ANSBACH	22,0	33,0	12,0	22,0	15,0	17,0	10,0	12,0	4,0	6,0	0,0	-2,0	-5,0	-5,0	-12,0	-12,0	-10,0	-5,0
MUENCHEN	18,0	33,0	11,0	20,0	17,0	16,0	15,0	12,0	1,0	11,0	3,0	0,0	4,0	13,0	1,0	5,0	6,0	12,0
LILLE	13,0	10,6	10,4	12,8	9,2	5,0	2,7	2,0	2,1	-7,1	-4,6	-8,4	-14,7	-12,6	-14,4	-14,2	-16,3	-16,3
CHERBOURG	36,0	31,3	34,7	24,2	17,7	12,3	14,0	10,0	12,3	11,4	2,9	1,3	-4,6	-7,3	-13,6	-11,8	-10,7	-20,2
BREST	35,9	33,9	38,8	36,0	19,6	16,3	15,5	23,8	18,1	16,5	13,8	4,0	5,9	-3,8	-4,4	-0,6	-8,5	-17,3
ALENCON	18,0	14,6	15,6	14,5	11,6	9,6	6,0	8,8	5,3	3,9	-2,5	-3,9	-8,4	-12,8	-11,2	-8,0	-19,4	-19,0
PARIS	15,6	12,6	10,6	10,6	4,0	7,7	1,2	4,1	4,8	0,4	-3,7	-5,2	-7,0	-12,6	-9,9	-18,4	-17,4	-22,8
STRASBOURG	11,0	12,9	8,2	7,3	5,6	5,9	3,5	1,9	1,6	-2,6	-4,1	-8,1	-10,5	-10,2	-11,0	-11,5	-16,2	-15,6
NANTES	28,1	17,9	20,7	21,7	15,1	10,2	7,9	11,7	7,8	5,9	-2,9	-4,9	-6,2	-9,8	-11,1	-9,9	-21,8	-22,2
TOURS	22,0	16,2	14,5	13,7	12,9	8,0	7,1	6,8	7,2	4,5	-1,6	-4,6	-4,4	-10,6	-11,3	-10,3	-20,7	-18,5
BOURGES	19,0	18,3	12,3	13,2	11,8	9,1	5,1	7,3	9,4	3,3	3,8	-8,0	-6,8	-7,9	-6,9	-7,4	-17,4	-15,6
AUXERRE	16,0	16,2	8,3	12,6	10,3	7,4	2,9	1,4	3,8	-0,1	-2,9	-9,2	-6,5	-8,8	-5,0	-11,8	-11,0	-16,0
DIJON	19,0	19,7	13,3	12,6	9,3	6,9	7,1	3,2	8,2	1,7	-4,3	-4,7	-4,5	-8,0	-8,3	-3,3	-11,7	-21,5
ANGOULEME	28,1	23,5	15,8	18,1	17,1	10,6	7,4	6,8	9,3	5,3	2,1	-2,8	-4,4	-10,3	-6,0	-2,2	-21,8	-19,9
LE PUY	5,0	7,8	8,3	6,2	5,9	4,4	2,7	2,9	4,1	0,7	-3,4	3,9	-3,8	6,9	0,8	-1,7	-6,7	-13,5
LYON	15,8	17,3	12,3	15,8	11,3	9,2	7,4	11,7	5,5	1,7	-2,6	3,8	-4,5	-2,3	-11,0	-2,0	-10,1	-17,9
BIARRITZ	40,9	40,4	25,3	26,7	35,3	17,8	18,4	13,9	17,1	18,9	12,9	7,7	4,2	11,6	9,9	9,5	-11,8	-6,7
TOULOUSE	12,9	15,1	9,3	16,2	9,3	3,9	4,2	6,4	3,8	3,9	-0,1	-3,8	-7,1	-0,3	-7,4	-3,5	-21,3	-23,4
PERPIGNAN	1,4	4,1	7,8	19,4	4,4	4,8	4,1	7,0	3,2	-9,5	-6,5	-7,5	-11,7	-11,2	-17,3	-17,9	-36,4	-36,7
MONTPELLIER	14,7	6,8	18,7	8,3	8,3	11,6	19,0	14,9	6,8	-0,8	-10,4	-3,4	-15,8	-11,0	-15,6	-15,7	-30,3	-36,2
TOULON	15,5	4,3	22,5	10,7	14,6	14,1	8,6	9,4	5,2	4,5	-6,4	3,2	-11,8	-13,8	-19,0	-21,8	-28,3	-39,8
NICE	20,7	4,9	17,6	19,5	19,8	19,0	11,5	12,9	15,1	3,2	8,7	5,5	-4,5	-13,1	-20,8	-17,5	-24,6	-34,8
MILANO	25,3	13,3	18,8	13,1	18,2	20,	11,9	13,3	22,3	6,2	17,7	16,7	-5,9	-1,1	-4,1	-2,7	-15,3	-13,4
PADOVA	19,0	15,6	14,9	13,7	21,8	14,2	9,3	10,6	16,8	12,0	21,1	3,7	-5,2	-7,9	-6,9	-5,0	-17,5	-21,5
LA SPEZIA	52,7	32,7	21,1	31,3	36,4	37,2	25,0	24,0	27,2	13,8	14,5	12,6	-5,3	-6,8	-6,0	-14,6	-31,3	-33,4
ANCONA	22,7	28,1	15,4	18,2	22,0	10,0	15,4	20,2	14,6	2,2	6,6	6,2	-4,7	-12,3	-12,4	-17,0	-16,8	-25,4
ROM	17,5	20,9	18,5	19,7	18,0	9,8	7,4	7,4	5,0	0,1	-1,7	-6,4	-11,3	-14,3	-19,7	-22,0	-32,8	-42,8
LUCERA	13,6	31,0	34,1	23,5	12,2	5,9	16,6	15,4	5,2	1,7	6,5	-6,4	-6,1	-10,1	-18,4	-26,1	-21,2	-40,7
SALENTO	45,8	47,2	55,2	41,1	34,6	16,0	21,8	16,1	16,7	3,0	14,1	2,3	-5,2	-8,6	-25,1	-25,5	-37,1	-46,8
BARI, 03S.	12,9	14,5	19,5	11,7	7,9	5,9	10,7	1,8	2,3	-4,5	-6,5	-10,1	-14,2	-14,1	-27,6	-31,1	-30,0	-45,6
TAVIANO	14,7	14,5	26,1	13,4	7,0	4,3	13,1	24,4	2,1	-0,3	-4,7	-13,3	-11,5	-13,2	-34,0	-33,8	-41,2	-49,2
CROTONE	10,7	11,8	37,6	12,0	4,6	1,7	21,1	15,5	-2,6	-8,2	-7,0	-14,1	-11,4	-18,3	-36,7	-33,9	-44,1	-54,7
CATANIA	35,4	20,7	35,0	14,5	15,9	4,9	18,6	27,5	3,7	-0,1	8,9	-9,7	-4,0	-19,1	-32,9	-32,6	-39,5	-46,9
TRAPANI	9,7	16,4	18,1	9,9	8,5	1,5	1,3	4,6	-7,8	-4,2	-1,4	-13,3	-17,1	-19,9	-32,9	-32,2	-37,4	-46,2
CAGLIARI	7,9	6,8	9,6	9,0	8,2	-0,2	-3,3	2,4	-1,0	-8,8	-6,6	-9,7	-8,9	-19,0	-25,4	-26,3	-39,8	-46,6
SASSARI	17,5	16,7	13,9	15,8	18,6	6,8	6,0	4,8	4,3	-5,4	-2,2	1,9	-8,6	-16,0	-26,2	-20,9	-31,3	-42,8

20-JÄHRIGE DEKADENMITTEL

MOYENNES DÉCADAIRES SUR 20 ANS

KLIMATISCHE WASSERBILANZ in mm – BILAN HYDRIQUE CLIMATIQUE en mm

STATION/ DEKADE / DECADÉ	KLIMATISCHE WASSERBILANZ in mm – BILAN HYDRIQUE CLIMATIQUE en mm												MOYENNES DÉCADAIRES SUR 20 ANS											
	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	J	A	S	O	N	D
DEN HELDER	-13,2	-13,6	-21,4	-4,6	-4,5	-8,9	-7,2	-4,0	10,0	2,2	8,8	21,0	23,5	15,5	16,3	21,8	19,2	16,0						
EELDE	-8,0	-6,7	-12,2	1,5	-2,2	0,2	-0,2	-2,8	3,6	-2,2	2,9	14,4	14,2	19,2	16,2	20,4	19,0	17,2						
DE BILT	-11,6	-8,7	-19,2	1,7	2,0	-6,4	-8,8	-1,9	2,8	0,1	8,6	13,6	15,0	15,0	16,5	22,8	20,3	19,2						
VLISSINGEN	-17,4	-5,5	-21,7	-10,0	-8,9	-10,2	-8,9	-1,1	4,1	1,3	5,6	15,5	19,3	13,1	16,0	18,2	19,2	19,5						
SUED LIMBURG	-9,9	-13,3	-18,3	-3,6	0,9	-12,2	-3,3	-5,7	0,8	-0,7	1,2	6,6	15,3	15,1	12,9	15,0	17,2	17,8						
UCCLE	-11,8	-3,7	-21,5	-7,2	-4,0	-17,2	-7,6	-7,2	1,0	1,8	0,9	15,4	20,0	14,8	12,4	16,1	22,9	20,7						
LUXEMBOURG	-20,5	-17,1	-22,4	-13,9	-2,7	-11,1	-4,8	-1,6	0,0	-0,9	1,2	11,9	13,9	20,7	22,1	23,8	28,4	22,1						
SCHLESWIG	-17,0	-6,0	-8,0	0,0	-4,0	5,0	-3,0	10,0	8,0	0,0	9,0	21,0	17,0	17,0	17,0	27,0	18,0	26,0						
HAMBURG	-11,0	-10,0	-6,0	-5,0	0,0	-4,0	-8,0	-3,0	1,0	-4,0	1,0	8,0	8,0	16,0	16,0	25,0	13,0	20,0						
MUENSTER	3,0	-5,0	-13,0	-15,0	-5,0	-9,0	-12,0	-5,0	1,0	-7,0	0,0	5,0	12,0	9,0	14,0	18,0	16,0	24,0						
BRAUNSCHWEIG	-6,0	-6,0	-22,0	-16,0	-12,0	-9,0	-12,0	-9,0	-2,0	-6,0	-1,0	8,0	8,0	13,0	13,0	12,0	12,0	19,0						
AACHEN	-10,0	-11,0	-18,0	-5,0	-1,0	-5,0	-11,0	-2,0	0,0	-6,0	0,0	9,0	8,0	14,0	15,0	25,0	12,0	20,0						
GEISENHEIM	-27,0	-24,0	-30,0	-12,0	-19,0	-20,0	-19,0	-14,0	-7,0	-10,0	-1,0	5,0	13,0	5,0	8,0	8,0	18,0	16,0						
BAD KISSINGEN	-15,0	-14,0	-17,0	-12,0	-13,0	-19,0	-13,0	-8,0	-1,0	-7,0	1,0	13,0	12,0	13,0	13,0	11,0	25,0	33,0						
WEIDEN	5,0	-12,0	-13,0	-15,0	-12,0	-12,0	-11,0	-9,0	-2,0	-2,0	1,0	6,0	10,0	9,0	12,0	15,0	17,0	31,0						
KARLSRUHE	-23,0	-17,0	-23,0	-13,0	-7,0	-12,0	-16,0	-8,0	-1,0	-5,0	-2,0	14,0	14,0	17,0	13,0	15,0	19,0	25,0						
ANSBACH	-8,0	-13,0	-17,0	-12,0	-12,0	-14,0	-9,0	-4,0	-1,0	-4,0	2,0	13,0	14,0	15,0	14,0	15,0	15,0	29,0						
MUENCHEN	13,0	18,0	2,0	6,0	7,0	-9,0	2,0	1,0	-3,0	1,0	1,0	14,0	12,0	10,0	13,0	18,0	14,0	16,0						
LILLE	-21,0	-10,4	-3,7	-14,3	-12,7	-16,7	-10,1	-12,8	-4,1	-1,1	-0,8	10,5	15,3	11,3	10,6	13,5	16,0	16,4						
CHERBOURG	-16,8	-11,9	-24,8	-1,3	-12,9	-9,9	3,5	-3,8	10,3	3,6	11,0	31,5	38,6	34,5	31,7	35,3	36,6	46,7						
BREST	-17,6	-6,2	-23,4	2,0	-6,9	-5,1	3,2	-1,9	13,4	10,7	12,8	29,5	43,8	39,0	31,8	44,7	47,4	56,0						
ALENCON	-28,6	-18,2	-32,3	-12,7	-13,5	-17,1	-10,9	-11,7	-3,9	-2,5	-0,5	13,2	21,3	13,1	15,9	17,7	17,3	19,8						
PARIS	-23,9	-18,9	-33,8	-11,9	-19,2	-15,1	-7,0	-16,0	-6,5	-7,8	-4,5	10,3	16,2	15,8	11,0	13,8	14,5	16,7						
STRASSBOURG	-15,3	-14,3	-27,2	-8,7	-10,7	-12,9	-12,0	-12,3	-8,5	-8,5	-2,6	2,7	9,5	9,8	8,4	8,6	8,2	11,1						
NANTES	-21,6	-19,2	-34,6	-11,4	-15,8	-12,7	-8,7	-7,3	8,1	1,1	3,0	22,3	28,7	19,7	21,3	27,3	25,1	29,4						
TOURS	-26,9	-15,6	-31,1	-12,0	-16,0	-16,3	-10,9	-10,1	-3,7	-4,2	-3,2	11,6	20,2	14,4	11,1	20,4	15,6	18,7						
BOURGES	-28,0	-10,1	-25,4	-9,8	-16,0	-16,5	-7,9	-7,9	-2,8	-0,1	-0,8	9,2	15,6	10,4	11,4	16,6	16,2	16,2						
AUXERRE	-25,8	-18,7	-30,4	-17,1	-14,3	-18,1	-14,2	-11,1	-3,4	-7,8	-0,4	4,2	10,5	10,6	10,7	13,8	14,5	13,4						
DIJON	-27,0	-17,4	-33,2	-8,6	-11,2	-11,7	-10,9	-6,2	2,3	-9,4	2,7	10,2	16,7	15,7	19,4	17,7	18,5	14,7						
ANGOULEME	-24,2	-13,8	-30,1	-16,0	-14,7	-16,6	-8,8	-7,8	-3,3	2,0	2,2	11,0	17,6	20,0	20,4	24,6	21,6	27,0						
LE PUY	-20,5	-10,7	-31,4	-16,8	-11,5	-14,9	-12,6	-3,7	3,7	-3,6	-0,5	13,6	14,5	12,2	5,7	5,4	9,6	9,6						
LYON	-23,5	-21,8	-31,3	-13,9	3,1	-7,4	-2,7	-3,5	3,7	0,6	7,3	16,7	24,2	21,2	15,3	18,1	16,1	16,4						
BIARRITZ	-4,1	-10,4	-26,0	5,1	-7,8	12,0	8,2	12,7	36,0	25,0	28,2	47,7	53,0	46,7	40,7	46,0	51,3	46,9						
TOULOUSE	-26,8	-23,7	-37,4	-28,6	-18,3	-24,6	-12,7	-12,6	-2,9	-1,4	-4,6	-1,0	9,1	12,6	10,1	14,5	16,5	16,8						
PERPIGNAN	-40,0	-37,4	-47,1	-39,5	-28,4	-36,3	-16,8	-6,1	1,7	19,7	5,1	9,9	7,9	2,2	10,1	19,9	10,5	19,4						
MONTPELLIER	-39,1	-33,0	-45,8	-32,2	-20,1	-22,4	-17,2	-2,0	7,0	13,4	31,8	15,6	20,9	4,5	14,4	19,1	10,0	29,6						
TOULON	-42,9	-38,9	-47,9	-35,7	-30,7	-28,3	-16,7	-12,3	-0,7	-2,3	10,7	26,2	15,6	14,4	29,2	17,4	23,7	22,1						
NICE	-40,4	-31,7	-47,5	-33,7	-30,2	-23,1	-25,5	-7,3	20,8	10,5	14,3	35,8	48,2	30,6	33,3	24,2	36,0	17,9						
MILANO	-28,5	-21,1	-34,6	-28,1	-22,2	-25,7	-17,1	-15,1	9,0	13,2	7,1	52,3	58,9	38,9	28,4	32,6	25,9	19,5						
PADOVA	-26,2	-18,3	-35,5	-30,1	-23,6	-26,4	-13,8	-15,3	-2,1	6,2	-2,9	35,5	24,8	34,2	19,1	22,1	22,2	24,8						
LA SPEZIA	-42,7	-34,5	-44,6	-39,4	-28,2	-22,9	-5,7	-4,6	16,4	33,1	21,7	59,5	54,1	42,1	47,3	54,9	57,3	54,3						
ANCONA	-28,5	-29,2	-47,9	-37,0	-33,4	-22,7	-2,6	-10,6	-10,2	18,5	8,7	13,7	32,9	20,8	11,1	16,3	25,7	30,3						
ROM	-48,9	-43,2	-50,3	-50,3	-40,9	-35,8	-22,0	-11,5	-5,5	10,9	0,7	26,7	23,0	31,1	21,3	15,3	30,2	32,8						
LUCERA	-41,0	-48,3	-52,1	-50,2	-48,5	-41,7	-19,0	-22,8	-10,6	23,8	3,6	4,9	16,1	18,8	27,8	18,1	19,3	19,3						
SALERNO	-47,5	-43,5	-42,5	-52,3	-47,8	-44,6	-22,0	5,9	-8,0	6,9	4,6	38,8	41,7	41,6	21,5	30,7	36,2	58,2						
BARI, OBS.	-43,6	-42,3	-51,5	-43,8	-43,9	-37,1	-14,1	-27,9	-18,3	12,0	8,8	-4,5	14,5	14,1	11,2	6,8	18,2	19,3						
TAVIANO	-47,8	-47,2	-55,5	-50,8	-49,5	-34,4	-15,4	-26,7	-8,7	30,6	-3,0	-1,2	27,6	24,5	22,5	16,6	8,4	21,2						
CROTONE	-54,5	-54,7	-65,1	-58,0	-53,9	-50,5	-28,1	-26,5	-23,5	22,4	23,9	48,5	25,4	49,6	38,7	17,7	18,1	21,2						
CATANIA	-47,9	-50,4	-56,4	-46,4	-49,7	-46,6	-35,1	-28,1	-10,6	6,2	63,5	36,7	17,1	16,0	44,0	22,6	22,3	17,9						
TRAPANI	-50,8	-51,9	-56,7	-47,1	-45,6	-42,0	-26,9	-30,3	-23,4	-7,1	-4,5	8,4	10,3	10,9	14,0	6,9	12,8	12,1						
CAGLIARI	-50,7	-50,0	-53,7	-52,2	-47,2	-47,4	-37,5	-19,3	-20,0	-2,5	-8,1	-0,2	-2,7	8,2	9,4	7,0	9,5	8,8						
SASSARI	-46,2	-45,9	-52,4	-45,6	-44,9	-39,2	-27,3	-14,8	-14,1	-0,6	1,1	16,8	16,6	21,0	24,4	11,1	23,9	23,5						

Die Witterung vom 1. Januar bis 20. Februar 1973 im Raume der EUR-9
(Texte français, voir page 2)

1.1. - 10.1.1973

Entscheidend für den Wetterablauf im EUR-9-Raum nördlich und westlich der Alpen war das bereits im Vorbericht erwähnte kräftige kontinentale Hochdruckgebiet. Sein Kern, der anfangs über Osteuropa lag, wechselte seine Lage zum Dekadenende in den Bereich der Britischen Inseln. Der hohe Luftdruck führte in den ersten beiden Tagen zu wolkenarmem Wetter mit starker nächtlicher Ausstrahlung. Als Folge davon traten in der Bundesrepublik Deutschland, den Benelux-Staaten und Frankreich (mit Ausnahme der Mittelmeerküste) mäßige Nachtfröste auf. Im weiteren Verlauf kam es durch das Einsickern feuchter Luft aus dem Norden zu neblig-trübem Wetter mit zeitweise leichtem Sprühregen und Nebelnässen. Dabei stiegen die Temperaturen leicht an, so dass in der zweiten Dekadenhälfte im Norden kaum in den übrigen Gebieten nur noch leichte Nachtfröste vorkamen. Die geringfügigen Niederschläge waren für den Bodenwasserhaushalt ohne Bedeutung.

Anfangs wurden der nördliche Teil der Britischen Inseln und Dänemark von schwachen Tiefauslaufern beeinflusst. Deren Wetterwirksamkeit war aber nur gering. Lediglich in Irland und Schottland überschritten in den ersten beiden Tagen der Dekade die Tagesniederschlagsmengen örtlich 5 mm. Ab 5. Januar blieb auch dieser Raum störungsfrei. Als Folge hiervon herrschte, wie bereits im übrigen Großbritannien, dann auch hier neblig-trübtes Wetter. Im gesamten Raum der Britischen Inseln und Dänemark kam es nur an manchen Tagen örtlich zu leichten Nachtfrösten.

Im Gegensatz zu dem beschriebenen ruhigen Wetterablauf wurde Italien zunächst von dem sehr wetterwirksamen Tief über dem westlichen Mittelmeer und seinen Ausläufern beeinflusst. Hierbei traten verbreitet starke Regenfälle auf, die in Südalitalien und Sizilien katastrophale Ausmaße annahmen und verbreitet schwere Abschwemmenschäden verursachten. Im weiteren Verlauf setzte mit dem Auffüllen des Bodentiefs Wetterberuhigung ein. Die Niederschläge hörten - von Nord nach Süd fortschreitend - auf. Nur noch in Sizilien waren unter dem Einfluss des verbleibenden Höhentiefs kräftige Regenschauer bis zum Ende des Berichtszeitraumes zu verzeichnen.

Großbritannien und Irland

Tiefsttemperaturen +3°C bis +10°C, in einzelnen Nächten im Süden bis -3°C.

Höchsttemperaturen meist zwischen 5°C und 11°C. Im allgemeinen niederschlagsfrei; nur im Norden am 1.1. und 2.1. Tagesniederschläge von 5 bis 10 mm.

Dänemark, Deutschland (BR), Beneluxländer, Frankreich ohne Mittelmeerküste

Tiefsttemperaturen in den ersten Tagen im Norden, in den Küstengebieten und Frankreich -4°C bis -8°C; in der Bundesrepublik bis -14°C (Frankfurt). Später in Dänemark, den Beneluxländern und Norddeutschland auf -1°C ansteigend. Im übrigen Gebiet -5°C bis 0°C.

Höchsttemperaturen in Deutschland anfangs z.T. noch unter dem Gefrierpunkt, sonst +2°C bis +5°C, an der Atlantikküste bis 11°C ansteigend. Keine wesentlichen Niederschläge.

Italien, französische Mittelmeerküste

Tiefsttemperaturen im Norden anfangs +3°C bis +8°C, später auf -4°C bis +4°C sinkend, im Süden 6°C - 12°C.

Höchsttemperaturen im Norden in Küstennähe 10°C bis 15°C, in der Poebene 5°C bis 10°C. Im Süden 10°C bis 16°C.

Anfangs im gesamten Bereich meist ergiebige Regenfälle, später nur noch im Süden (49 mm in Cagliari am 7.1.1973).

11.1. - 20.1.1973

Der Kern des kräftigen Hochdruckgebietes, der noch am 12.1. über Mitteleuropa lag, zog sich nach Osten zurück. Er hielt sich über den westlichen und nordwestlichen Teilen der Sowjetunion und wies zum Ende der Dekade, verstärkt durch die Anlagerung weiterer Drucksteiggebiete, einen bemerkenswert hohen Kerndruck von 1050 Millibar auf.

Mit dem Zurückweichen des hohen Luftdrucks drangen die Ausläufer der nordatlantischen Tiefdruckgebiete in den Raum der EUR-9 vor. Sie schwächten sich mit dem Übertritt auf das kontinentale Festland ab, so dass Dänemark, die Beneluxländer, die Bundesrepublik und der größte Teil Frankreichs nur an einigen Tagen geringen Niederschlag empfingen, meistens weniger als 10 mm.

Am 17.1. zog ein kräftiges Tief über Südfrankreich hinweg unter rascher Abschwächung in das westliche Mittelmeer. Trotz der abklingenden Wetterwirksamkeit seiner Ausläufer fielen in Südfrankreich verbreitet, in Italien gebietsweise zwischen 10 und 20 mm Tagesniederschläge. Am Rande der Einflusszone des Mittelmeertiefs erhielt auch der südliche Teil der Bundesrepublik die in ihrem Raum ergiebigsten Niederschläge und eine dünne Schneedecke.

Mit dem raschen Anstieg des Luftdrucks im Mittelmeerraum schwächte sich der Druckgegensatz zum russischen Hoch ab und die daher sehr geringe südöstliche Bodenströmung war zu schwach für eine durchgreifende Zufuhr kontinentaler Kaltluft in die östlichen und mittleren Teile des Gebietes der EUR-9. Zum Wochenende (20.1.) gelangten dann auch diese Gebiete wieder zunehmend unter den Einfluss frischerer, atlantisch geprägter Luftmassen.

Großbritannien und Irland

Tiefsttemperaturen im Süden -4°C bis +4°C, im Norden meist etwas höher; mittlere Minimumtemperaturen der Dekade ausnahmslos über 0°C.

Höchsttemperaturen allgemein über dem Gefrierpunkt, jedoch nicht über 10°C.

Zwischen dem 13. und 16.1. schwacher bis mässiger, vereinzelt ergiebiger Regen bis 36 mm (Cork). Zum Dekadenende Niederschlagshöhen verbreitet zwischen 10 und 30 mm.

Dänemark

Tiefsttemperaturen um 0°C, Tageshöchsttemperaturen zwischen +2°C und +6°C. Gegen Dekadenende leichter Temperaturrückgang. Allgemein lagen die Mitteltemperaturen etwas über dem langjährigen Mittel. Niederschläge vereinzelt bis 5 mm.

Bundesrepublik Deutschland, Beneluxstaaten, Nord- und Mittelfrankreich

Tiefsttemperaturen bis zum 14.1. meist +3°C bis +7°C, in den Beneluxländern +2°C bis -2°C. Danach meist -2°C bis +5°C. Im Süden der Bundesrepublik verbreitet bis -5°C.

Tageshöchsttemperaturen meist +3°C bis +10°C, geringer Dauerfrost nur im Süden der Bundesrepublik. Die Mitteltemperaturen lagen verbreitet 1 bis 3°C über dem langjährigen Mittel.

Niederschläge über die Dekade ungleichmäßig verteilt, kaum Dekadensummen über 10 mm. In Frankreich nur die ersten beiden Tage niederschlagsfrei, sonst Dekadensummen 10 bis 30 mm.

Südfrankreich, Italien

Bis Dekadenmitte leichter Nachtfrost in Norditalien und dem küstenfernen Gebiet Südfrankreichs. Sonst Tiefsttemperaturen +3°C bis +10°C, Tageshöchstwerte 8 bis 15°C. Die Mitteltemperaturen entsprachen der langjährigen Norm oder lagen etwas darüber.

Dekadensummen der Niederschläge verbreitet mehr als 30 mm, Maximum mit 69 mm in Toulon.

21.1. - 31.1.1973

Die Witterung der letzten Januardekade war im gesamten EUR-9-Raum unbeständig und wurde von milden Meeresluftmassen bestimmt. Besonders Grossbritannien wurde von recht milder, aus Südwesten herangeführter Maritimluft im Wechsel mit nur um 2 bis 3° kälterer, stark gealterter maritimer Polarluft beeinflusst. Aus diesem Grunde lagen die Mittagstemperaturen fast ausnahmslos über 5°C, am 23., 24., 28., 29.1. um 10°C, und Birmingham meldete am 24.1. mit 12°C die höchste Januartemperatur 1973. Die nächtlichen Tiefstwerte lagen ohne Ausnahme über dem Gefrierpunkt, unter dem Regime der südwestlichen Strömung verbreitet zwischen 7 und 9°C. Allerdings trat in den Luftmassen polaren Ursprungs auch örtlich geringer Frost bis -3°C auf (-3°C in London am 22. und 31.1.). Insgesamt herrschten übernormale Temperaturen vor. Die Niederschläge waren entsprechend dem zyklonalen Wettergeschehen gleichmäßig über die Dekade verteilt. Während in den nördlichen und mittleren Landesteilen meist zwischen 30 und 45 mm Regen fielen, machte sich im Süden bereits zeitweise Hochdruckeinfluss bemerkbar, hier blieben die Niederschlagshöhen verbreitet unter 10 mm.

Auch Dänemark wurde von allen ostwärts ziehenden Tiefausläufern überquert. Da die Okklusionsvorgänge hier bereits weiter fortgeschritten waren und die Kaltluft an der Rückseite der Tiefdruckgebiete vorübergehend aus Skandinavien einströmte, lagen die Temperaturen etwas tiefer. Die Niederschlagshöhen bewegten sich während dieser Dekade meist zwischen 15 und 20 mm. Aber auch hier lagen die Temperaturen ein bis zwei Grad C über der Norm.

Die übrigen EUR-Staaten außer Italien und der französischen Riviera lagen zeitweise noch unter einer kräftigen Hochdruckbrücke (23. - 26.1.), während sie sonst, nach Süden abnehmend, zyklonal beeinflusst wurden. Daher ist auch die Niederschlagsverteilung über die Dekade uneinheitlich. Tägliche Niederschlagshöhen über 10 mm traten nur vereinzelt auf, insgesamt wurden 15 bis 20 mm Niederschlagshöhe gemessen. Das Maximum mit 33 mm trat am 27.1. 27.1. in Limoges auf, wo beim Durchzug eines Frontensystems innerhalb von 12 Stunden die für diese Jahreszeit beachtliche Niederschlagshöhe von 22 mm beobachtet wurde. Die Mittagstemperaturen lagen meist zwischen 3°C und 8°C. Während der ersten Dekadenhälfte blieben sie örtlich unter dem Einfluss von Nebel und Hochnebel, in der Bundesrepublik südlich der Donau über einer Schneedecke, noch in Gefrierpunktnähe. Die zweite Dekadenhälfte brachte dann einen allgemeinen Temperaturanstieg, so dass auch diese Dekade meist etwas zu mild ausfiel. In Frankreich und den Beneluxstaaten trat nur noch anfangs leichter Nachtfrost auf. In der Bundesrepublik gab es zur Dekadenmitte leichten, vereinzelt mässigen Nachtfrost, während das Gebiet südlich der Donau örtlich auch strengen Frost verzeichnete.

Italien und die französische Riviera standen überwiegend unter dem zu dieser Jahreszeit zu erwartenden tiefen Druck über dem Mittelmeer. Abgesehen von Norditalien, wo mit dem Abklingen des Tiefeinflusses ab Dekadenmitte bei erhöhter nächtlicher Ausstrahlung leichter Frost auftrat, blieben die Minima zwischen 5 und 10°C. Durch die erwähnte verstärkte nächtliche Ausstrahlung zum Dekadenende sanken aber auch in Mittel- und Süditalien die Nachttemperaturen örtlich auf den Gefrierpunkt (0°C in Neapel am 30.1.). Die Mittagstemperaturen bewegten sich - ausgenommen Norditalien - zwischen 11 und 19°C. Die Niederschläge fielen überwiegend während des ersten Dekadendrittels. Sie erbrachten in Padua und Crotone mit 41 bzw. 46 mm die maximalen Regenhöhen.

1.2. - 10.2.1973

Für den gesamten EUR-9-Raum brachte auch die erste Februardekade keine typischen winterlichen Witterungsverhältnisse. Wie bereits während der letzten Januardekade, behielten die milden Meeresluftmassen die Oberhand. Zwar stand das zentrale EUR-9-Gebiet zeitweise (2. bis 5.2.) nicht unter dem Regime der westlichen Strömung, aber die hier unter Hochdruckeinfluss gelangende Maritimluft alterte an Ort und Stelle. Östliche Strömungskomponenten, die während dieser Jahreszeit in der Regel Winterwetter herbeiführten, traten nur vorübergehend (erste Dekadenhälfte) im südlichen EUR-9-Raum auf. Aber auch hier hatte die herangeführte Luftmasse ihren Ursprung nicht in der winterlich kalten

Sowjetunion. Die nächtliche Abkühlung wurde daher durch Ausstrahlung und nicht infolge von Kaltluftadvektion verursacht. Sie führte auch wegen des Fehlens einer geschlossenen Schneedecke nur im zentralen EUR-9-Gebiet zu einer maximalen Auskühlung bis -5°C. Es ist bemerkenswert, dass die Mittagstemperaturen – das Bergland ausgenommen – nur vereinzelt und geringfügig (bis -2°C) unter dem Gefrierpunkt blieben. Vom 1. bis 3.2. und vom 6. bis 10.2. war das Flachland des gesamten EUR-9-Raumes den überwiegenden Teil des Tages frostfrei.

Grossbritannien, Irland und Dänemark befanden sich während der gesamten Dekade in der milden westlichen Strömung und wurden am stärksten von Tiefausläufern beeinflusst. Trotzdem fielen bis zur Dekadenmitte meist geringfügige Niederschläge; weite Gebiete blieben trocken. Vorübergehend (7., 8.2.) zeigten die Tiefausläufer grössere Wetterwirksamkeit und brachten verbreitet ergiebige Regengänge (bis 10 mm). Die Temperaturen lagen in Dänemark 3 bis 5, im Bereich der Britischen Inseln 2 bis 3°C über der Norm.

In Italien und auf den Mittelmeerinseln fielen nur im ersten Dekadendrittel unter dem Einfluss eines Mittelmeertiefs verbreitet mässige bis ergiebige Niederschläge (Rom 31 mm, Neapel 37 mm am 1./2.2., Catania 46 mm am 3./4. Februar). Weitere, meist geringe Regenfälle brachte zum Dekadenabschluss ein Tiefausläufer, der sich über die Alpen hinweg nach Südosten durchsetzen konnte. Die Temperaturen lagen auch in diesem Raum über der Norm. Geringer Nachtfrost (bis -3°C) trat in Norditalien während des zweiten Dekadendrittels auf. Ab 4.2. wurden 15°C Mittagstemperatur verbreitet erreicht oder überschritten. Die nächtlichen Tiefstwerte lagen uneinheitlich meist zwischen 5 und 10°C.

Im übrigen EUR-9-Raum fielen erst während der zweiten Dekadenhälfte nennenswerte Regenmengen. Die Gesamtsumme bewegte sich zwischen 10 und 20 mm, im Norden der Bundesrepublik wurden 30 mm fast erreicht. Die zentralen und südlichen Teile Frankreichs und der äusserste Süden Deutschlands empfingen weniger als 10 mm. Die Mitteltemperaturen der Dekade lagen in der Regel 0.5 bis 3°C über der Norm. Im nördlichen Bereich des EUR-9-Gebietes lagen die positiven Abweichungen des Dekadenmittels teilweise bei 4°C.

11.2. - 20.2.1973

Die Britischen Inseln wurden zum Dekadenbeginn kurzfristig von milder Meeresluft überflutet. Am 12.2. drang dann mit dem markanten Ausläufer einer Sturmzyklone über dem Nordmeer frische Polarluft nach Südosten vor. Sie überflutete bis zum 13. den gesamten EUR-9-Raum ausser Italien, das von der Luftmassengrenze am 14./15.2. überquert wurde. In der hochreichenden polaren Kaltluft kam es zu intensiven Wettererscheinungen. Starker bis stürmischer Wind trat über den Britischen Inseln, Dänemark und dem Norden des zentralen EUR-9-Gebietes auf. Er erreichte an der Küste vorübergehend Sturmstärke. Verbreitet gingen kräftige, z.T. ergiebige Schnee- und Regenschauer, über Grossbritannien und Irland auch Graupelschauer nieder. Die Tagestemperaturen gingen besonders im Norden fühlbar zurück. Sie blieben aber auch dort noch über dem Gefrierpunkt, und erst die nächtliche Ausstrahlung führte, ausgenommen Südfrankreich, Mittel- und Süditalien, zu leichtem bis mässigem Frost.

Das Nordmeertief schwächte sich verhältnismässig schnell ab. Es verlagerte sich über die Britischen Inseln hinweg (14./15.2.) nach Frankreich (15./16.2.) und verblieb ab 16.2. mit langsam nach Osten ziehendem Schwerpunkt über dem westlichen Mittelmeer. Am Boden bildete sich eine recht flache Druckverteilung aus. Der Alterungsprozess der Polarluft begann. Sie gelangte zum Dekadenende in West- und Mitteleuropa unter den Einfluss eines sich vom Ostatlantik ostwärts erstreckenden Hochdruckkeils.

In der Höhe hingegen blieb das bis in die Stratosphäre reichende Tief über dem zentralen EUR-9-Raum und dem westlichen Mittelmeer ohne wesentliche Abschwächung erhalten. Unter seinem Einfluss kam es zwischen dem 15. und 18.2. wiederholt zu ergiebigen Schnee- und Regenfällen in den Benelux-Staaten und der westlichen Bundesrepublik. Kräftige vertikale Umlagerungen der über dem Mittelmeer labilisierten Kaltluft führten an der französischen Mittelmeerküste zu katastrophalen Gewitterschauern. So fielen in Toulon vom 15. zum 16.2. innerhalb von 12 Stunden 43 mm, in dem folgenden 12-Stunden-Intervall nochmals 43 mm Niederschlag. Noch grössere 12stündige Niederschlagshöhen mit je 60 mm verzeichneten Orange und Cap Pomegues.

Gewitter und Regenfälle um 20 mm traten auch am 19./20.2. über Sardinien, Elba und Mittelitalien auf, als sich das Zentrum des Bodentiefs über diesen Raum hinweg langsam nach Osten verlagerte. Die Wetterwirksamkeit des Mittelmeertiefs erstreckte sich sogar bis in den Ostseeraum. Vom 16. bis 18.2. zogen Störungen aus dem Mittelmeer heraus über Osteuropa nach Norden. Die Aufgleitvorgänge beeinflussten den Osten der Bundesrepublik und Dänemark.

Am 17.2. setzte sich über den Britischen Inseln nach dem Durchgang mehrerer Tiefausläufer zunehmend milder Meeresluft durch, in der die Tagestemperaturen zum Dekadenende auf 10 bis 13°C anstiegen. Sie erfasste am 20.2. den festländischen Raum des EUR-9 von Nordwesten her.

Quelle: Deutscher Wetterdienst, Zentralamt.

Les conditions climatologiques des EUR - 9 pendant la période
du 1er janvier au 20 février 1973
(Deutscher Text siehe Seite 24)

1 - 10.1.1973

Le puissant anticyclone continental déjà mentionné dans le rapport précédent a déterminé les conditions climatologiques sur le territoire de la Communauté au nord et à l'ouest des Alpes. Son noyau d'abord centré sur l'Europe orientale s'est déplacé à la fin de la décade vers les îles britanniques. Les deux premiers jours la haute pression atmosphérique a amené un temps peu nuageux accompagné d'un fort rayonnement nocturne. Cela a eu pour conséquence l'apparition de gelées nocturnes modérées en République fédérale allemande, dans les Etats du Benelux et en France (à l'exception de la côte méditerranéenne). Par la suite l'infiltration d'air humide venant du nord a provoqué l'apparition d'un temps brumeux et couvert accompagné par intermittence de brouillard et de bruine légère. Les températures ont alors monté légèrement, de sorte que le nord n'a pratiquement pas connu de gelées nocturnes, tandis qu'on ne relevait plus, dans les autres régions, que de faibles gelées nocturnes. Les précipitations, peu importantes, n'ont eu aucune répercussion sur la réserve d'eau du sol.

Au début de la période la partie nord des îles britanniques et le Danemark ont été influencés par de faibles courants dépressionnaires. Ils n'ont cependant guère eu d'influence sur les conditions climatologiques. Seules l'Irlande et l'Ecosse ont connu localement dans les deux premiers jours de la décade des précipitations diurnes supérieures à 5 mm. A partir du 5/1 cette zone n'a plus connu de perturbation. Par conséquent, il y a régné, comme dans le reste de la Grande-Bretagne, un temps brumeux et couvert. Pour la plus grande partie de la décade on n'a relevé sur tout le territoire des îles britanniques et du Danemark, que des gelées nocturnes locales légères.

Contrairement aux conditions climatologiques calmes que l'on vient de décrire, l'Italie a d'abord été influencée par la zone de basses pressions très active centrée sur la Méditerranée occidentale, ainsi que par les courants qui lui étaient associés. On y a observé en même temps des précipitations abondantes généralisées qui ont pris dans le sud de l'Italie et en Sicile une ampleur catastrophique et ont causé d'importants dégâts par inondations. Le reste de la période a été caractérisée par des conditions climatologiques plus calmes dues au comblement de la zone dépressionnaire. Les précipitations se sont progressivement arrêtées du nord au sud. Ce n'est qu'en Sicile, toujours influencée par la zone de hautes pressions, qu'ont été signalées des précipitations très abondantes jusqu'à la fin de la période considérée.

Grande-Bretagne et Irlande - Températures minimales + 3° C à + 10° C, certaines nuits jusqu'à - 3° C dans le sud.

Températures maximales situées la plupart du temps entre 5° C et 11° C. En général pas de précipitations sauf au nord les 1/1 et 2/1. Précipitations diurnes de 5 à 10 mm.

Danemark, République Fédérale allemande, pays du Benelux, France non compris la côte méditerranéenne.

Températures minimales les premiers jours dans le nord, dans les régions côtières et en France de - 4° C à - 8° C, en République fédérale allemande jusqu'à - 14° C (Francfort). Plus tard, au Danemark, dans les pays du Benelux et dans le nord de l'Allemagne la température est remontée jusqu'à - 1° C. Dans les autres régions de - 5° C à 0° C. Températures maximales en Allemagne situées au début parfois encore en dessous de 0° C, par la suite de +2° C à + 5° C pour atteindre 11° C sur la côte atlantique. Pas de précipitations importantes.

Italie, côte française de la méditerranée

Températures minimales dans le nord : au début de + 3° C à + 8° C, pour descendre par la suite de - 4° C à + 4° C ; dans le sud de 6° C à 12° C. Températures maximales dans le nord, région côtière, de 10° C à 15° C ; dans la plaine du Po de 5° C à 10° C. Dans le sud de 10° C à 16° C.

Au début précipitations très abondantes généralisées sur tout le territoire, par la suite encore uniquement dans le sud (49 mm à Cagliari le 7.1.1973).

11.1. - 20.1.1973

Le centre du puissant anticyclone qui se trouvait encore au-dessus de l'Europe centrale le 12.1. a reculé vers l'est. Il s'est stabilisé au-dessus des régions situées à l'ouest et au nord-ouest de l'Union Soviétique et, renforcé par l'arrivée de nouvelles zones à pressions croissantes, il a atteint vers la fin de la décade une pression extrêmement élevée de 1 050 millibar.

En se retirant, les hautes pressions ont fait place aux langues de basses pressions de l'Atlantique Nord, qui ont alors pénétré à l'intérieur du territoire de la CE. Elles se sont affaiblies à leur arrivée sur le continent, ce qui a eu pour résultat que le Danemark, les pays du Benelux, la République fédérale d'Allemagne, ainsi que la plus grande partie de la France n'ont reçu, durant quelques jours, que des précipitations peu importantes, généralement inférieures à 10 mm.

Le 17.1. une forte dépression a traversé le Midi de la France, se comblant rapidement dans l'ouest du bassin méditerranéen. Malgré l'atténuation de ses effets à la périphérie on a mesuré en maints endroits du Midi de la France, ainsi que sur certaines régions d'Italie, 10 à 20 mm de précipitations diurnes. Au bord de la zone d'influence de la dépression méditerranéenne, la partie méridionale de l'Allemagne fédérale a enregistré le niveau le plus élevé de précipitations pour ce pays ainsi qu'une mince couche de neige.

La hausse rapide du baromètre dans le bassin méditerranéen a eu pour effet d'atténuer l'écart de pression par rapport à l'anticyclone russe et le courant au sol de secteur sud-est qui a résulté de cet écart, a été de ce fait trop faible pour provoquer un apport massif d'air continental froid dans les zones orientale et centrale du territoire de la CE. Ce n'est que vers la fin de la semaine (20/1) que ces territoires ont également subi de plus en plus l'influence de masses d'air atlantique plus fraîches.

Grande-Bretagne et Irlande

Températures minimales dans le sud - 4° C à + 4° C dans le nord généralement un peu plus élevées ; températures minimales moyennes de la décade sans exception au-dessus de 0° C. Températures maximales toutes supérieures à 0° C, mais ne dépassant pas 10° C.

Entre le 13 et le 16/1 pluie faible à modérée, abondante par endroits et allant jusqu'à 36 mm (Cork). Vers la fin de la décade niveau des précipitations compris en maints endroits entre 10 et 30 mm.

Danemark

Températures minimales aux environs de 0° C, températures maximales diurnes entre + 2° C et + 6° C. Vers la fin de la décade, légère baisse de température. En général les températures moyennes ont été légèrement supérieures à la moyenne pluriannuelle. Précipitation par endroit jusqu'à 5 mm.

République fédérale d'Allemagne, Pays du Benelux, Nord et Centre de la France.

Températures minimales jusqu'au 14/1 généralement de + 3° C à 7° C, dans les pays du Benelux de + 2° à - 2° C.

Après le 14/1 généralement de - 2° C à + 5° C. Dans le sud de la République fédérale d'Allemagne en maints endroits jusqu'à - 5° C.

Températures maximales diurnes généralement de + 3° C à 10° C, faibles gelées persistantes uniquement dans le sud de l'Allemagne fédérale. Les températures moyennes se situaient le plus souvent entre 1° C et 3° C au-dessus de la moyenne pluriannuelle.

Précipitations irrégulièrement réparties sur l'ensemble de la décade, le total dépassant rarement 10 mm.

En France, seuls les deux premiers jours ont été exempts de précipitations, les précipitations totales de la décade se situant entre 10 et 30 mm.

Midi de la France, Italie

Jusqu'au milieu de la décade, faibles gelées nocturnes dans le nord de l'Italie et dans les régions du Midi de la France éloignées de la côte. A part cela, températures minimales entre + 3° C et 10° C, températures maximales diurnes entre 8° C et 15° C. Les températures moyennes correspondaient aux moyennes pluriannuelles ou leur étaient légèrement supérieures.

Le total des précipitations de la décade était en général supérieur à 30 mm, avec un maximum de 69 mm à Toulon.

21.1. - 31.1.1973

Les conditions climatologiques de la dernière décade de janvier ont été instables sur tout le territoire de la Communauté Européenne et ont été déterminées par des masses d'air maritime doux. La Grande-Bretagne surtout a subi l'influence de courants d'air maritime très doux en provenance du sud-ouest, alternant avec de l'air maritime d'origine polaire beaucoup plus ancien et plus froid de 2 à 3° C seulement. C'est pourquoi les températures à midi ont presque toujours dépassé 5° C et se sont situées, les 23, 24, 28 et 29/1, aux environs de 10° C. Birmingham a enregistré 12° C le 24 janvier, ce qui représente la plus haute température relevée en janvier 1973. Les minima nocturnes se sont maintenus sans exception au-dessus de 0° C et, sous l'influence du courant de sud-ouest, se sont situés en maints endroits entre 7 et 9° C. Cependant, on a relevé localement, du fait de masses d'air polaire, de faibles gelées jusqu'à - 3° C (- 3° C à Londres les 22 et 31/1). Dans l'ensemble, les températures ont été supérieures à la normale. Étant donné l'évolution cyclonique du temps les précipitations ont été uniformément réparties sur la décade. Tandis que le nord et le centre du pays ont souvent enregistré 30 et 45 mm de pluie, l'anticyclone se faisait déjà sentir occasionnellement dans le sud ; les précipitations n'y ont presque jamais atteint les 10 mm.

Le Danemark a également été traversé par toutes les langues de basses pressions se dirigeant vers l'est. Les processus d'occlusion y étant déjà très avancés et de l'air froid, à la traîne de la zone dépressionnaire, arrivant de Scandinavie, ce pays a connu des températures un peu plus basses. Au cours de cette décade le niveau des précipitations a le plus souvent oscillé entre 15 et 20 mm. Mais, là aussi, les températures sont restées de 1 à 2° C supérieures à la normale.

Les autres pays de la Communauté Européenne, à l'exclusion de l'Italie et de la Côte d'Azur, ont encore subi par moments l'influence d'une puissante crête anticyclonique (23 - 26/1), alors que par ailleurs ils étaient soumis à un régime cyclonique s'affaiblissant vers le sud. C'est pourquoi les précipitations ne se sont pas également réparties sur la décade. Des précipitations diurnes dépassant 10 mm n'ont été enregistrées qu'isolément, le total des précipitations atteignant 15 à 20 mm. Le maximum de 33 mm a été atteint le 27/1 à Limoges, où l'on a mesuré, lors du passage d'un système frontal, 22 mm de précipitations en 12 heures, ce qui est remarquable pour la saison. Les températures à midi se sont en général situées entre 3 à 8° C. Pendant la première moitié de la décade, elles ont subi localement l'influence de brouillards au sol et en altitude ; en Allemagne fédérale, dans la région couverte de neige située au sud du Danube, les températures ont oscillé autour de 0° C.

La seconde partie de la décade a amené un relèvement général de la température, de sorte que cette décade a été, elle aussi, caractérisée par un temps généralement plus doux qu'à l'ordinaire. En France et dans les pays du Benelux, on n'a relevé de légères gelées nocturnes qu'au début de la période. L'Allemagne fédérale a connu des gelées nocturnes légères et par endroits modérées vers le milieu de la décade, tandis que la région située au sud du Danube a enregistré localement de fortes gelées.

L'Italie et la Côte d'Azur ont principalement subi l'influence des basses pressions centrées sur la Méditerranée et auxquelles il fallait s'attendre en cette saison. À l'exception de l'Italie du Nord, qui, par suite de l'affaiblissement de l'influence dépressionnaire à partir du milieu de la décade, a enregistré de légères gelées dues à un rayonnement nocturne plus intense, les minima se sont maintenus entre 5 et 10° C. Par suite de l'accroissement du rayonnement nocturne, à la fin de la décade, les températures nocturnes sont également descendues localement dans le centre et le sud de l'Italie jusqu'à 0° C (0° C à Naples le 30/1).

A l'exception du nord de l'Italie, les températures à midi ont oscillé entre 11 et 19° C. On a surtout enregistré des précipitations durant le premier tiers de la décade. Avec 41 et 46 mm Padoue et Crotone ont connu les plus importantes chutes de pluie.

1 - 10.2.1973

Sur l'ensemble du territoire de la CE, la première décade de février n'a pas amené, elle non plus, de conditions climatologiques typiquement hivernales. Comme pendant la dernière décade de janvier, les masses d'air maritime doux sont restées prédominantes. Certes, momentanément (du 2 au 5/2), la région centrale de la CE n'a pas été soumise au régime du courant d'ouest, mais l'air maritime arrivé dans cette région sous l'influence de hautes pressions a "vieilli" sur place. Les composantes du courant d'est qui, en cette saison, amènent normalement un temps hivernal, n'ont fait que passagèrement leur apparition (lors de la première moitié de la décade) dans le sud de la CE. Mais, ici également, la masse d'air ne provenait pas de l'Union soviétique où régnait le froid hivernal. C'est donc par rayonnement qu'a été causé le refroidissement nocturne et non par advection d'air froid. En l'absence d'une couche de neige continue, ce rayonnement n'a entraîné un refroidissement maximal de la température, de - 5° C tout au plus, que dans la région centrale de la CE. Il est remarquable que les températures à midi, exception faite des régions montagneuses, ne soient descendues que sporadiquement et faiblement (jusqu'à - 2° C) au-dessous de 0° C. Du 1er au 3/2 et du 6 au 10/2, dans l'ensemble du territoire de la CE, les régions de plaine sont restées sans gel durant la plus grande partie de la journée.

La Grande-Bretagne, l'Irlande et le Danemark se sont trouvés, pendant toute la décade, dans le courant tempéré d'ouest et ont été surtout influencés par des langues de basses pressions. Cependant, des précipitations, le plus souvent peu importantes, ont été enregistrées jusqu'au milieu de la décade ; de vastes territoires sont restés sans pluie. Temporairement (les 7 et 8/2), les langues de basses pressions ont exercé une plus grande influence sur le climat et ont amené des précipitations assez abondantes (jusqu'à 10 mm) en de nombreux endroits. Les températures ont dépassé la normale de 3 à 5° C au Danemark et de 2 à 3° C dans les îles britanniques.

En Italie et sur les îles méditerranéennes, ce n'est que dans le premier tiers de la décade que des précipitations modérées à abondantes se sont produites sous l'influence d'une dépression méditerranéenne (Rome 31 mm, Naples 37 mm les 1 et 2/2 ; Catane 46 mm les 3 et 4/2). Vers la fin de la décade, une langue de basses pressions, qui avait pu s'étendre au-delà des Alpes vers le sud-est, a apporté de nouvelles chutes de pluie le plus souvent de peu d'importance. Dans ce territoire, les températures se sont également établies au-dessus de la normale. De faibles gelées nocturnes (jusqu'à - 3° C) se sont produites dans le nord de l'Italie pendant le deuxième tiers de la décade. A partir du 4/2 la température à midi a atteint ou dépassé 15° C en de nombreux endroits les minima nocturnes ont oscillé le plus souvent entre 5 et 10° C.

Sur le reste du territoire de la CE, les apports des précipitations n'ont été notables que pendant la deuxième moitié de la décade. Le total des précipitations a oscillé entre 10 et 20 mm mais dans le nord de l'Allemagne fédérale on a presque atteint 30 mm. Le centre et le sud de la France et la région située à l'extrême sud de l'Allemagne ont enregistré moins de 10 mm. Les températures moyennes de la décade ont dépassé généralement la normale de 0,5 à 3° C. Dans le nord du territoire de la CE, les écarts positifs par rapport à la moyenne de la décade ont atteint en partie 4° C.

11 - 20.2.1973

Au début de la décade, les îles britanniques ont été balayées pendant une brève période par de l'air maritime. Le 12/2, un courant d'air polaire frais accompagnant la langue caractéristique d'une dépression de tempête s'est propagé au-dessus de la Mer du Nord en direction du sud-est. Jusqu'au 13/2, elle a balayé l'ensemble du territoire de la CE, à l'exception de l'Italie qui a été traversée par la limite des masses d'air les 14 et 15/2. Des phénomènes atmosphériques intenses se sont produits en altitude dans le courant d'air froid d'origine polaire. Un vent fort à violent est passé sur les îles britanniques, le Danemark et le nord de la région centrale de la CE. Il a soufflé temporairement en tempête le long de la côte. Des chutes de neige et de fortes

pluies, parfois abondantes, se sont abattues en maints endroits; sur la Grande-Bretagne et l'Irlande qu'a même observé des averses de grésil. Les températures diurnes ont diminué de façon sensible, particulièrement dans le nord. Mais même dans ce cas elles ont encore été supérieures à 0° et, excepté dans le sud de la France et dans le centre et le sud de l'Italie, ce n'est que le rayonnement nocturne qui a amené une gelée légère à modérée.

La zone dépressionnaire centrée sur la Mer du Nord s'est affaiblie relativement vite. Elle s'est déplacée au-dessus des îles britanniques (14 et 15/2) en direction de la France (15 et 16/2) et a persisté à partir du 16/2 au-dessus de la partie ouest de la Méditerranée, son centre de gravité se déplaçant lentement vers l'est. Au sol s'est formée une distribution des pressions bien régulière. Le processus de vieillissement de l'air polaire a commencé. A la fin de la décennie, elle a atteint l'Europe occidentale et centrale sous l'influence d'une crête anticyclonique s'étendant de l'est de l'Atlantique en direction de l'est.

En altitude, par contre, la dépression qui s'étendait jusque dans la stratosphère a persisté sans affaiblissement sensible au-dessus de la zone centrale de la CE et de l'ouest de la Méditerranée. Sous son influence, des chutes abondantes de neige et de pluie se sont abattues à plusieurs reprises, entre le 15 et le 18/2, sur les Etats du Benelux et sur l'ouest de la République fédérale d'Allemagne. Des basculements verticaux violents du courant d'air froid instable qui persistait au-dessus de la Méditerranée ont entraîné des averses orageuses catastrophiques le long des côtes méditerranéennes françaises. C'est ainsi qu'à Toulon du 15 au 16/2, des précipitations de 43 mm ont été relevées deux fois en deux périodes de 12 heures consécutives. Orange et Cap Pomegues ont enregistré des précipitations encore plus importantes, 60 mm en 12 heures.

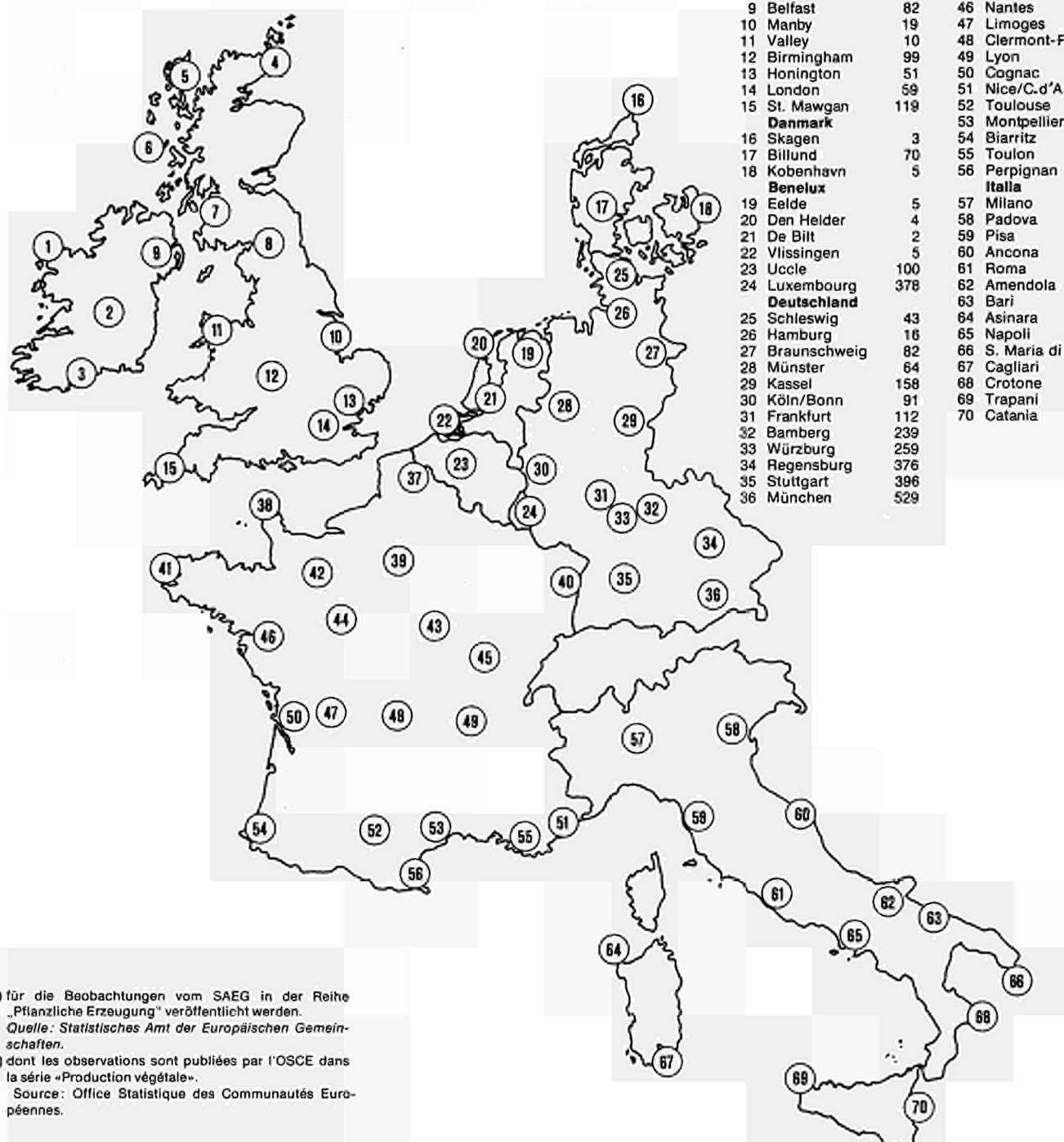
Des orages et des chutes de pluie d'environ 20 mm ont été observés également les 19 et 20/2, en Sardaigne, sur l'île d'Elbe et l'Italie centrale, au moment où le centre de la zone dépressionnaire au sol s'est déplacé lentement de ces régions vers l'est. Les effets de la dépression méditerranéenne se sont même fait sentir jusque dans les régions de la Baltique. Du 16 au 18/2, des perturbations provenant de la Méditerranée se sont étendues au-dessus de l'est de l'Europe en direction du nord. Les phénomènes de glissement ascendants ont influencé le temps sur l'est de la République fédérale d'Allemagne et sur le Danemark.

Le 17/2, après le passage de plusieurs langues de basses pressions de l'air maritime de plus en plus doux s'est installé sur les îles britanniques; à la fin de la décennie, les températures diurnes sont alors montées à 10 - 13°C. Le 20/2, cette masse d'air a atteint le territoire de la CE par son nord-ouest.

Source: Deutscher Wetterdienst, Zentralamt.

ÜBERSICHT ÜBER DIE LAGE DER WETTERSTATIONEN¹⁾

LOCALISATION DES STATIONS MÉTÉOROLOGIQUES¹⁾



¹⁾ für die Beobachtungen vom SAEG in der Reihe „Pflanzliche Erzeugung“ veröffentlicht werden.

Quelle: Statistisches Amt der Europäischen Gemeinschaften.

¹⁾ dont les observations sont publiées par l'OSCE dans la série «Production végétale».

Source: Office Statistique des Communautés Européennes.

Station	m		
Ireland		France	
1 Belmullet	9	37 Lille	48
2 Birr	70	38 Cherbourg	139
3 Cork	153	39 Paris	66
United-Kingdom		40 Strasbourg	153
4 Wick	39	41 Brest	99
5 Stornoway	9	42 Alençon	144
6 Tiree	12	43 Auxerre	207
7 Prestwick	20	44 Tours	108
8 Carlisle	26	45 Dijon	222
9 Belfast	82	46 Nantes	28
10 Manby	19	47 Limoges	285
11 Valley	10	48 Clermont-Ferrand	332
12 Birmingham	99	49 Lyon	200
13 Honington	51	50 Cognac	30
14 London	59	51 Nice/C.d'A.	4
15 St. Mawgan	119	52 Toulouse	152
Danmark		53 Montpellier	5
16 Skagen	3	54 Biarritz	75
17 Billund	70	55 Toulon	28
18 Kobenhavn	5	56 Perpignan	43
Benelux		Italia	
19 Eelde	5	57 Milano	107
20 Den Helder	4	58 Padova	13
21 De Bilt	2	59 Pisa	2
22 Vlissingen	5	60 Ancona	103
23 Uccle	100	61 Roma	2
24 Luxembourg	378	62 Amendola	57
Deutschland		63 Bari	34
25 Schleswig	43	64 Asinara	115
26 Hamburg	16	65 Napoli	88
27 Braunschweig	82	66 S. Maria di Leuca	104
28 Münster	64	67 Cagliari	4
29 Kassel	158	68 Crotone	170
30 Köln/Bonn	91	69 Trapani	7
31 Frankfurt	112	70 Catania	11
32 Bamberg	239		
33 Würzburg	259		
34 Regensburg	376		
35 Stuttgart	396		
36 München	529		

Fußnoten zu den Tabellen:

¹⁾ Für positive Werte fehlt das Pluszeichen.

²⁾ Siehe „Methodische Erläuterungen“

Notes ayant trait aux tableaux:

¹⁾ Pour les valeurs positives, le signe n'a pas été indiqué.

²⁾ Voir «Explications méthodologiques».

AGRARMETEOROLOGISCHE BERICHTERSTATTUNG¹⁾RAPPORT SUR LA METEOROLOGIE AGRICOLE¹⁾ZEITRAUM: 1.1. - 10.1.1973
PERIODE:

Nr N°	Station	Lufttemperatur ²⁾ – Température de l'air ²⁾					Niederschläge ²⁾ Précipitations ²⁾		Potentielle Evapotranspiration ²⁾ Evapotranspiration potentielle ²⁾	Klimatische Wasserbilanz ²⁾ Bilan hydrique climatique ²⁾
		Mittleres Maximum moyen (M)	Mittleres Minimum moyen (m)	Schwankung Variation (M) – (m)	Absolutes Maximum Maximum absolu	Absolutes Minimum Minimum absolu	Dekaden- summe Somme décadaire	1 mm und weniger 1 mm et moins		
		°C	°C	°C	°C	°C	mm	Tage-Jours		
1	BELMULLET	*****	*****	*****	*****	*****	19	8	*****	*****
2	BIRR	*****	*****	*****	*****	*****	3	9	*****	*****
3	CORK AIRPORT	*****	*****	*****	*****	*****	4	9	*****	*****
4	WICK	7.0	3.2	3.8	10	-1	1	10	7	-6
5	STORNOWAY	7.9	3.6	4.3	10	-2	8	8	7	1
6	TIREE	8.5	6.0	2.5	10	3	8	8	9	-1
7	PRESTWICK	7.3	4.1	3.2	11	-1	12	8	7	5
8	CARLISLE	5.8	3.0	2.8	11	-2	6	9	5	1
9	BELFAST	7.9	5.4	2.5	11	-1	7	9	8	-1
10	MANBY	6.2	2.1	4.1	9	-2	2	10	4	-2
11	VALLEY	8.6	6.2	2.4	11	2	1	10	8	-7
12	BIRMINGHAM	6.9	3.8	3.1	11	-3	0	10	6	-6
13	HONINGTON	5.9	2.9	3.0	9	-1	0	10	4	-4
14	LONDON	7.1	2.2	4.9	10	-3	0	10	5	-5
15	ST.MAWGAN	8.5	4.4	4.1	12	-1	0	10	6	-6
16	SKAGEN	4.0	0.6	3.4	9	-4	3	9	3	-0
17	BILLUND	4.5	0.9	3.6	6	-3	1	10	3	-2
18	KOBENHAVN	1.8	-0.9	2.7	5	-6	1	10	1	-0
19	EELDE	4.6	0.0	4.6	7	-7	2	10	3	-1
20	DEN HELDER	5.1	1.4	3.7	8	-4	3	10	3	-0
21	DE BILT	3.7	0.3	3.4	5	-8	2	10	2	-0
22	VLISSINGEN	4.7	2.4	2.3	7	0	3	10	3	-0
23	UCCLE	4.6	1.1	3.5	8	-2	0	10	3	-3
24	LUXEMBOURG	2.0	-2.5	4.5	6	-6	1	10	0	1
25	SCHLESWIG	3.0	-1.5	4.5	6	-8	1	10	2	-1
26	HAMBURG	2.4	-1.5	3.9	5	-10	3	10	2	1
27	BRAUNSCHWEIG	1.9	-2.6	4.5	4	-11	5	9	1	4
28	MUENSTER	2.5	-0.8	3.3	5	-8	6	8	2	4
29	KASSEL	1.0	-2.9	3.9	4	-10	4	9	1	3
30	KOELN	2.2	-2.2	4.4	4	-11	1	10	1	0
31	FRANKFURT/MAIN	1.0	-4.4	5.4	4	-14	0	10	0	-0
32	BAMBERG	0.1	-5.1	5.2	3	-12	0	10	0	-0
33	HUERZBURG	0.0	-4.2	4.2	2	-10	0	10	0	-0
34	REGENSBURG	-0.4	-4.5	4.1	3	-8	0	10	0	0
35	STUTTGART	-0.3	-3.9	3.6	3	-7	1	10	0	1
36	MUENCHEN	0.0	-4.7	4.7	5	-9	0	10	0	0
37	LILLE	4.6	0.7	3.9	8	-6	0	10	3	-3
38	CHERBOURG	6.9	2.9	4.0	10	-2	1	10	4	-3
39	PARIS	4.2	-0.2	4.4	7	-5	1	10	1	-0
40	STRASBOURG	0.8	-4.0	4.8	5	-7	0	10	0	-0
41	BREST	6.9	1.9	5.0	11	-1	0	10	4	-4
42	ALENCON	5.4	-0.8	6.2	9	-6	0	10	2	-2
43	AUXERRE	1.5	-2.0	3.5	4	-5	0	10	0	-0
44	TOURS	1.9	-1.1	3.0	6	-4	0	10	1	-1
45	DIJON	0.9	-2.9	3.8	3	-5	0	10	0	0
46	NANTES	4.3	-0.4	4.7	9	-4	0	10	1	-1
47	LIMOGES	2.7	-2.7	5.4	8	-5	0	10	1	-1
48	CLERM.-FERRAND	-0.2	-2.4	2.2	4	-6	0	10	0	-0
49	LYON	0.1	-2.6	2.7	2	-8	0	10	0	-0
50	COGNAC	3.2	-2.1	5.3	8	-7	0	10	1	-1
51	NICE	13.8	6.4	7.4	16	4	16	9	8	8
52	TOULOUSE	2.3	0.5	1.8	6	-2	0	10	1	-1
53	MONTPELLIER	9.2	-0.2	9.4	13	-3	0	10	3	-3
54	BIARRITZ	7.3	1.3	6.0	11	-2	0	10	3	-3
55	TOULON	14.5	6.1	8.4	16	-1	2	9	8	-6
56	PERPIGNAN	10.4	2.3	8.1	14	-1	2	9	4	-2
57	MILANO	5.7	-0.2	5.9	12	-4	21	8	2	19
58	PAODVA	8.6	1.9	6.7	13	-3	30	8	3	27
59	PISA	13.1	2.4	10.7	15	-3	2	9	5	-3
60	ANCONA	8.3	6.5	1.8	11	4	53	7	5	48
61	ROMA	14.2	5.7	8.5	17	-0	14	8	7	7
62	AMENOOLA	11.8	6.4	5.4	14	1	29	8	6	23
63	BARI	11.8	8.1	3.7	16	6	30	7	7	23
64	ASINARA	12.5	10.4	2.1	15	9	7	8	8	-1
65	NAPOLI	12.7	6.5	6.2	15	3	56	7	5	51
66	S.MAR.-DI LEUCA	12.4	8.0	4.4	14	5	32	4	6	26
67	CAGLIARI	13.3	8.8	4.5	15	5	79	5	7	72
68	CROTONE	12.2	9.0	3.2	13	7	67	5	6	61
69	TRAPANI	15.2	9.9	5.3	16	8	25	8	9	16
70	CATANIA	14.6	10.1	4.5	17	4	73	3	9	64

***** Wegen fehlender Unterlagen kein Dekadenwert

***** Renseignements manquants, pas de valeur décadaire

AGRARMETEOROLOGISCHE BERICHTERSTATTUNG¹⁾

ZEITRAUM: 11.1. - 20.1.1973

RAPPORT SUR LA METEOROLOGIE AGRICOLE¹⁾

PERIODE:

Nr Nº	Station	Lufttemperatur ²⁾ — Température de l'air ²⁾					Niederschläge ²⁾ Précipitations ²⁾		Potentielle Evapotrans- piration ²⁾ Evapotrans- piration potentielle ²⁾	Klimatische Wasser- bilanz ²⁾ Bilan hydrique climatique ²⁾
		Mittleres Maximum moyen (M)	Mittleres Minimum moyen (m)	Schwankung (M) — (m)	Absolutes Maximum Maximum absolu	Absolutes Minimum Minimum absolu	Dekaden- summe Somme décadaire	1 mm und weniger 1 mm et moins		
		°C	°C	°C	°C	°C	mm	Tage-Jours		
.
1 . BELMULLET	*****	*****	*****	*****	*****	*****	55	4	*****	*****
2 . BIRR	*****	*****	*****	*****	*****	*****	25	4	*****	*****
3 . CORK AIRPORT	*****	*****	*****	*****	*****	*****	107	5	*****	*****
.
4 . WICK	5.9	3.4	2.5	7	-0	15	8	6	9	.
5 . STORNOWAY	6.8	3.6	3.2	8	-2	38	4	7	31	.
6 . TIREE	6.4	4.2	2.2	8	1	68	3	7	61	.
7 . PRESTWICK	4.6	0.9	3.7	7	-5	27	7	3	24	.
8 . CARLISLE	4.4	0.8	3.6	7	-6	18	9	3	15	.
9 . BELFAST	5.2	1.6	3.6	7	-6	69	4	4	65	.
10 . MANBY	4.9	0.9	4.0	10	-5	10	8	3	7	.
11 . VALLEY	6.9	2.3	4.6	9	-3	21	6	5	16	.
12 . BIRMINGHAM	3.4	0.4	3.0	10	-4	18	6	2	16	.
13 . HONINGTON	5.4	1.1	4.3	10	-2	2	10	3	-1	.
14 . LONDON	5.5	1.2	4.3	10	-4	25	6	3	22	.
15 . ST.MAWGAN	7.2	3.7	3.5	9	-3	72	5	5	67	.
.
16 . SKAGEN	2.7	-0.1	2.8	6	-4	10	8	2	8	.
17 . BILLUND	1.3	-0.8	2.1	4	-3	9	8	1	8	.
18 . KOBENHAVN	1.4	0.1	1.3	3	-2	2	9	1	1	.
.
19 . EELDE	3.6	0.1	3.5	9	-4	1	10	2	-1	.
20 . DEN HELDER	3.8	0.8	3.0	8	-1	3	9	2	1	.
21 . DE BILT	3.6	0.2	3.4	9	-4	4	9	2	10	.
22 . VLISSINGEN	4.0	2.0	2.0	8	-1	13	8	3	5	.
23 . UCCLÉ	4.1	1.1	3.0	9	-3	7	8	2	4	.
24 . LUXEMBOURG	1.5	-1.8	3.3	6	-6	5	8	1	4	.
.
25 . SCHLESWIG	2.7	0.8	1.9	5	-2	5	8	3	2	.
26 . HAMBURG	2.5	1.0	1.5	5	-3	2	9	2	-0	.
27 . BRAUNSCHWEIG	2.7	-0.5	3.2	6	-3	8	8	2	6	.
28 . MUENSTER	4.0	1.1	2.9	9	-2	2	10	3	-1	.
29 . KASSEL	2.7	0.6	2.1	6	-2	3	9	2	1	.
30 . KOELN	4.0	0.8	3.2	8	-3	6	9	2	4	.
31 . FRANKFURT/MAIN	2.8	0.0	2.8	5	-3	2	10	1	1	.
32 . BAMBERG	1.2	-2.2	3.4	3	-7	2	9	0	2	.
33 . WUERZBURG	1.2	-1.4	2.6	5	-4	3	9	0	3	.
34 . REGENSBURG	-0.9	-3.8	2.9	1	-7	13	8	0	13	.
35 . STUTTGART	1.7	-3.2	4.9	5	-7	2	10	1	1	.
36 . MUENCHEN	-0.5	-4.9	4.4	4	-9	14	8	0	14	.
.
37 . LILLE	3.5	0.4	3.1	8	-5	11	8	2	9	.
38 . CHERBOURG	5.5	2.0	3.5	9	-2	25	6	3	22	.
39 . PARIS	3.7	-0.1	3.8	10	-5	6	9	2	4	.
40 . STRASBOURG	1.5	-2.6	4.1	6	-9	5	8	1	4	.
41 . BREST	7.4	3.6	3.8	10	0	44	5	6	38	.
42 . ALENCON	3.8	-0.4	4.2	9	-4	17	6	2	15	.
43 . AUXERRE	3.8	-0.5	4.3	9	-8	20	6	2	18	.
44 . TOURS	4.3	0.6	3.7	10	-4	8	8	3	5	.
45 . DIJON	2.0	-1.7	3.7	7	-7	21	6	1	20	.
46 . NANTES	6.9	1.0	5.9	11	-2	17	5	3	14	.
47 . LIMOGES	6.5	-0.1	6.6	10	-6	27	5	3	24	.
48 . CLERM.—FERRAND	7.8	0.2	7.6	11	-7	14	7	4	10	.
49 . LYON	5.5	0.2	5.3	10	-6	30	7	3	27	.
50 . COGNAC	8.4	1.5	6.9	13	-4	41	3	4	37	.
51 . NICE	11.9	4.8	7.1	14	3	61	5	6	55	.
52 . TOULOUSE	9.3	1.5	7.8	13	-5	22	6	4	18	.
53 . MONTPELLIER	11.6	2.8	8.8	15	-4	65	5	6	59	.
54 . BIARRITZ	13.2	6.0	7.2	16	-0	51	5	9	42	.
55 . TOULON	12.4	5.4	7.0	15	2	69	7	6	63	.
56 . PERPIGNAN	12.7	4.3	8.4	15	-2	1	10	6	-5	.
.
57 . MILANO	2.3	-0.5	2.8	8	-3	17	9	1	16	.
58 . PADOVA	3.3	0.3	3.0	9	-4	37	6	2	35	.
59 . PISA	11.8	2.7	9.1	14	-3	25	7	4	21	.
60 . ANCONA	6.6	3.0	3.6	10	-0	6	9	3	3	.
61 . ROMA	13.0	4.7	8.3	15	-1	33	6	6	27	.
62 . AMENDOLA	11.7	4.4	7.3	15	-2	7	7	5	2	.
63 . BARI	12.5	6.7	5.8	18	1	4	9	6	-2	.
64 . ASINARA	12.8	10.0	2.8	14	8	28	6	9	19	.
65 . NAPOLI	13.0	5.0	8.0	15	1	50	5	5	45	.
66 . S.MAR.DI LEUCA	12.1	8.1	4.0	14	4	23	8	7	16	.
67 . CAGLIARI	14.3	7.4	6.9	17	3	10	8	7	3	.
68 . CROTONE	12.5	7.9	4.6	15	4	2	10	6	-4	.
69 . TRAPANI	15.7	8.9	6.8	18	6	11	7	9	2	.
70 . CATANIA	15.1	5.5	9.6	18	1	11	8	6	5	.

***** Wegen fehlender Unterlagen kein Dekadenwert

***** Renseignements manquants, pas de valeur décadaire

AGRARMETEOROLOGISCHE BERICHTERSTATTUNG¹⁾ZEITRAUM: 21.1. - 31.1.1973
PERIODE:RAPPORT SUR LA METEOROLOGIE AGRICOLE¹⁾

Nr N°	Station	Lufttemperatur ²⁾ — Température de l'air ²⁾					Niederschläge ²⁾ Précipitations ²⁾		Potentielle Evapotrans- piration ²⁾ Evapotrans- piration potentielle ²⁾	Klimatische Wasser- bilanz ²⁾ Bilan hydrique climatique ²⁾
		Mittleres Maximum Maximum moyen (M)	Mittleres Minimum moyen (m)	Schwankung Variation (M) — (m)	Absolutes Maximum Maximum absolu	Absolutes Minimum Minimum absolu	Dekaden- summe Somme décadaire	1 mm und weniger 1 mm et moins		
		°C	°C	°C	°C	°C	mm	Tage-Jours	mm	mm
.
1	BELMULLET	*****	*****	*****	*****	*****	43	3	*****	*****
2	BIRR	*****	*****	*****	*****	*****	27	7	*****	*****
3	CORK AIRPORT	*****	*****	*****	*****	*****	17	8	*****	*****
.
4	WICK	8.0	3.9	4.1	11	0	12	8	9	3
5	STORNOWAY	8.2	4.4	3.8	11	1	35	4	10	25
6	TIREE	8.6	5.4	3.3	10	1	45	2	10	35
7	PRESTWICK	8.6	5.0	3.6	11	0	44	4	10	34
8	CARLISLE	8.2	4.7	3.5	11	0	31	5	9	22
9	BELFAST	7.8	4.2	3.6	11	0	26	6	8	18
10	HANBY	7.9	3.6	4.3	11	-0	5	10	7	-2
11	VALLEY	8.9	6.5	2.5	11	4	25	6	10	15
12	BIRMINGHAM	8.5	4.7	3.8	12	-1	3	10	9	-6
13	HUNTINGTON	8.0	3.8	4.2	10	-1	6	10	7	-1
14	LONDON	8.4	3.1	5.3	10	-3	7	8	7	0
15	ST.MAWGAN	9.1	6.1	3.0	11	0	40	3	9	31
.
16	SKAGEN	3.5	1.3	2.3	6	-1	17	6	4	13
17	BILLUNO	3.9	0.5	3.5	7	-4	17	6	3	14
18	KOBENHAVN	2.9	0.2	2.7	6	-3	15	7	2	13
.
19	EELDE	6.2	1.9	4.3	8	-2	20	7	5	15
20	DEN HELDER	6.3	3.5	2.8	8	-1	18	8	6	12
21	DE BILT	6.4	2.8	3.5	9	-1	13	8	6	7
22	VLISSINGEN	6.1	4.2	1.9	8	2	20	8	6	14
23	UCCLE	6.4	2.8	3.5	9	0	20	6	5	15
24	LUXEMBOURG	3.6	-0.1	3.7	6	-5	21	6	3	18
.
25	SCHLESWIG	4.3	1.3	3.0	7	-2	23	7	4	19
26	HAMBURG	4.7	0.9	3.8	7	-2	23	6	4	19
27	BRAUNSCHWEIG	5.2	0.8	4.4	8	-3	10	8	4	6
28	MUENSTER	5.8	2.3	3.5	9	-2	20	6	5	15
29	KASSEL	4.3	1.2	3.1	8	-3	14	7	4	10
30	KOELN	5.5	1.3	4.3	8	-5	25	5	4	21
31	FRANKFURT/MAIN	3.8	-0.6	4.5	7	-5	17	6	2	15
32	BAMBERG	2.5	-1.2	3.7	6	-7	13	8	2	11
33	WUERZBURG	2.8	-0.5	3.4	7	-6	16	7	2	14
34	REGENSBURG	0.7	-2.8	3.5	4	-10	17	8	1	16
35	STUTTGART	2.8	-2.0	4.8	8	-9	8	9	2	6
36	MUENCHEN	0.5	-4.5	5.0	4	-15	25	6	1	24
.
37	LILLE	6.6	3.0	3.6	9	0	15	8	6	9
38	CHERBOURG	8.3	5.3	3.0	10	1	19	8	8	11
39	PARIS	7.6	3.0	4.6	10	-1	13	7	5	8
40	STRASBOURG	3.6	-0.6	4.3	7	-8	7	9	2	5
41	BREST	9.6	6.4	3.3	13	1	28	4	10	18
42	ALENCON	8.5	4.0	4.5	11	-1	13	7	7	6
43	AUXERRE	5.5	0.9	4.5	8	-4	22	7	3	19
44	TOURS	8.3	4.2	4.1	10	-1	18	7	7	11
45	DIJON	5.0	-0.4	5.4	8	-6	15	6	3	12
46	NANTES	9.7	4.7	5.0	11	-2	16	7	8	8
47	LIMOGES	5.9	1.7	4.2	10	-3	48	7	3	45
48	CLERM.-FERRAND	6.8	1.1	5.7	10	-6	14	10	4	10
49	LYON	5.1	0.0	5.1	8	-6	17	9	3	14
50	COGNAC	9.5	4.0	5.5	12	-5	18	8	7	11
51	NICE	13.0	4.9	8.1	15	3	20	9	7	13
52	TOULOUSE	9.4	3.7	5.6	16	0	33	7	6	27
53	MONTPELLIER	12.8	2.3	10.5	16	-2	18	9	7	11
54	BIARRITZ	10.7	5.6	5.1	13	-1	60	3	8	52
55	TOULON	13.8	5.7	8.1	16	3	14	9	8	6
56	PERPIGNAN	12.3	6.5	5.8	15	2	6	9	8	-2
.
57	MILANO	7.6	0.4	7.3	13	-4	35	9	3	32
58	PADOVA	7.7	1.0	6.7	11	-3	61	7	3	58
59	PISA	12.0	2.1	9.9	15	-5	23	8	5	18
60	ANCONA	9.0	5.1	3.9	14	2	49	6	5	44
61	ROMA	13.5	5.9	7.5	15	1	38	8	7	31
62	AMENDOLA	11.4	5.7	5.6	15	2	21	7	6	15
63	BARI	11.8	7.5	4.3	16	5	26	7	7	19
64	ASINARA	12.2	9.7	2.5	14	8	14	9	9	5
65	NAPOLI	12.0	5.5	6.5	14	0	37	7	5	32
66	S.MAR.DI LEUCA	12.4	9.2	3.2	15	7	8	8	8	-0
67	CAGLIARI	13.9	7.6	6.3	16	4	25	6	8	17
68	CROTONE	12.3	8.3	4.0	14	6	96	5	6	90
69	TRAPANI	14.4	10.2	4.2	17	8	22	7	10	12
70	CATANIA	15.2	7.0	8.2	19	5	63	7	8	55

***** Wegen fehlender Unterlagen kein Dekadenwert

***** Renseignements manquants, pas de valeur décadaire

AGRARMETEOROLOGISCHE BERICHTERSTATTUNG¹⁾RAPPORT SUR LA METEOROLOGIE AGRICOLE¹⁾

ZEITRAUM: 1.2. - 10.2.1973

PERIODE:

Nr N°	Station	Lufttemperatur ²⁾ — Température de l'air ²⁾					Niederschläge ²⁾ Précipitations ²⁾		Potentielle Evapotranspira- tion ²⁾ Evapotranspira- tion potentielle ²⁾	Klimatische Wasser- bilanz ²⁾ Bilan hydrique climatique ²⁾
		Mittleres Maximum moyen (M)	Mittleres Minimum- Minimum moyen (m)	Schwankung Variation (M) — (m)	Absolutes Maximum Maximum absolu	Absolutes Minimum Minimum absolu	Dekaden- summe Somme décadaire	1 mm und weniger 1 mm et moins		
		°C	°C	°C	°C	°C	mm	Tage-Jours		
.
1	BELMULLET	*****	*****	*****	*****	*****	38	4	*****	*****
2	BIRR	*****	*****	*****	*****	*****	14	6	*****	*****
3	CORK AIRPORT	*****	*****	*****	*****	*****	12	8	*****	*****
.
4	WICK	7.0	2.8	4.2	10	-3	19	5	7	12
5	STORNOWAY	7.7	3.9	3.8	10	-3	45	2	8	37
6	TIREE	8.3	5.4	2.9	10	2	31	4	9	22
7	PRESTWICK	8.2	5.2	3.0	10	2	21	5	9	12
8	CARLISLE	8.1	5.2	2.9	11	2	5	9	9	-4
9	BELFAST	8.3	4.6	3.7	10	0	13	6	9	4
10	MANBY	8.5	3.2	5.3	11	-1	5	8	7	-2
11	VALLEY	9.2	7.0	2.2	11	5	12	8	10	2
12	BIRMINGHAM	8.8	4.4	4.4	11	0	8	8	8	-0
13	HONINGTON	7.5	2.4	5.1	11	-2	5	5	6	-1
14	LONDON	8.0	1.8	6.2	10	-3	5	5	6	-1
15	ST.MAWGAN	9.0	5.2	3.8	10	0	16	7	8	8
.
16	SKAGEN	5.8	2.1	3.7	7	-4	8	7	6	2
17	BILLUND	6.0	2.5	3.5	8	-2	9	8	6	3
18	KOBENHAVN	5.0	2.4	2.6	7	0	12	6	5	7
.
19	EELDE	5.5	1.2	4.3	9	-3	23	7	4	19
20	DEN HELDER	6.1	3.0	3.1	9	-2	20	7	6	14
21	DE BILT	4.5	1.6	2.9	9	-3	21	7	4	17
22	VLISSINGEN	5.1	3.0	2.1	8	-1	8	8	5	3
23	UCCLE	5.1	2.1	3.0	8	-2	7	8	4	3
24	LUXEMBOURG	3.3	-1.3	4.6	7	-5	11	8	2	9
.
25	SCHLESWIG	5.6	2.5	3.1	7	-0	28	7	6	22
26	HAMBURG	5.3	2.9	2.4	8	-2	29	5	5	24
27	BRAUNSCHWEIG	5.8	2.6	3.2	8	-1	8	7	5	3
28	MUENSTER	4.5	2.3	2.2	8	-1	19	6	4	15
29	KASSEL	3.5	1.3	2.2	6	-2	10	8	4	6
30	KOELN	5.3	0.8	4.5	8	-5	15	7	4	11
31	FRANKFURT/MAIN	5.3	-0.1	5.4	8	-5	12	8	3	9
32	BAMBERG	3.5	0.0	3.5	7	-4	8	8	3	5
33	WUERZBURG	3.8	0.1	3.7	8	-5	7	8	3	4
34	REGENSBURG	2.5	-0.1	2.6	5	-3	4	9	2	2
35	STUTTGART	4.6	-0.1	4.7	9	-3	7	8	2	5
36	MUENCHEN	3.3	-0.6	3.9	8	-4	10	9	2	8
.
37	LILLE	5.4	1.5	3.9	9	-2	5	9	4	1
38	CHERBOURG	7.1	3.8	3.3	9	-1	7	8	6	1
39	PARIS	6.3	1.9	4.4	10	-1	11	8	4	7
40	STRASBOURG	5.3	0.7	4.6	10	-2	9	8	3	6
41	BREST	9.2	4.7	4.5	11	0	12	7	8	4
42	ALENCON	6.3	0.9	5.4	9	-3	13	7	4	9
43	AUXERRE	4.4	-0.9	5.3	10	-4	11	8	2	-0
44	TOURS	5.6	0.8	4.8	10	-2	3	9	3	1
45	DIJON	4.6	-0.6	5.2	9	-6	3	9	2	1
46	NANTES	8.1	2.0	6.1	10	-3	6	8	5	5
47	LIMOGES	6.5	-1.0	7.5	14	-3	7	9	2	-1
48	CLERM.-FERRAND	8.2	-0.7	8.9	13	-5	3	9	4	2
49	LYON	5.5	-0.5	6.0	11	-5	4	9	2	2
50	COGNAC	9.3	-1.2	10.5	14	-4	3	9	4	-1
51	NICE	14.3	6.3	8.0	17	5	2	10	9	-7
52	TOULOUSE	7.1	-0.1	7.2	12	-4	1	10	3	-2
53	MONTPELLIER	12.9	0.8	12.1	18	-1	0	10	5	-5
54	BIARRITZ	11.1	2.0	9.1	15	-2	8	8	5	3
55	TOULON	14.5	5.8	8.7	20	3	2	9	8	-6
56	PERPIGNAN	13.4	4.5	8.9	20	-0	0	10	7	-7
.
57	MILANO	9.9	0.4	9.5	14	-3	5	8	3	2
58	PADOVA	9.2	2.4	6.8	14	-1	21	8	4	17
59	PIASA	14.1	3.9	10.2	17	-1	9	7	7	2
60	ANCONA	11.1	6.5	4.6	15	5	37	7	7	30
61	ROMA	14.6	6.8	7.8	17	2	39	8	8	31
62	AMENDOLA	14.5	5.2	9.3	17	1	10	9	7	3
63	BARI	14.0	7.4	6.6	16	3	9	9	8	1
64	ASINARA	12.4	9.3	3.1	15	7	6	9	8	-2
65	NAPOLI	14.5	6.4	8.1	17	3	44	8	6	38
66	S.MAR-DI LEUCA	14.2	9.2	5.0	15	6	3	9	9	-6
67	CAGLIARI	14.0	5.4	8.6	15	0	21	8	6	15
68	CROTONE	13.7	8.7	5.0	16	6	2	9	7	-5
69	TRAPANI	15.8	9.0	6.8	18	7	7	7	9	-2
70	CATANIA	17.2	5.7	11.5	19	2	72	7	8	64

***** Wegen fehlender Unterlagen kein Dekadenwert

***** Renseignements manquants, pas de valeur décadaire

AGRARMETEOROLOGISCHE BERICHTERSTATTUNG¹⁾

ZEITRAUM: 11.2. - 20.2.1973

RAPPORT SUR LA METEOROLOGIE AGRICOLE¹⁾

PERIODE:

Nr N°	Station	Lufttemperatur ²⁾ — Température de l'air ²⁾					Niederschläge ²⁾ Précipitations ²⁾		Potentielle Evapotrans- piration ²⁾ Evapotrans- piration potentielle ²⁾	Klimatische Wasser- bilanz ³⁾ Bilan hydrique climatique ³⁾
		Mittleres Maximum moyen (M)	Mittleres Minimum moyen (m)	Schwankung Variation (M) — (m)	Absolutes Maximum Maximum absolu	Absolutes Minimum Minimum absolu	Dekaden- summe Somme décadaire	1 mm und weniger 1 mm et moins		
		°C	°C	°C	°C	°C	mm	Tage-Jours		
.
1	BELMULLET	*****	*****	*****	*****	*****	40	5	*****	*****
2	BIRR	*****	*****	*****	*****	*****	12	7	*****	*****
3	CORK AIRPORT	*****	*****	*****	*****	*****	31	5	*****	*****
.
4	WICK	5.7	-1.2	6.9	13	-10	10	8	5	5
5	STORNOWAY	5.9	1.0	4.9	11	-7	44	4	6	38
6	TIREE	6.2	3.3	2.9	10	-4	18	6	7	11
7	PRESTWICK	5.7	-0.6	6.3	11	-15	31	5	5	26
8	CARLISLE	5.5	-0.3	5.8	11	-8	19	7	5	14
9	BELFAST	5.4	-0.4	5.8	12	-7	18	7	4	14
10	MANBY	7.8	1.0	6.8	12	-3	7	9	6	1
11	VALLEY	7.9	2.8	5.1	11	-3	7	8	7	0
12	BIRMINGHAM	7.1	0.1	7.0	11	-7	6	9	5	1
13	HONINGTON	7.1	0.3	6.9	13	-5	8	9	5	3
14	LONDON	7.1	-0.4	7.5	11	-5	17	8	4	13
15	ST.MAWGAN	6.9	2.2	4.7	10	-3	50	5	5	45
.
16	SKAGEN	4.4	0.6	3.8	9	-2	30	5	4	26
17	BILLUND	3.6	-0.5	4.1	10	-4	47	5	2	45
18	KOBENHAVN	3.5	-0.6	4.1	8	-4	20	7	2	18
.
19	EELDE	5.7	-0.4	6.1	9	-2	42	6	4	38
20	DEN HELDER	5.6	2.4	3.2	8	0	45	4	5	40
21	DE BILT	5.4	0.5	4.9	9	-2	47	5	4	43
22	VLASSINGEN	5.9	2.8	3.1	8	1	21	7	5	16
23	UCCLE	5.5	1.3	4.2	8	-2	17	7	4	13
24	LUXEMBOURG	3.1	-1.0	4.1	5	-3	28	8	1	27
.
25	SCHLESWIG	3.6	0.0	3.6	6	-3	41	6	3	38
26	HAMBURG	4.3	0.1	4.2	7	-4	10	9	3	7
27	BRAUNSCHWEIG	3.7	-0.5	4.2	7	-3	2	10	2	-0
28	MUENSTER	4.8	0.8	4.0	7	-2	26	6	4	22
29	KASSEL	4.4	0.1	4.3	8	-3	8	7	3	5
30	KOELN	5.4	0.1	5.3	8	-4	16	7	3	13
31	FRANKFURT/MAIN	5.0	-1.4	6.4	7	-6	5	9	2	3
32	BAMBERG	3.4	-1.2	4.6	5	-7	16	7	2	14
33	WURZBURG	3.3	-1.1	4.4	5	-4	16	8	2	14
34	REGENSBURG	2.4	-1.8	4.2	5	-4	8	9	1	7
35	STUTTGART	2.8	-1.5	4.3	6	-5	9	7	1	8
36	MUENCHEN	1.7	-3.2	4.9	5	-7	5	8	1	4
.
37	LILLE	5.8	1.2	4.6	8	-1	26	7	4	22
38	CHERBOURG	6.9	2.5	4.4	9	-1	29	6	5	24
39	PARIS	6.7	1.7	5.0	9	-1	23	7	4	19
40	STRASBOURG	5.5	-0.2	5.7	8	-4	5	8	3	2
41	BREST	7.9	3.1	4.8	11	0	43	5	6	37
42	ALENCON	6.2	0.7	5.5	9	-3	25	8	4	21
43	AUXERRE	5.0	0.2	4.8	7	-4	28	6	3	25
44	TOURS	5.6	0.0	5.6	9	-6	33	6	3	30
45	DIJON	4.8	0.5	4.3	7	-3	20	9	3	17
46	NANTES	7.9	0.7	7.2	11	-6	23	8	4	19
47	LIMOGES	3.7	0.1	3.6	8	-4	32	6	2	30
48	CLERM.-FERRAND	5.4	0.0	5.4	8	-5	7	8	3	4
49	LYON	5.3	0.6	4.7	8	-2	9	7	3	6
50	COGNAC	7.2	1.4	5.8	11	-2	37	7	4	33
51	NICE	12.3	4.0	8.3	14	2	8	9	6	2
52	TOULOUSE	8.0	1.5	6.5	12	-3	15	4	4	11
53	MONTPELLIER	9.5	2.0	7.5	13	-2	12	8	4	8
54	BIARRITZ	8.8	3.4	5.4	11	-1	63	3	5	58
55	TOULON	10.7	4.1	6.6	15	2	102	7	5	97
56	PERPIGNAN	10.0	3.7	6.3	15	-1	3	9	5	-2
.
57	MILANO	8.5	-0.8	9.3	12	-6	2	9	2	-0
58	PADDOVA	8.8	0.0	8.8	11	-2	18	9	3	15
59	PISA	11.5	0.8	10.7	13	-5	26	6	4	22
60	ANCONA	8.6	5.1	3.5	13	3	24	8	5	19
61	ROMA	11.9	4.4	7.5	14	1	53	5	5	48
62	AMENDOLA	10.8	4.1	6.7	16	-1	39	4	5	34
63	BARI	11.5	5.8	5.7	15	3	31	5	6	25
64	ASINARA	10.5	6.2	4.3	13	4	16	7	6	10
65	NAPOLI	10.8	4.8	6.0	14	-1	99	3	4	95
66	S.MAR.DI LEUCA	11.6	7.8	3.8	14	5	27	7	7	20
67	CAGLIARI	11.7	6.3	5.4	15	5	13	6	5	8
68	CROTONE	13.0	7.6	5.4	15	5	10	7	6	4
69	TRAPANI	13.1	8.5	4.6	15	6	35	3	7	28
70	CATANIA	15.6	5.8	9.8	18	2	3	9	7	-4

***** Wegen fehlender Unterlagen kein Dekadenwert

***** Renseignements manquants, pas de valeur décadaire

Erzeugnisse des Ackerlandes: Anbauflächen, Erträge und Ernten

(Rückschau auf das Erntejahr 1972)

Produits des terres arables: Superficies, rendements et récoltes

(Rétrospectives de récolte sur l'année 1972)

HINWEIS

Die aufgeführten Zahlen stammen aus den bis zum Redaktionsschluß (siehe Umschlagseite) vorliegenden amtlichen Statistiken der Mitgliedsländer. Die laufenden Nummern für die einzelnen Erzeugnisse entsprechen der Nomenklatur des SAEG für landwirtschaftliche Erzeugnisse. Diese Erzeugnisliste in den sechs Amtssprachen der Gemeinschaft befindet sich am Schluß der Veröffentlichung.

REMARQUE

Les chiffres mentionnés émanent des statistiques officielles disponibles dans les pays membres au moment de la mise sous presse de la présente brochure (voir page de couverture). Les numéros pour les différents produits correspondent à la nomenclature des produits agricoles de l'OSCE. Cette liste de produits, traduite dans les six langues officielles de la Communauté, se trouve à la fin de la publication.

Zusammengefaßte Ergebnisse wichtiger
Erzeugnisse des Ackerbaues der EUR-9

Résultats récapitulatifs concernant la récolte de
produits des terres arables importants de l'EUR-9

Erzeugnisse/Produits	1964	1965	1966	1967	1968	1969	1970	1971	M 1967-71	1972 (prov.)	1972 (prov.)	
											1971 = 100	M1967-71 = 100
<u>Flächen in 1000 ha</u>												<u>Superficies en 1000 ha</u>
Getreide insgesamt	26 890	27 027	26 872	26 832	27 158	27 135	27 152	27 184	27 092	27 176	100	100
Weizen	11 740	11 831	11 090	10 827	11 374	11 132	10 939	11 140	11 082	11 113	100	100
Roggen ¹⁾	1 752	1 704	1 480	1 397	1 370	1 241	1 211	1 208	1 285	1 174	97	91
Gerste	7 104	7 476	8 181	8 373	8 401	8 606	8 713	8 520	8 523	8 607	101	101
Hafer ²⁾	4 085	3 854	3 887	3 894	3 698	3 614	3 404	3 345	3 591	3 087	92	86
Körnermais	1 983	1 925	1 981	2 072	2 048	2 265	2 611	2 699 [#]	2 339 [#]	2 896 [#]	107	124
Uebrige Getreidearten (ohne Reis)	76	81	93	99	87	84	80	77	85	98 [*]	127	115
Reis	150	156	160	170	180	192	194	195	186	203	104	109
Hülsenfrüchte	1 146,1	1 057,9	1 024,0	991,0	978,5	947,7	904,5	745,8	913,5	636,8	85	70
Kartoffeln	2 529	2 301	2 188	2 153	2 025	1 848	1 874	1 710	1 922	1 548 [#]	91	81
Zuckerrüben ⁴⁾	1 455	1 434	1 333	1 423	1 490	1 478	1 486	1 478	1 471	1 549 [#]	105	105
Futterrüben ³⁾⁴⁾	1 468	1 382	1 318	1 259	1 191	1 130	1 070	1 016	1 133	938 ⁶⁾	92	83
Oelsaaten insgesamt ³⁾⁵⁾	259,8	308,5	303,7	336,7	382,2	445,0	496,1 ⁶⁾	525,1 ⁶⁾	432,7	545,6 ⁶⁾	104	123
Raps und Rübsen ³⁾⁵⁾	208,7	263,6	257,5	292,2	340,7	389,1	447,3 ⁶⁾	457,5 ¹⁾	383,5	478,5 ¹⁾	105	123
<u>Erträge in 100 kg/ha</u>												<u>Rendements en 100 kg/ha</u>
Total des céréales	30,0	30,4	29,6	34,1	34,0	34,3	32,8	37,3*	34,5*	38,4 [#]	103	111
Blé	28,9	30,0	27,6	33,2	32,3	32,1	31,8	36,0	33,1	37,3 [#]	104	113
Seigle ¹⁾	29,1	24,0	25,1	30,4	31,0	31,1	29,3	33,4*	31,0*	33,1 ³⁾	99	107
Orge	33,6	33,3	31,8	36,2	35,1	35,5	31,2	36,5	34,9	39,1 ³⁾		
Avoine ²⁾	26,8	26,7	27,0	30,3	30,5	30,9	28,1	33,1	30,6	33,7 [#]	102	110
Mais grain	30,9	35,5	40,2	39,6	47,2	47,0	49,2	52,0	47,4	48,3	93	102
Autres céréales (sans le riz)	18,2	20,0	22,6	21,5	29,5	30,1	27,7	34,4	28,5	34,5*	100	121
Riz (décortiqué)	39,9	31,0	36,1	40,4	32,6	39,9	37,4	39,7	38,1	31,6	80	83
Légumes secs	:	:	:	:	12,1 ³⁾	13,8 ³⁾	13,9	15,1	14,5 ⁷⁾	15,8*	105	109
Pommes de terre	205	207	220	243	243	236	246	260	245	268	103	109
Betteraves sucrières	385	374	402	422	429	414	407	441*	422*	416	94	99
Betteraves fourragères ³⁾⁴⁾	484	514	559	574	728	665	674	659	682 ⁸⁾			
Total des oléagineux ³⁾⁵⁾	19,1	18,6	17,6	20,2	19,4	17,9	18,3	20,6	19,3	21,5	104	111
Colza et navette ³⁾⁵⁾	20,4	19,5	18,3	21,2	20,0	18,2	18,5	21,2	19,8	22,4	106	113
<u>Erzeugung in 1 000 t</u>												<u>Production en 1 000 t</u>
Getreide insgesamt	80 647	82 189	79 568	91 378	92 228	92 961	88 938	101 407*	93 382*	104 286 [#]	103	112
Weizen	33 894	35 453	30 586	35 954	36 759	35 703	34 807	40 134	36 671	41 415 [#]	103	113
Roggen ¹⁾	5 099	4 096	3 708	4 243	4 251	3 845	3 549	4 032*	3 984*	3 881*	96	97
Gerste	23 843	24 882	26 003	30 293	29 453	30 581	27 224	31 074	29 725	32 655 ³⁾		
Hafer ²⁾	10 948	10 276	10 513	11 788	11 269	11 169	9 556	11 084	10 973	10 406 [#]	94	95
Körnermais	6 127	6 835	7 970	8 198	9 660	10 647	12 854 [#]	14 041*	11 080*	13 991 ⁵⁾	100	126
Uebrige Getreidearten (ohne Reis)	138	162	209	213	257	251	222	267	242	337	126	139
Reis (geschält)	598	485	579	689	586	766	727	775	709	642	83	91
Hülsenfrüchte	:	:	:	:	1 184,1 ³⁾	1 288,9 ³⁾	1 259,7	1 124,8	1 192,3 ⁷⁾	1 004,6 ¹⁾	89	84
Kartoffeln	51 740	47 744	48 201	52 374	49 228	43 561	46 081	44 448	47 138	41 467 [#]	93	88
Zuckerrüben	56 028	53 680	53 652	60 102	63 896	61 116	60 468	65 129*	62 142*	64 463 [#]	99	104
Futterrüben ³⁾⁴⁾	70 761	70 892	73 499	72 146	86 488	74 982	72 123*	66 967*	75 140 ⁸⁾			
Oelsaaten insgesamt ³⁾⁵⁾	495,8	574,5	534,7	678,5	742,8	770,2	905,5	1 081,1	835,6	1 174,6	109	141
Raps und Rübsen ³⁾⁵⁾	426,2	514,5	471,9	618,0	681,6	709,5	828,2	968,8	761,2	1 070,3	110	141

1) Einschl. Winternenggetreide.

2) Einschl. Sommernenggetreide.

3) Ohne Irland.

4) Für das Vereinigte Königreich einschl. Kohl- und Wasserrüben.

5) Ohne Vereinigtes Königreich.

6) Einschl. Vereinigtes Königreich.

7) Durchschnitt 1970-71.

8) Durchschnitt 1968-71.

1) Y compris mélteil.

2) Y compris mélange de céréales d'été.

3) Sans Irlande.

4) Pour le Royaume-Uni les rutabagas et navets fourragers sont inclus.

5) Sans le Royaume-Uni.

6) Y compris le Royaume-Uni.

7) Moyenne 1970-71.

8) Moyenne 1968-71.

GETREIDE

CEREALES

Nº	Erzeugnisse/Produits	Länder/Pays	Fläche/Superficie - 1000 ha			Ertrag/Rendement -100 kg/ha			Erzeugung/Production - 1000 t		
			1970	1971	1972	1970	1971	1972	1970	1971	1972
1.1	Getreide insgesamt einschliesslich Reis Céréales totales y compris le riz	Deutschland (BR)	5 184	5 250	5 303	33,4	39,9	38,2	17 297	20 945	20 243
		France	9 400	9 555	9 710	33,8	38,9	42,2	31 762	37 127	40 948
		Italia	5 864	5 568	5 374*	27,3	29,1	29,3*	15 990	16 187	15 734*
		Nederland	361	348	331	37,6	43,2	39,8	1 359	1 500	1 319
		Belgique/België	466	462	467	33,6	41,8	42,2	1 566	1 934	1 968
		Luxembourg	45	45	45	24,0	31,7	30,7	109	142	137
		EUR - 6	21 321	21 227	21 229*	31,9	36,7	37,8*	68 083	77 837	80 349*
		United Kingdom	3 712	3 810	3 796	35,7	39,3	40,7	13 254	14 965	15 491
		Ireland	377	386	373*	36,3	40,9*	37,0#	1 369	1 579*	1 380#
		Danmark	1 743	1 761	1 777	35,8	40,0	39,8	6 232	7 026	7 066
		EUR - 9	27 152	27 184	27 176*	32,8	37,3*	38,4#	88 938	101 407*	104 286#
1.11	Getreide insgesamt ohne Reis Céréales totales sans le riz	Deutschland (BR)	5 184	5 250	5 303	33,4	39,9	38,2	17 297	20 945	20 243
		France	9 379	9 535	9 690	33,8	38,9	42,2	31 689	37 066	40 907
		Italia	5 691	5 393	5 190*	26,9	28,7	29,2*	15 335	15 474	15 133*
		Nederland	361	348	331	37,6	43,2	39,8	1 359	1 500	1 319
		Belgique/België	466	462	467	33,6	41,8	42,2	1 566	1 934	1 968
		Luxembourg	45	45	45	24,0	31,7	30,7	109	142	137
		EUR - 6	21 126	21 032	21 026*	31,9	36,6	37,9*	67 356	77 062	79 707*
		United Kingdom	3 712	3 810	3 796	35,7	39,3	40,7	13 254	14 958	15 491
		Ireland	377	386	373*	36,3	40,9*	37,0#	1 369	1 579*	1 380#
		Danmark	1 743	1 761	1 777	35,8	40,0	39,8	6 232	7 026	7 066
		EUR - 9	26 958	26 989	26 973*	32,7	37,3*	38,4#	88 211	100 632*	104 286#
1.1111	Weizen und Spelz Blé et épautre	Deutschland (BR)	1 493	1 544	1 626	37,9	46,2	40,6	5 662	7 142	6 608
		France	3 746	3 978	3 958	34,5	38,9	45,8	12 922	15 482	18 123
		Italia	4 138	3 952	3 821	23,4	25,5	24,7	9 689	10 070	9 423
		Nederland	142	142	156	45,2	49,7	43,1	643	706	673
		Belgique/België	189	202	213	39,0	45,2	44,5	735	915	950
		Luxembourg	11	12	11	24,5	32,0	31,0	28	39	35
		EUR - 6	9 720	9 831	9 786	30,5	34,9	36,6	29 678	34 354	35 813
		United Kingdom	1 010	1 097	1 127	41,9	43,9	42,1	4 236	4 815	4 761
		Ireland	95	91	64	40,3	41,8	39,0#	381	380	250#
		Danmark	114	121	135	44,8	48,5	44,0	512	585	591
		EUR - 9	10 939	11 140	11 113	31,8	36,0	37,3#	34 807	40 134	41 415#
1.11111 + 1.11121	Winterweizen einschliesslich Spelz Blé d'hiver y compris épautre	Deutschland (BR)	1 333	1 350	1 436	38,3	46,8	40,8	5 110	6 310	5 860
		France	3 377	3 699	3 704	34,7	39,3	46,4	11 731	14 529	17 196
		Italia	4 082	3 893	3 767	23,5	25,6	24,8	9 609	9 982	9 333
		Nederland	105	105	135	48,6	52,3	44,2	511	547	598
		Belgique/België	123	161	179	44,2	47,0	45,9	543	756	822
		Luxembourg	4	5	5	25,5	32,0	31,0	9	15	14
		EUR - 6	9 023	9 212	9 226	30,5	34,9	36,7	27 514	32 138	33 824
		United Kingdom	:	:	:	:	:	:	:	:	:
		Ireland	:	:	:	:	:	:	:	:	:
		Danmark	81	87	99	47,7	51,6	46,8	385	447	461
		EUR - 9 1)	9 104	9 298	9 325	30,7	35,1	36,8	27 899	32 585	34 285
1.11112 + 1.11122	Sommerweizen Blé de printemps	Deutschland (BR)	160	195	190	34,4	42,7	39,4	551	832	718
		France	369	279	253	32,2	34,1	36,6	1 190	953	928
		Italia	57	59	55	14,0	15,0	16,5	80	88	90
		Nederland	37	37	21	35,6	42,4	35,8	132	159	127
		Belgique/België	66	42	34	29,2	38,2	37,3	191	159	121
		Luxembourg	8	7	7	24,0	32,0	31,0	19	24	21
		EUR - 6	697	620	560	31,1	35,8	35,5	2 164	2 216	1 989
		United Kingdom	:	:	:	:	:	:	:	:	:
		Ireland	:	:	:	:	:	:	:	:	:
		Danmark	33	34	36	38,1	40,7	36,1	127	138	130
		EUR - 9 1)	730	654	596	31,4	36,0	35,6	2 291	2 354	2 119

1) Summe der Länder, für die Angaben vorliegen.

1) Total des pays dont les données sont disponibles.

GETREIDE

CEREALES

Nº	Erzeugnisse/Produits	Länder/Pays	Fläche/Superficie - 1000 ha			Ertrag/Rendement -100 kg/ha			Erzeugung/Production - 1000 t		
			1970	1971	1972	1970	1971	1972	1970	1971	1972
1.1111	Weichweizen Blé tendre	Deutschland (BR)	1 493	1 544	1 626	37,9	46,2	40,6	5 662	7 142	6 608
		France	3 585	3 800	3 796	34,8	39,4	46,6	12 466	14 979	17 674
		Italia	2 551	2 356	2 233	27,5	28,8	28,4	7 014	6 786	6 349
		Nederland	142	142	156	45,2	49,7	43,1	643	706	673
		Belgique/België	189	202	213	39,0	45,2	44,5	735	915	950
		Luxembourg	11	12	11	24,5	32,0	31,0	28	39	35
		EUR - 6	7 972	8 058	8 036	33,3	37,9	40,2	26 547	30 567	32 290
		United Kingdom	1 010	1 097	1 127	41,9	43,9	42,1	4 236	4 815	4 761
		Ireland	95	91	64	46,3	41,8	39,0*	381	380	250*
		Danmark	114	121	135	44,8	48,5	44,0	512	585	591
		EUR - 9	9 190	9 366	9 363	34,5	38,8	40,5*	31 676	36 347	37 892*
1.1112	Hartweizen Blé dur	Deutschland (BR)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
		France	162	178	162	28,2	28,2	27,8	456	502	450
		Italia	1 587	1 596	1 588	16,9	20,6	19,4	2 675	3 284	3 074
		Nederland	0	0	0	0	0	0	0	0	0
		Belgique/België	0	0	0	0	0	0	0	0	0
		Luxembourg	0	0	0	0	0	0	0	0	0
		EUR - 6	1 748	1 774	1 750	17,9	21,3	20,1	3 131	3 786	3 523
		United Kingdom	0	0	0	0	0	0	0	0	0
		Ireland	0	0	0	0	0	0	0	0	0
		Danmark	0	0	0	0	0	0	0	0	0
		EUR - 9	1 748	1 774	1 750	17,9	21,3	20,1	3 131	3 786	3 523
1.112	Roggen und Wintermeng- getreide Seigle et mélange	Deutschland (BR)	902	906	879	30,9	35,2	34,7	2 785	3 188	3 045*
		France 2)	145	137	142	21,2	22,9	26,4	306	313	375
		Italia	35	29	25	19,4	18,6	20,1	69	55	.50
		Nederland	57	60	54	30,4	34,8	27,8	172	209	151
		Belgique/België 2)	22	25	23	30,7	34,8	33,9	67	92	79
		Luxembourg	1	1	2	24,0	30,0	30,0	3	6	5
		EUR - 6	1 162	1 159	1 125	29,3	33,3	32,9	3 401	3 862	3 705
		United Kingdom	5	6	6	28,6	29,1	30,6	13	19	20
		Ireland	0+	0+	0+	20,5	X	X	1	1*	1*
		Danmark	44	42	42	30,1	35,4	36,3	134	150	155
		EUR - 9	1 211	1 208	1 174	29,3	33,4*	33,1	3 549	4 032*	3 881*
1.1121	Roggen Seigle	Deutschland (BR)	865	865	843	30,8	35,1	34,6	2 665	3 032	2 917
		France	135	129	128	21,2	22,9	25,8	287	294	331
		Italia	35	29	25	19,4	18,6	20,1	69	55	50
		Nederland	57	60	54	30,4	34,8	27,8	172	209	151
		Belgique/België	21	25	22	30,8	34,8	33,8	65	89	76
		Luxembourg	1	2	1	24,0	30,0	30,0	3	5	4
		EUR - 6	1 114	1 109	1 074	29,3	33,2	32,9	3 260	3 684	3 530
		United Kingdom	5	6	6	28,6	29,1	30,6	13	19	20
		Ireland	0+	0+	0+	20,5	X	X	1	1*	1*
		Danmark	44	42	42	30,1	35,4	36,3	134	150	155
		EUR - 9	1 164	1 158	1 123	29,3	33,3*	33,0	3 408	3 854	3 705*
1.11211	Winterroggen Seigle d'hiver	Deutschland (BR)	835	830	812	31,1	35,3	34,7	2 594	2 928	2 821
		France	135	129	128	21,2	22,9	25,8	287	294	331
		Italia	:	:	:	:	:	:	:	:	:
		Nederland	:	:	:	:	:	:	:	:	:
		Belgique/België	21	25	22	30,8	34,8	33,8	65	89	76
		Luxembourg	1	2	1	24,1	30,0	30,0	3	5	4
		EUR - 6 1)	992	985	964	29,7	33,7	33,5	2 949	3 315	3 232
		United Kingdom	:	:	:	:	:	:	:	:	:
		Ireland	:	:	:	:	:	:	:	:	:
		Danmark	41	38	38	30,1	36,1	36,6	124	139	140
		EUR - 9 1)	1 033	1 023	1 002	29,7	33,8	33,7	3 073	3 455	3 372

1) Summe der Länder, für die Angaben vorliegen.

2) Winterroggen und Wintermenggetreide .

1) Total des pays dont les données sont disponibles.

2) Seigle d'hiver et mélange.

GETREIDE

CEREALES

Nº	Erzeugnisse/Produits	Länder/Pays	Fläche/Superficie - 1000 ha			Ertrag/Rendement - 100 kg/ha			Erzeugung/Production - 1000 t		
			1970	1971	1972	1970	1971	1972	1970	1971	1972
1.11212	Sommerroggen Seigle de printemps	Deutschland (BR)	30	34	31	23,6	30,3	31,2	71	104	96
		France	:	:	:	:	:	:	:	:	:
		Italia	:	:	:	:	:	:	:	:	:
		Nederland	:	:	:	:	:	:	:	:	:
		Belgique/België	:	:	:	:	:	:	:	:	:
		Luxembourg	0+	0+	0+	23,0	30,0	30,0	0+	0+	0+
		EUR - 6 1)	30	35	31	23,6	30,3	31,1	71	105	96
		United Kingdom	:	:	:	:	:	:	:	:	:
		Ireland	:	:	:	:	:	:	:	:	:
		Danmark	3	4	4	28,9	28,9	33,6	10	11	15
		EUR - 9 1)	33	38	35	24,2	30,0	31,9	81	116	111
1.1122	Wintermenggetreide Méteil	Deutschland (BR)	38	41	36	32,0	37,8	35,8	120	156	127
		France	9	8	14	20,6	23,3	31,2	19	19	44
		Italia	0	0	0	0	0	0	0	0	0
		Nederland	0	0	0	0	0	0	0	0	0
		Belgique/België	1	1	1	28,1	35,6	37,4	2	3	3
		Luxembourg	0+	0+	0+	24,0	30,0	30,0	0+	0+	0+
		EUR - 6 2)	47	50	51	29,7	35,4	34,5	141	178	175
		United Kingdom	:	:	:	:	:	:	:	:	:
		Ireland	:	:	:	:	:	:	:	:	:
		Danmark	0	0	0	0	0	0	0	0	0
		EUR - 9 1)	47	50	51	29,7	35,4	34,5	141	178	175
1.113	Gerste Orge	Deutschland (BR)	1 475	1 505	1 549	32,2	38,4	38,7	4 754	5 774	5 997
		France	2 953	2 671	2 674	27,5	33,4	39,0	8 126	8 910	10 426
		Italia	179	182	187	17,5	20,1	20,8	315	367	388
		Nederland	105	98	83	31,9	37,9	40,9	334	373	340
		Belgique/België	170	150	149	31,0	39,4	42,8	527	590	639
		Luxembourg	18	16	17	24,5	33,1	32,1	44	53	54
		EUR - 6	4 901	4 623	4 659	28,8	34,8	38,3	14 100	16 067	17 843
		United Kingdom	2 243	2 288	2 288	33,5	37,4	40,4	7 529	8 558	9 239
		Ireland	214	235	255	36,5	42,1	781	991		
		Danmark	1 356	1 374	1 406	35,6	39,8	39,6	4 813	5 458	5 573
		EUR - 9	8 713	8 520	8 607	31,2	36,5	27 224	31 074		
1.1131	Wintergerste Orge d'hiver	Deutschland (BR)	452	524	567	39,3	42,0	42,2	1 815	2 200	2 393
		France	299	391	484	30,1	36,9	42,9	900	1 442	2 074
		Italia	:	:	:	:	:	:	:	:	:
		Nederland	9	9	10	39,1	42,9	41,0	34	38	41
		Belgique/België	50	69	84	42,5	45,1	47,7	214	310	402
		Luxembourg	1	2	2	26,0	34,0	33,0	3	6	6
		EUR - 6 1)	822	994	1 148	36,1	40,2	42,8	2 967	3 997	4 916
		United Kingdom	:	:	:	:	:	:	:	:	:
		Ireland	:	:	:	:	:	:	:	:	:
		Danmark	:	:	:	:	:	:	:	:	:
		EUR - 9 1)	822	994	1 148	36,1	40,2	42,8	2 967	3 997	4 916
1.1132	Sommergerste Orge de printemps	Deutschland (BR)	1 013	961	982	29,0	36,4	36,7	2 939	3 574	3 604
		France	2 654	2 280	2 190	27,2	32,8	38,1	7 227	7 467	8 352
		Italia	:	:	:	:	:	:	:	:	:
		Nederland	96	89	73	31,3	37,4	40,9	300	335	299
		Belgique/België	120	81	65	26,1	34,6	36,4	313	280	237
		Luxembourg	17	14	15	24,4	33,0	32,0	40	47	48
		EUR - 6 1)	3 900	3 446	3 325	27,7	34,0	37,7	10 819	11 703	12 539
		United Kingdom	:	:	:	:	:	:	:	:	:
		Ireland	:	:	:	:	:	:	:	:	:
		Danmark	1 356	1 374	1 406	35,6	39,8	39,6	4 813	5 458	5 573
		EUR - 9 1)	5 255	4 819	4 731	29,7	35,6	38,3	15 632	17 161	18 112

1) Summe der Länder, für die Angaben vorliegen

2) In Sommertenggetreide enthalten.

1) Total des pays dont les données sont disponibles.

2) Compris dans les mélanges de céréales d'été.

GETREIDE

CEREALES

Nº	Erzeugnisse/Produits	Länder/Pays	Fläche/Superficie - 1000 ha			Ertrag/Rendement - 100 kg/ha			Erzeugung/Production - 1000 t		
			1970	1971	1972	1970	1971	1972	1970	1971	1972
1.114	Hafer und Sommermenggetreide Avoine et mélanges de céréales d'été	Deutschland (BR) France Italia Nederland Belgique/België Luxembourg EUR - 6 United Kingdom 3) Ireland Danmark EUR - 9	1 213	1 178	1 131	29,6	36,1	35,6	3 590	4 247	4 030
			981	1 034	946	26,1	30,5	32,4	2 556	3 154	3 059
			303	289	262	16,1	17,3	17,6	486	501	461
			58	47	35	36,2	45,1	41,8	209	212	144
			2)	84	81	76	27,2	39,3	36,9	227	318
			15	15	15	23,2	30,0	29,0	34	44	43
			2 653	2 644	2 464	26,8	32,1	32,5	7 103	8 477	8 018
			454	418	375 ⁴⁾	32,5	37,5	39,24)	1 474	1 567	1 4714)
			68	60	54	30,3	34,6	31,5#	206	207	170#
			229	224	194	33,8	37,2	38,7	773	833	747
1.1141	Hafer Avoine	Deutschland (BR) France Italia Nederland Belgique/België Luxembourg EUR - 6 United Kingdom Ireland Danmark EUR - 9	3 404	3 345	3 087	28,1	33,1	33,7#	9 556	11 084	10 406#
			825	836	808	30,1	36,3	35,8	2 484	3 037	2 887
			805	831	762	26,1	30,6	32,3	2 103	2 540	2 464
			303	289	262	16,1	17,3	17,6	486	501	461
			55	45	33	36,8	45,6	42,1	201	206	140
			73	72	68	27,0	39,2	36,6	196	281	247
			13	13	13	23,0	30,0	29,0	29	38	37
			2 073	2 085	1 945	26,5	31,7	32,1	5 498	6 603	6 236
			375	362	315	32,5	37,6	39,9	1 217	1 361	1 255
			68	60	54	30,3	34,6	31,5#	206	207	170#
1.1142	Sommermenggetreide Mélanges de céréales d'été	Deutschland (BR) France Italia Nederland Belgique/België 2) Luxembourg EUR - 6 1) United Kingdom 3) Ireland Danmark EUR - 9 1)	388	342	324	28,5	35,4	35,3	1 106	1 210	1 143
			176	203	183	25,8	30,2	32,5	454	613	596
			:	:	:	:	:	:	:	:	:
			3	2	1	25,6	35,0	33,2	8	7	4
			11	9	9	28,6	39,7	39,2	31	37	34
			2	2	2	24,0	30,0	29,0	6	6	6
			580	559	519	27,6	33,5	34,3	1 605	1 873	1 782
			79	55	60 ⁴⁾	32,4	37,2	35,6 ⁴⁾	257	206	216 ⁴⁾
			:	:	:	:	:	:	:	:	:
			44	39	31	31,9	34,2	36,4	142	132	111
1.115	Körnermais Mais grain	Deutschland (BR) France Italia Nederland Belgique/België Luxembourg EUR - 6 1) United Kingdom Ireland Danmark EUR - 9 1)	99	116	118	50,9	51,1	47,8	507	594	564
			1 483	1 642	1 877	51,1	54,5	45,8	7 581	8 954	8 596
			1 026	936	892	46,3	47,8	53,9	4 754	4 469	4 802
			:	:	3	:	:	34,0	:	:	10
			2	3	5	51,8	56,3	40,4	10	19	19
			0	0	0	0	0	0	0	0	0
			2 610	2 698	2 894	49,2	52,0	48,3	12 852	14 035	13 991
			0+	1#	2#	37,1#	47,9#	2*	2*	6*	
			0	0	0	0	0	0	0	0	0
			0+	0+	0+	X	X	X	0+	0+	0+
1.119	Übriges Getreide (ohne Reis) 5) Autres céréales (sans le riz) 5)	Deutschland (BR) France Italia Nederland Belgique/België Luxembourg EUR - 6 1) United Kingdom Ireland Danmark EUR - 9 1)	:	:	:	:	:	:	:	:	:
			71	73	94	28,1	35,1	34,9	198	255	327
			9	5	4*	24,9	25,2	25,5*	23	12	10*
			:	:	:	:	:	:	:	:	:
			:	:	:	:	:	:	:	:	:
			80	77	98*	27,7	34,1	34,5*	222	267	337*
			0	0	0	0	0	0	0	0	0
			0	0	0	0	0	0	0	0	0
			0+	0+	0+	X	X	X	0+	0+	0+
			80	77	98*	27,7	34,4	34,5*	222	267	337*

1) Summe der Länder, für die Angaben vorliegen.

2) Einschl. Sommerroggen.

3) Einschl. Wintermenggetreide und Wicken.

4) Einschl. Körnermais

5) Sorghum, Hirse, Buchweizen, Kanariensaaten.

1) Total des pays dont les données sont disponibles.

2) Y compris seigle de printemps.

3) Y compris métail et vesces.

4) Y compris mais grain.

5) Sorgbo, millet, sarrasin, alpiste.

GETREIDE / HÜLSENFRÜCHTE

CEREALES / LEGUMES SECS

Nº	Erzeugnisse/Produits	Länder/Pays	Fläche/Superficie - 1000 ha			Ertrag/Rendement - 100 kg/ha			Erzeugung/Production - 1000 t		
			1970	1971	1972	1970	1971	1972	1970	1971	1972
1.1191	Sorghum Sorgho	Deutschland (BR)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
		France	55	57	80	32,7	41,0	38,6	179	234	308
		Italia	5	3	3	31,1	27,8	30,2	16	9	7
		Nederland	0	0	0	0	0	0	0	0	0
		Belgique/België	0	0	0	0	0	0	0	0	0
		Luxembourg	0	0	0	0	0	0	0	0	0
		EUR - 6	60	60	82	32,6	40,3	38,3	194	243	315
		United Kingdom	0	0	0	0	0	0	0	0	0
		Ireland	0	0	0	0	0	0	0	0	0
		Danmark	0	0	0	0	0	0	0	0	0
		EUR - 9	60	60	82	32,6	40,3	38,3	194	243	315
1.1192	Übriges Getreide (ohne Sorghum und Reis) ²⁾ Autres céréales (sauf sorgho et riz) ²⁾	Deutschland (BR)	:	:	:	:	:	:	:	:	:
		France	16	16	14	12,2	13,1	13,7	20	20	19
		Italia	4	2	2*	18,0	20,5	19,0*	8	4	3*
		Nederland	:	:	:	:	:	:	:	:	:
		Belgique/België	:	:	:	:	:	:	:	:	:
		Luxembourg	0+	0+	0+	X	X	X	0+	0+	0+
		EUR - 6 ¹⁾	20	17	15*	13,4	13,9	14,2*	27	24	22*
		United Kingdom	0	0	0	0	0	0	0	0	0
		Ireland	0	0	0	0	0	0	0	0	0
		Danmark	0+	0+	0+	X	X	X	0+	0+	0+
		EUR - 9 ¹⁾	20	17	15*	13,4	13,9	14,2*	27	24	22*
1.12	Reis ³⁾ Riz ³⁾	Deutschland (BR)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
		France	21	20	20	33,9	30,3	21,1	73	61	41
		Italia	173	175	183	37,9	40,8	32,8	655	714	601
		Nederland	0	0	0	0	0	0	0	0	0
		Belgique/België	0	0	0	0	0	0	0	0	0
		Luxembourg	0	0	0	0	0	0	0	0	0
		EUR - 6	194	195	203	37,4	39,7	31,6	727	775	642
		United Kingdom	0	0	0	0	0	0	0	0	0
		Ireland	0	0	0	0	0	0	0	0	0
		Danmark	0	0	0	0	0	0	0	0	0
		EUR - 9	194	195	203	37,4	39,7	31,6	727	775	642
1.13	Hülsenfrüchte zum Ausreifen, insgesamt Total légumes secs	Deutschland (BR) ⁴⁾	22,6	23,2	16,2	30,6	30,2	30,4	69,1	70,0	49,3
		France	81,3	76,7	58,6	18,8	19,0	18,0	152,6	145,9	105,7
		Italia	643,2	515,0	459,6	9,6	10,9	11,6	619,2	559,0	531,9
		Nederland	16,8	13,0	9,3	29,9	31,3	23,7	50,1	40,6	22,1
		Belgique/België ⁴⁾	6,2	5,2	4,0	28,0	32,3	29,0	17,5	16,9	11,5
		Luxembourg ⁴⁾	0,4	0,4	0,2	18,0	20,0	20,0	0,7	0,8	0,4
		EUR - 6	770,5	633,5	547,9	11,8	13,2	13,2	909,2	833,2	720,8
		United Kingdom	106,2	85,9	74,5	21,2	24,1	32,0	246,5	207,6	238,3
		Ireland	4,3	4,1	4,0	53,6	44,2	X	23,0	18,1	15,0*
		Danmark	23,0	22,2	10,4	34,5	29,7	29,3	81,0	66,0	30,5
		EUR - 9	904,5	745,8	636,8	13,9	15,1	15,8	1.259,7	1.124,8	1.004,6
1.1311	Andere Erbsen als Futtererbsen Pois secs autres que pois fourragers	Deutschland (BR) ⁵⁾	2,8	3,4	2,0	26,6	29,3	25,9	7,6	10,0	5,3
		France ⁶⁾	14,2	15,7	12,3	33,8	33,7	30,8	48,0	53,0	37,8
		Italia ⁶⁾	49,6	36,9	30,4	9,5	10,8	10,8	47,3	39,9	32,7
		Nederland	12,0	8,4	3,6	30,2	33,5	22,3	36,1	28,2	8,0
		Belgique/België	4,6	3,5	2,3	29,0	33,4	29,6	13,3	11,7	6,7
		Luxembourg	:	:	:	:	:	:	:	:	:
		EUR - 6 ¹⁾	81,2	68,0	50,5	18,3	21,0	17,9	152,3	142,9	90,4
		United Kingdom	29,7	24,3	21,7	29,3	30,2	33,4	87,3	73,5	72,7
		Ireland	:	:	:	:	:	:	:	:	:
		Danmark	3,1	3,9	2,2	28,2	34,3	28,6	8,7	13,3	6,4
		EUR - 9 ¹⁾	115,9	96,1	74,5	21,4	23,9	22,8	248,3	229,6	169,5

1) Summe der Länder, für die Angaben vorliegen.

2) Hirse, Buchweizen, Kanariensaft.

3) Erzeugung in geschältem Reis = 80 % der Bruttoerzeugung.

4) Nur Flächen, für die Erzeugungszahlen vorhanden sind.

5) Einschl. Speisebohnen

6) Einschl. Kichererbsen.

1) Total des pays dont les données sont disponibles.

2) Millet, sarrasin, alpiste.

3) Production en riz décortiqué = 80 % de la production brute.

4) Seules les superficies pour lesquelles on dispose de données de production.

5) Y compris haricots secs.

6) Y compris pois chiches.

HÜLSENFRÜCHTE

LEGUMES SECS

Nº	Erzeugnisse/Produits	Länder/Pays	Fläche/Superficie - 1000 ha			Ertrag/Rendement - 100 kg/ha			Erzeugung/Production - 1000 t		
			1970	1971	1972	1970	1971	1972	1970	1971	1972
1.1312	Futtererbsen Pois fourrageres	Deutschland (BR)	:	:	:	:	:	:	:	:	:
		France	0	0	0	0	0	0	0	0	0
		Italia ²⁾	1,7	0,9	0,4	5,9	9,1	10,3	1,0	0,8	0,4
		Nederland	0,8	0,7	1,1	33,9	36,1	24,3	2,7	2,6	2,6
		Belgique/België	0	0	0	0	0	0	0	0	0
		Luxembourg	0	0	0	0	0	0	0	0	0
		EUR - 6 ¹⁾	2,5	1,6	1,5	14,7	21,4	20,4	3,7	3,4	3,1
		United Kingdom	:	:	:	:	:	:	:	:	:
		Ireland	:	:	:	:	:	:	:	:	:
		Danmark	4,3	4,9	3,9	27,8	29,4	24,7	12,0	14,4	9,7
		EUR - 9 ¹⁾	6,8	6,5	5,4	23,0	27,5	23,6	15,7	17,8	12,8
1.1321	Speisbohnen zum Ausreifen Haricots secs	Deutschland (BR) ⁴⁾	:	:	:	:	:	:	:	:	:
		France	37,8	31,3	24,8	13,7	12,9	11,9	52,0	40,4	29,5
		Italia	194,7	125,7	107,9	8,3	11,0	11,3	161,5	138,5	122,0
		Nederland	4,0	3,8	4,7	28,3	25,6	24,6	11,4	9,8	11,5
		Belgique/België	0,6	0,6	0,7	25,6	26,9	23,0	1,5	1,5	1,6
		Luxembourg	0+	0+	0+	:	:	:	0,0+	0,0+	0,0+
		EUR - 6 ¹⁾	237,1	161,4	138,0	9,5	11,8	11,9	226,3	190,3	164,5
		United Kingdom	:	:	:	:	:	:	:	:	:
		Ireland	:	:	:	:	:	:	:	:	:
		Danmark	0+	0+	0+	X	X	X	0+	0+	0+
		EUR - 9 ¹⁾	237,1	161,4	138,0	9,5	11,8	11,9	226,3	190,3	164,5
1.1322	Ackerbohnen zum Ausreifen Fèves et féveroles pour la graine	Deutschland (BR)	19,7	19,8	14,2	31,2	30,3	31,0	61,6	59,9	44,0
		France	19,0	18,3	14,2	20,2	21,3	21,0	38,5	39,1	29,8
		Italia	355,2	321,5	294,5	10,4	10,9	11,8	369,1	349,2	348,4
		Nederland	:	:	:	:	:	:	:	:	:
		Belgique/België	1,1	1,2	1,0	25,3	31,5	31,5	2,7	3,6	3,2
		Luxembourg	0,4	0,4	0,2	18,0	20,0	20,0	0,7	0,8	0,4
		EUR - 6 ¹⁾	395,4	361,2	324,1	12,0	12,5	13,1	472,6	452,6	425,8
		United Kingdom	76,5	61,6	52,8	20,8	21,7	31,4	159,2	134,1	165,6
		Ireland	:	:	:	:	:	:	:	:	:
		Danmark	16,0	13,5	4,3	37,5	28,4	33,7	60,2	38,3	14,4
		EUR - 9 ¹⁾	487,9	436,3	381,1	14,2	14,3	15,9	692,0	625,0	605,8
1.1391	Linsen Lentilles	Deutschland (BR)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
		France	10,0	11,2	7,0	13,8	11,8	11,5	13,8	13,1	8,0
		Italia	6,5	5,1	3,9	7,6	9,3	10,0	5,0	4,8	3,9
		Nederland	0	0	0	0	0	0	0	0	0
		Belgique/België	0	0	0	0	0	0	0	0	0
		Luxembourg	0	0	0	0	0	0	0	0	0
		EUR - 6 ¹⁾	16,5	16,3	11,0	11,4	11,0	10,9	18,8	17,9	12,0
		United Kingdom	0	0	0	0	0	0	0	0	0
		Ireland	0	0	0	0	0	0	0	0	0
		Danmark	0+	0+	0+	X	X	X	0	0	0
		EUR - 9	16,5	16,3	11,0	11,4	11,0	10,9	18,8	17,9	12,0
1.1392	Wicken zum Ausreifen Vesces pour la graine	Deutschland (BR)	:	:	:	:	:	:	:	:	:
		France	0	0	0	0	0	0	0	0	0
		Italia	21,1	15,1	13,4	8,9	9,0	9,5	18,7	13,6	12,8
		Nederland	0	0	0	0	0	0	0	0	0
		Belgique/België	0	0	0	0	0	0	0	0	0
		Luxembourg	0,0+	0,0+	0,0+	:	:	:	0,0+	0,0+	0,0+
		EUR - 6 ¹⁾	21,1	15,1	13,4	8,9	9,0	9,5	18,7	13,6	12,8
		United Kingdom	:	:	:	:	:	:	:	:	:
		Ireland	0	0	0	0	0	0	0	0	0
		Danmark	0+	0+	0+	X	X	X	0+	0+	0+
		EUR - 9 ¹⁾	21,1	15,1	13,4	8,9	9,0	9,5	18,7	13,6	12,8

1) Summe der Länder, für die Angaben vorliegen.

2) Ohne Kichererbsen.

3) Einschl. anderer Hülsenfrüchte.

4) In Position 1.1311 enthalten.

1) Total des pays dont les données sont disponibles.

2) Sans pois chiches.

3) Y compris d'autres légumes secs.

4) Compris dans la rubrique 1.1311.

HÜLSENFRÜCHTE/HACKFRÜCHTE

LEGUMES SECS/PLANTES SARCLEES

Nº	Erzeugnisse/Produits	Länder/Pays	Fläche/Superficie - 1000 ha			Ertrag/Rendement-100 kg/ha			Erzeugung/Production - 1000 t		
			1970	1971	1972	1970	1971	1972	1970	1971	1972
1.1393	Lupinen zum Ausreifen Lupins pour la graine	Deutschland (BR)	:	:	:	:	:	:	:	:	:
		France	0	0	0	0	0	0	0	0	0
		Italia	14,5	9,9	9,1	11,4	12,3	12,8	16,5	12,1	11,7
		Nederland	0	0	0	0	0	0	0	0	0
		Belgique/België	0	0	0	0	0	0	0	0	0
		Luxemburg	0,0+	0,0+	0,0+	X	X	X	0,0+	0,0+	0,0+
		EUR - 6 ¹⁾	14,5	9,9	9,1	11,4	12,3	12,8	16,5	12,1	11,7
		United Kingdom	0	0	0	0	0	0	0	0	0
		Ireland	0	0	0	0	0	0	0	0	0
		Danmark	0,1	0,1	0,1	11,8	9,6	9,9	0,1	0,1	0,1
		EUR - 9 ¹⁾	14,6	10,0	9,3	11,4	12,3	12,8	16,6	12,2	11,8
1.1399	Hülsenfrüchte zum Ausreifen, a.n.g. Légumes secs, 2) (n.d.a.)	Deutschland (BR)	:	:	:	:	:	:	:	:	:
		France	0,2	0,2	0,3	13,2	13,5	17,7	0,3	0,3	0,5
		Italia	0,1	0,0+	0,0+	6,5	:	:	0,0+	0,0+	0,0+
		Nederland	0	0	0	0	0	0	0	0	0
		Belgique/België	:	:	:	:	:	:	:	:	:
		Luxemburg	0,0+	0,0+	0,0+	X	X	X	0,0+	0,0+	0,0+
		EUR - 6 ¹⁾	0,3	0,2	0,3	11,6	13,5	17,7	0,3	0,3	0,5
		United Kingdom	0	0	0	0	0	0	0	0	0
		Ireland	0	0	0	0	0	0	0	0	0
		Danmark	0+	0+	0+	X	X	X	0+	0+	0+
		EUR - 9 ¹⁾	0,3	0,2	0,3	11,6	13,5	17,7	0,3	0,3	0,5
1.141	Kartoffeln insgesamt Total pommes de terre	Deutschland (BR)	597	554	503	272	274	299	16 250	15 176	15 038
		France	411	372	336	216	242	237	8 868	8 994	7 950
		Italia	286	238	205	128	137	146	3 668	3 268	3 002
		Nederland	158	154	149	356	373	375	5 648	5 749	5 581
		Belgique/België	54	50	44	295	325	301	1 597	1 623	1 337
		Luxemburg	3	2	2	276	301	325	68	64	61
		EUR - 6	1 509	1 370	1 239	239	255	266	36 098	34 874	32 969
		United Kingdom	271	257	237	276	288	276	7 482	7 396	6 544
		Ireland	57	52	43	258	277	291	1 468	1 429	1 250
		Danmark	38	32	30	274	236	239	1 033	750	703
1.14111 + 1.1412a	Frühkartoffeln Pommes de terre hâtives	EUR - 9	1 874	1 710	1 548	246	260	268	46 081	44 448	41 467
		Deutschland (BR)	37	34	36	207	227	225	766	775	803
		France	38	35	32	151	176	169	568	624	547
		Italia	28	27	23	103	128	141	286	349	327
		Nederland	:	:	:	:	:	:	:	:	:
		Belgique/België	4	5	4	173	219	207	75	109	90
		Luxemburg	0+	0+	0+	200	225	230	2	2	2
		EUR - 6 ¹⁾	107	102	96	159	182	185	1 697	1 859	1 769
		United Kingdom	27	27	25	171	197	183	468	525	465
		Ireland	:	:	:	:	:	:	:	:	:
1.14112 + 1.1412b	Ubrige Kartoffeln Autres pommes de terre	Danmark	:	:	:	:	:	:	:	:	:
		EUR - 9 ¹⁾	134	129	121	162	185	185	2 164	2 384	2 234
		Deutschland (BR)	560	520	467	277	277	305	15 484	14 401	14 235
		France	373	336	303	222	249	244	8 300	8 370	7 404
		Italia	259	211	182	131	139	147	3 382	2 919	2 674
		Nederland	:	:	:	:	:	:	:	:	:
		Belgique/België	50	45	40	305	337	311	1 522	1 514	1 247
		Luxemburg	2	2	2	279	304	330	66	63	59
		EUR - 6 ¹⁾	1244	1 114	994	231	245	258	28 754	27 266	25 619
		United Kingdom	243	230	211	288	299	288	7 014	6 871	6 079
1.14111 + 1.1412b	Ireland	Ireland	:	:	:	:	:	:	:	:	:
		Danmark	:	:	:	:	:	:	:	:	:
		EUR - 9 ¹⁾	1 487	1 344	1 206	241	254	263	35 768	34 137	31 699

1) Summe der Länder, für die Angaben vorliegen.

2) und Gemenge untereinander oder mit Getreide.

3) Einschl. Kartoffeln aus Erwerbsgärten.

4) Ohne Irland.

1) Total des pays dont les données sont disponibles.

2) et mélanges entre eux ou avec des céréales.

3) Y compris pommes de terre en cultures maraîchères.

4) Sans Irlande.

HACKFRÜCHTE

PLANTES SARCLEES

Nº	Erzeugnisse/Produits	Länder/Pays	Fläche/Superficie - 1000 ha			Ertrag/Rendement -100 kg/ha			Erzeugung/Production - 1000 t		
			1970	1971	1972	1970	1971	1972	1970	1971	1972
1.142	2) Zuckerrüben Betteraves sucrières 2)	Deutschland (BR)	303	315	331	440	458	442	13 329	14 409	14 656
		France	403	425	443	435	469	421	17 522	19 951	18 669
		Italia	281	254	246	339	346	435	9 518	8 776	10 685
		Nederland	104	102	113	454	491	440	4 739	5 024	4 957
		Belgique/België	90	93	101	431	523	430	3 871	4 876	4 322
		Luxembourg	0+	0+	0+	X	X	X	0+	0+	0+
		EUR - 6	1 180	1 190	1 234	415	446	432	48 978	53 037	53 289
		United Kingdom	186	189	186	343	415	327	6 412	7 869	6 169
		Ireland	26	30	34	381	409*	353#	983	1 219*	1 200#
		Danmark	93	69	95	440	433	399	4 095	3 003	3 805
		EUR - 9	1 486	1 478	1 549	407	441*	416#	60 468	65 129*	64 463#
1.1491	Futterrüben Betteraves fourragères	Deutschland (BR)	320	305	287	929	872	910	29 691	26 599	26 141
		France	452	409	372	556	565	518	25 119	23 131	19 302
		Italia	40	30	30*	455	435		1 803	1 322	
		Nederland	10	8	6	773	798	763	742	637	477
		Belgique/België	33	31	29	906	995	857	3 027	3 120	2 471
		Luxembourg	1	1	1	550	575	600	42	38	33
		EUR - 6	855	785	725*	707	699		60 424	54 846	
		United Kingdom 4)	100	100	97	562	533	512	5 651	5 306	4 978
		Ireland	3	3	3	X	X		150*	150*	
		Danmark	112	129	113	526	518	437	5 899	6 666	4 951
		EUR - 9	1 070	1 016	938*	674	659		72 123*	66 697*	
1.14921	Kohlrüben Rutabagas	Deutschland (BR)	36	28	25	620	677	677	2 209	1 899	1 670
		France	29	25	23	361	440	399	1 051	1 095	934
		Italia	8	6	6*	513	434		390	242	
		Nederland	0+	0+	0+	X	X	X	0+	0+	0+
		Belgique/België	0+	0+	0+	495	485	482	6	4	4
		Luxembourg	0	0	0	0	0	0	0	0	0
		EUR - 6 1)	72	59	54*	505	553		3 656	3 240	
		United Kingdom 5)	:	:	:	:	:	:	:	:	
		Ireland	0	0	0	0	0	0	0	0	0
		Danmark	44	39	34	614	626	555	2 706	2 416	1 859
		EUR - 9 1)	116	97	88*	546	582		6 362	5 656	
1.14922	Futtermöhren und Wasserrüben Carottes et navets fourragères	Deutschland (BR)	:	:	:	:	:	:	:	:	:
		France	10	8	11	247	271	237	247	225	268
		Italia	31	23	32*	351	379		1 101	882	
		Nederland	0+	0+	0+	:	:	:	:	:	
		Belgique/België	0+	0+	0+	320	515	327	10	17	10
		Luxembourg	0+	0+	0+	:	:	:	:	:	
		EUR - 6 1)	42	32	44*	326	352		1 358	1 124	
		United Kingdom 5)	:	:	:	:	:	:	:	:	
		Ireland	38	35	30	:	:	:	:	:	
		Danmark 6)	3	5	4	534	514	502	151	281	210
		EUR - 9 1)	83	73	78*	:	:	:	:	:	
1.1493	Futterkohl Choux fourragers	Deutschland (BR)	:	:	:	:	:	:	:	:	:
		France	182	169	164	446	469	456	8 105	7 925	7 491
		Italia	7	6	6*	188	226		125	144	
		Nederland	0	0	0	0	0	0	0	0	0
		Belgique/België	0+	0+	0+	494	461	466	13	17	12
		Luxembourg	0	0	0	0	0	0	0	0	0
		EUR - 6 1)	189	175	170*	437	460		8 243	8 086	
		United Kingdom	64	63	62	439	434	392	2 810	2 715	2 420
		Ireland	5								
		Danmark	0	0	0	0	0	0	0	0	0
		EUR - 9 1)	258	238 ³⁾	232 ^{3)*}	:	:	:	:	:	

1) Summe der Länder, für die Angaben vorliegen.

2) Einschl. Zuckerrüben für Futterzwecke und Halbzuckerrüben.

3) Ohne Irland.

4) Einschl. Kohlrüben, Futtermöhren und Wasserrüben.

5) In Position 1.1491 enthalten.

6) Einschl. Mangold.

1) Total des pays dont les données sont disponibles.

2) Y compris betteraves sucrières destinées au fourrage et betteraves mi-sucrières.

3) Sans Irlande.

4) Y compris rutabagas, carottes fourragères et navets fourragers.

5) Compris sous la position 1.1491.

6) Y compris bettes.

HACKFRÜCHTE/ÖLSAATEN

PLANTES SARCLEES/OLEAGINEUX

Nº	Erzeugnisse/Produits	Länder/Pays	Fläche/Superficie - 1000 ha			Ertrag/Rendement-100 kg/ha			Erzeugung/Production - 1000 t		
			1970	1971	1972	1970	1971	1972	1970	1971	1972
1.1499	Übrige Hackfrüchte Autres plantes sarclées	Deutschland (BR)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
		France 2)	51	41	30	300	312	291	1 523	1 273	883
		Italia 3)	1	1	1	183	183	197	25	25	24
		Nederland	0	0	0	0	0	0	0	0	0
		Belgique/België	0	0	0	0	0	0	0	0	0
		Luxembourg	0	0	0	0	0	0	0	0	0
		EUR - 6	52	42	32	297	308	288	1 548	1 298	907
		United Kingdom 4)	10	9	8	597	632	594	580	576	478
		Ireland 4)	9	8	7	:	:	:	:	:	:
		Danmark	0	0	0	0	0	0	0	0	0
		EUR - 9	71	60	46	:	:	:	:	:	:
1.151	Ölsaaten insgesamt Total oléagineux	Deutschland (BR)	84,9	94,7	106,1	21,8	24,1	23,4	185,0	228,3	248,7
		France	374,0	376,6	378,1	17,4	19,6	21,2*	650,0	738,3	800,2
		Italia	10,2	12,9	15,2	17,7	18,3	18,5	18,0	23,6	28,0
		Nederland	8,1	11,3	16,2	27,8	30,1	29,0	22,6	33,9	46,8
		Belgique/België	0,5	0,6	1,0	24,8	24,7	28,4	1,2	1,5	2,9
		Luxembourg	:	:	:	:	:	:	:	:	:
		EUR - 6 1)	477,7	496,0	516,5	18,4	20,7	21,8*	876,8	1 025,6	1 126,6*
		United Kingdom	10,3	11,3	12,8	:	:	:	:	:	:
		Ireland	:	:	:	:	:	:	:	:	:
		Danmark	18,5	29,1	29,1	15,5	19,1	16,5	28,7	55,5	48,0
		EUR - 9 1) 5)	496,1	525,1	545,6	18,3	20,6	21,5	905,5	1 081,1	1 174,6
1.1511	Raps und Rübsen Colza et navetts	Deutschland (BR)	84,9	94,7	106,1	21,8	24,1	23,4	185,0	228,3	248,7
		France	338,3	323,8	326,6	17,5	20,1	22,1	592,4	649,7	721,9
		Italia	3,0	2,8	3,2	18,3	20,4	19,8	5,5	5,7	6,4
		Nederland	7,5	10,4	15,0	29,1	31,4	30,1	21,8	32,7	45,2
		Belgique/België	0,5	0,6	1,0	24,8	24,7	28,4	1,2	1,5	2,9
		Luxembourg	:	:	:	:	:	:	:	:	:
		EUR - 6 1)	434,2	432,3	451,9	18,6	21,2	22,7	806,0	917,8	1 025,0
		United Kingdom	4,0	5,1	6,9	:	:	:	:	:	:
		Ireland	:	:	:	:	:	:	:	:	:
		Danmark	13,1	25,2	26,6	17,0	20,2	17,0	22,2	50,9	45,3
		EUR - 9 1) 5)	447,3	457,5	478,5	18,5	21,2	22,4	828,2	968,8	1 070,3
1.15111	Winterraps Colza d'hiver	Deutschland (BR)	74,4	82,5	96,9	22,4	24,8	23,9	166,6	204,9	231,3
		France	292,5	279,8	288,9	17,4	20,5	22,7	508,7	574,5	654,6
		Italia	:	:	:	:	:	:	:	:	:
		Nederland	7,5	10,4	15,0	29,1	31,4	30,1	21,8	32,7	45,2
		Belgique/België	0,4	0,5	1,0	25,0	25,0	28,5	1,0	1,2	2,7
		Luxembourg	:	:	:	:	:	:	:	:	:
		EUR - 6 1)	374,8	373,2	401,8	18,6	21,8	23,2	698,0	813,4	933,7
		United Kingdom	:	:	:	:	:	:	:	:	:
		Ireland	:	:	:	:	:	:	:	:	:
		Danmark	2,3	2,6	1,4	13,2	18,3	20,7	3,1	4,7	2,9
		EUR - 9 1)	377,1	375,8	403,2	18,6	21,8	23,2	701,1	818,1	936,6
1.15112	Sommerrapss Colza d'été	Deutschland (BR) 6)	10,5	12,2	9,2	17,6	19,2	19,0	18,4	23,3	17,5
		France	43,7	41,9	35,5	18,7	17,4	18,3	81,8	72,8	64,8
		Italia	:	:	:	:	:	:	:	:	:
		Nederland	0	0	0	0	0	0	0	0	0
		Belgique/België	0,1	0,1	0,1	23,7	23,1	26,2	0,2	0,2	0,1
		Luxembourg	:	:	:	:	:	:	:	:	:
		EUR - 6 1)	54,3	54,2	44,7	18,5	17,8	18,4	100,4	96,4	82,4
		United Kingdom	:	:	:	:	:	:	:	:	:
		Ireland	:	:	:	:	:	:	:	:	:
		Danmark	10,7	22,6	25,2	17,9	20,4	16,8	19,2	46,2	42,4
		EUR - 9 1)	65,0	76,8	69,9	18,4	18,6	17,9	119,6	142,6	124,8

1) Summe der Länder, für die Angaben vorliegen.

2) Topinambur, Pastinaken, Futterkürbisse.

3) Süßkartoffeln.

4) Mangold.

5) Ohne Vereinigtes Königreich.

6) Einschl. Rübsen.

1) Total des pays dont les données sont disponibles.

2) Topinamours, panais, courges et citrouilles fourragères.

3) Patates douces.

4) Blettes.

5) Sans le Royaume-Uni.

6) Y compris navette.

ÖLSAATEN / HANDELSGEWÄCHSE

OLEAGINEUX / PLANTES INDUSTRIELLES

Nº	Erzeugnisse/Produits	Länder/Pays	Fläche/Superficie - 1000 ha			Ertrag/Rendement - 100 kg/ha			Erzeugung/Production - 1000 t		
			1970	1971	1972	1970	1971	1972	1970	1971	1972
1.15113	Rübsen Navette	Deutschland (BR) ²⁾	:	:	:	:	:	:	:	:	:
		France	2,1	2,1	2,2	9,4	11,6	11,2	2,0	2,4	2,5
		Italia	0,7	0,5	0,4	14,1	13,8	13,1	1,0	0,7	0,5
		Nederland	0	0	0	0	0	0	0	0	0
		Belgique/België	0	0	0	0	0	0	0	0	0
		Luxembourg	0+	0+	0+	:	:	:	:	:	:
		EUR - 6 ¹⁾	2,8	2,6	2,6	10,6	12,0	11,5	3,0	3,1	2,9
		United Kingdom	0	0	0	0	0	0	0	0	0
		Ireland	0	0	0	0	0	0	0	0	0
		Danmark	0	0	0	0	0	0	0	0	0
		EUR - 9 ¹⁾	2,8	2,6	2,6	10,6	12,0	11,5	3,0	3,1	2,9
1.1512	Sonnenblumenkerne Graines de tournesol	Deutschland (BR)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
		France	27,7	44,9	47,4	17,6	17,7	15,5	48,8	79,4	73,4
		Italia	4,0	7,5	9,3	20,1	19,4	19,6	8,0	14,5	18,2
		Nederland	0	0	0	0	0	0	0	0	0
		Belgique	0	0	0	0	0	0	0	0	0
		Luxembourg	0	0	0	0	0	0	0	0	0
		EUR - 6 ¹⁾	31,6	52,4	56,7	17,9	17,9	16,2	56,8	93,9	91,6
		United Kingdom	0	0	0	0	0	0	0	0	0
		Ireland	0	0	0	0	0	0	0	0	0
		Danmark	0+	0+	0+	X	X	X	0+	0+	0+
1.1513 bis/à 1.1516 + 1.9521	Ubrige Ölsaaten Autres oléagineux	Deutschland (BR)	:	:	:	:	:	:	:	:	:
		France ³⁾	8,1	7,9	4,1	11,0	11,6	12,2*	8,9	9,1	5,0*
		Italia ⁴⁾	3,2	2,6	2,7	14,1	13,1	12,7	4,4	3,5	3,4
		Nederland ⁵⁾	0,6	0,9	1,2	12,1	14,6	14,0	0,8	1,3	1,6
		Belgique/België	0	0	0	0	0	0	0	0	0
		Luxembourg	0	0	0	0	0	0	0	0	0
		EUR - 6 ¹⁾	11,8	11,4	7,9	11,9	12,2	12,6*	14,1	13,8	10,0*
		United Kingdom ⁶⁾	6,3	6,1	5,6	:	:	:	:	:	:
		Ireland	:	:	:	:	:	:	:	:	:
		Danmark ⁷⁾ EUR - 9 ¹⁾ ⁸⁾	5,4	3,9	2,5	11,9	11,8	10,8	6,4	4,6	2,7
1.1531	Flachs (Lein) Lin (filasse)	Deutschland (BR)	:	:	:	:	:	:	:	:	:
		France	38,4	46,0	37,1	10,2	14,3	14,5	39,0	65,9	54,0
		Italia	0,9	0,8	2,7	0,3	0,1	0,6	0,0	0,0	0,2
		Nederland	5,2	7,1	6,1	6,0	8,2	8,3	3,1	5,9	5,1
		Belgique/België	8,2	12,5	8,1	6,8	8,8	9,0	5,6	11,0	7,2
		Luxembourg	0	0	0	0	0	0	0	0	0
		EUR - 6 ¹⁾	52,7	66,5	54,0	9,1	12,5	12,3	47,8	82,8	66,4
		United Kingdom	0+	0+	0+	X	X	X	0+	0+	0+
		Ireland	0	0	0	0	0	0	0	0	0
		Danmark	0+	0+	0+	X	X	X	0+	0+	0+
1.1532	Hanf (Fasern) Chanvre (filasse)	Deutschland	:	:	:	:	:	:	:	:	:
		France	2,8	3,9	3,8	12,0	13,4	13,5	3,3	5,3	5,1
		Italia	0,9	0,5	0,3	11,2	10,2	10,9	1,0	0,5	0,3
		Nederland	0	0	0	0	0	0	0	0	0
		Belgique/België	0	0	0	0	0	0	0	0	0
		Luxembourg	0	0	0	0	0	0	0	0	0
		EUR - 6 ¹⁾	3,7	4,4	4,1	11,8	13,1	13,3	4,3	5,7	5,4
		United Kingdom	0	0	0	0	0	0	0	0	0
		Ireland	0	0	0	0	0	0	0	0	0
		Danmark	0+	0+	0+	X	X	X	0+	0+	0+
		EUR - 9	3,7	4,4	4,1	11,8	13,1	13,3	4,3	5,7	5,4

1) Summe der Länder, für die Angaben vorliegen.

2) In Position 1.15112 (Sommerraps) enthalten.

3) Mohn, Oelflachs, Senf u.a.

4) Erdnüsse, Soja, Rizinus und Sesam.

5) Mohn.

6) Senf.

7) Oelflachs, Senf.

8) Ohne Vereinigtes Königreich.

1) Total des pays dont les données sont disponibles.

2) Compris dans la rubrique 1.15112 (colza d'été).

3) Oeillette, lin oléagineux, moutarde et autres.

4) Arachides, soya, ricin et sésame.

5) Oeillette.

6) Moutarde.

7) Lin oléagineux, moutarde.

8) Sans le Royaume-Uni.

HANDELSGEWÄCHSEPLANTES INDUSTRIELLES

Nº	Erzeugnisse/Produits	Länder/Pays	Fläche/Superficie - 1000 ha			Ertrag/Rendement - 100 kg/ha			Erzeugung/Production - 1000 t		
			1970	1971	1972	1970	1971	1972	1970	1971	1972
1.9541	Baumwolle Coton	Deutschland (BR)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
		France	0	0	0	0	0	0	0	0	0
		Italia	4,8	5,2	3,6	2,3	2,5	2,5	1,1	1,3	0,9
		Nederland	0	0	0	0	0	0	0	0	0
		Belgique/België	0	0	0	0	0	0	0	0	0
		Luxembourg	0	0	0	0	0	0	0	0	0
		EUR - 6	4,8	5,2	3,6	2,3	2,5	2,5	1,1	1,3	0,9
		United Kingdom	0	0	0	0	0	0	0	0	0
		Ireland	0	0	0	0	0	0	0	0	0
		Danmark	0	0	0	0	0	0	0	0	0
		EUR - 9	4,8	5,2	3,6	2,3	2,5	2,5	1,1	1,3	0,9
1.155	Tabak (Roh-) Tabac (brut)	Deutschland (BR)	3,3	3,8	3,5	25,8	24,7	24,3	8,6	9,3	8,5
		France	19,4	19,7	20,2	24,0	21,8	23,6	46,5	43,0	47,5
		Italia	42,7	43,3	47,3	18,4	18,3	17,7	78,4	79,2	83,6
		Nederland	0+	0+	0+	X	X	X	0+	0+	0+
		Belgique/België	0,6	0,7	0,7	32,5	31,6	31,3	1,9	2,3	2,2
		Luxembourg	0	0	0	0	0	0	0	0	0
		EUR - 6	66,0	67,5	71,7	20,5	19,8	19,8	135,5	133,9	141,8
		United Kingdom	0+	0+	0+	X	X	X	0+	0+	0+
		Ireland	0	0	0	0	0	0	0	0	0
		Danmark	0	0	0	0	0	0	0	0	0
		EUR - 9	66,0	67,5	71,7	20,5	19,8	19,8	135,5	133,9	141,8
1.156	Hopfen Houblon	Deutschland (BR)	12,8	15,4	18,2	20,9	15,8	16,7	26,7	24,3	30,3
		France	1,0	1,1	1,2	17,1	17,4	15,4	1,7	1,8	1,8
		Italia	0	0	0	0	0	0	0	0	0
		Nederland	0	0	0	0	0	0	0	0	0
		Belgique/België	1,0	1,0	1,1	17,5	18,6	16,2	1,7	1,9	1,9
		Luxembourg	0	0	0	0	0	0	0	0	0
		EUR - 6	14,8	17,5	20,5	20,4	16,0	16,6	30,2	28,0	34,0
		United Kingdom	7,1	7,2	5,7	16,9	15,9	17,9	12,0	11,5	10,2
		Ireland	0	0	0	0	0	0	0	0	0
		Danmark	0+	0+	0+	X	X	X	0+	0+	0+
		EUR - 9	21,9	24,7	26,2	19,3	16,0	16,9	42,2	39,5	44,2
1.1571	Zichorienwurzeln Chicorée à café	Deutschland (BR)	:	:	:	:	:	:	:	:	:
		France	6,0	5,5	2,9	369,9	371,8	365,5	222,6	204,6	106,0
		Italia	0	0	0	0	0	0	0	0	0
		Nederland	0	0	0	0	0	0	0	0	0
		Belgique/België	1,4	1,2	0,7	396,9	445,4	391,4	56,8	54,3	27,4
		Luxembourg	0	0	0	0	0	0	0	0	0
		EUR - 6 1)	7,4	6,7	3,6	375,2	385,2	370,5	279,4	258,9	133,4
		United Kingdom	0+	0+	0+	X	X	X	0+	0+	0+
		Ireland	0	0	0	0	0	0	0	0	0
		Danmark	0+	0+	0+	X	X	X	0+	0+	0+
		EUR - 9 1)	7,4	6,7	3,6	375,2	385,2	370,5	279,4	258,9	133,4
1.15721	Kümmel Cumin	Deutschland (BR)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
		France	0	0	0	0	0	0	0	0	0
		Italia	0	0	0	0	0	0	0	0	0
		Nederland	1,7	1,6	2,3	17,8	17,0	10,7	3,1	2,7	2,5
		Belgique/België	0	0	0	0	0	0	0	0	0
		Luxembourg	0	0	0	0	0	0	0	0	0
		EUR - 6	1,7	1,6	2,3	17,8	17,0	10,7	3,1	2,7	2,5
		United Kingdom	0	0	0	0	0	0	0	0	0
		Ireland	0	0	0	0	0	0	0	0	0
		Danmark	0,4	0,5	0,6	10,4	10,4	10,4	0,4	0,5	0,6
		EUR - 9	2,1	2,1	2,9	16,3	15,5	10,5	3,5	3,2	3,1

1) Summe der Länder, für die Angaben vorliegen.

1) Total des pays dont les données sont disponibles.

RAUHFUTTERFOURRAGE GROSSIER

Nº	Erzeugnisse/Produits	Länder/Pays	Fläche/Superficie - 1000 ha			Ertrag / Rendement - 100 kg/ha			Erzeugung/Production - 1000 t		
			1970	1971	1972	1970	1971	1972	1970	1971	1972
3.91	Feldrauhfutterbau ²⁾ Fourrages verts des ²⁾ terres arables	Deutschland ³⁾	839	835	840	:	:	:	:	:	:
		France ⁴⁾	4 924	4 591	4 617	65,6	68,7	66,9	32 306	31 535	30 901
		Italia ⁵⁾	5 076	4 392		53,5	53,5		27 136	23 494	
		Nederland ⁶⁾	61	63	78	:	:	:	:	:	
		Belgique/België ⁷⁾	99	99	99	:	:	:	:	:	
		Luxembourg ⁸⁾	14	14	14	49,9	56,0	65,8	68	79	92
		EUR - 6	11 013	9 995		:	:	:	:	:	
		United Kingdom	:	:	:	:	:	:	:	:	
		Ireland ⁹⁾	:	:	:	:	:	:	:	:	
		Danmark	501	462	456	:	:	:	:	:	
		EUR - 9 ¹⁾	11 515	10 457		:	:	:	:	:	
3.911	Klee ²⁾ Trèfles ²⁾	Deutschland (BR)	297	273	256	77,3	73,9	77,3	2 298	2 015	1 983
		France	585	464		58,2	58,7		3 409	2 725	
		Italia	805			55,5			4 469		
		Nederland	0+	0+	0+	73,0			3		
		Belgique/België	7	6	5	79,5	83,5	81,9	58	51	39
		Luxembourg	9	9	8	43,1	45,2	50,0	39	40	38
		EUR - 6	1 705			60,3			10 276		
		United Kingdom	:	:	:	:	:	:	:	:	
		Ireland	:	:	:	:	:	:	:	:	
		Danmark	:	:	:	:	:	:	:	:	
		EUR - 9 ¹⁾	:	:	:	:	:	:	:	:	
3.912	Luzerne ²⁾ Luzerne ²⁾	Deutschland (BR)	90	90	83	81,0	77,3	79,3	730	698	655
		France	1 131	992		65,2	68,4		7 373	6 786	
		Italia	1 877			59,6			11 191		
		Nederland	5	4	4	79,0			43		
		Belgique/België	6	6	8	98,3	101,3	100,7	62	66	77
		Luxembourg	1	1	1	42,0	45,0	50,0	3	3	3
		EUR - 6	3 111			62,4			19 403		
		United Kingdom	:	:	:	:	:	:	:	:	
		Ireland	:	:	:	:	:	:	:	:	
		Danmark	20	21	23	:	:	:	:	:	
		EUR - 9 ¹⁾	3 131	:	:	:	:	:	:	:	
3.913	Ackerwiesen ²⁾ Prairies temporaires ²⁾	Deutschland (BR)	165	142	136	69,2	65,5	70,8	1 139	929	966
		France	2 311	2 280	2 326	60,2	61,8	60,2	13 904	14 076	14 008
		Italia	465			51,9			2 414		
		Nederland	48	46	45	:	:		:	:	
		Belgique/België	48	44	41	99,2	104,5		479	457	422
		Luxembourg	1	1	1	40,0	40,0		4	4	6
		EUR - 6	2 990			60,0			17 940		
		United Kingdom ¹⁰⁾	989	1 021	1 126	43,3	49,5		4 286	5 063	
		Ireland	:	:	:	:	:		:	:	
		Danmark ¹²⁾	:	:	:	:	:		:	:	
		EUR - 9 ¹⁾	3 979			55,9			22 227		
3.914	Ackerweiden Pacages temporaires	Deutschland (BR)	76	71	60	:	:	:	:	:	:
		France	219	182	150	27,7	30,9	30,0	607	563	449
		Italia	:	:	:	:	:		:	:	
		Nederland	:	:	:	:	:		:	:	
		Belgique/België	14	11	6	:	:		:	:	
		Luxembourg	:	:	:	:	:		:	:	
		EUR - 6 ¹⁾	309	265	217	:	:		:	:	
		United Kingdom ¹⁰⁾	1 159	1 167	1 232	:	:		:	:	
		Ireland ¹⁰⁾	:	:	:	:	:		:	:	
		Danmark ¹²⁾	:	:	:	:	:		:	:	
		EUR - 9 ¹⁾	1 468			:	:		:	:	

Fußnoten siehe Seite 52.

Notes voir page 52.

RAUHFUTTER

FOURRAGE GROSSIER

Nº	Erzeugnisse/Produits	Länder/Pays	Fläche/Superficie - 1000 ha			Ertrag/Rendement - 100 kg/ha			Erzeugung/Production - 1000 t		
			1970	1971	1972	1970	1971	1972	1970	1971	1972
3.915	Grünmais ¹³⁾ Mais fourrager ¹³⁾	Deutschland (BR)	191	238	285	444,9	398,2	434,7	8 479	9 484	12 396
		France	385	445	576	516,5	523,7	450,7	19 858	23 313	25 941
		Italia	220	241		77,6 ²⁾	85,9 ²⁾		1.708 ²⁾	2.070 ²⁾	
		Nederland	6	13	29	625,0	465,0	505,0	401	616	1 487
		Belgique/België	18	25	33	527,8	510,0	449,7	941	1 262	1 497
		Luxembourg	1	2	3	500,0	500,0	500,0	62	105	147
		EUR - 6 ²⁾	821	965		111,4	111,6		9 144	10 765	
		United Kingdom ²⁾	1	2	4	:	107,0	106,0	:	22	38
		Ireland	:	:	:	:	:	:	:	:	:
		Danemark	:	:	:	:	:	:	:	:	:
		EUR - 9 ¹⁾²⁾	822	967		111,6			10 787		
3.919	Alle anderen Futter-pflanzen (a.n.g.) ²⁾ Toutes autres plantes fourragères (n.d.a.) ²⁾	Deutschland (BR) ¹⁴⁾	20	21	19	:	:	:	:	:	:
		France ¹⁵⁾	293	228		69,9	68,3		2 048	1 557	
		Italia ¹⁶⁾	1 709			43,0			7 353		
		Nederland ¹⁷⁾	0*	0*	0*	:	:	:	:	:	:
		Belgique/België ¹⁸⁾	6	7	6	:	:	:	:	:	:
		Luxembourg ¹⁹⁾	2	1	2	40,0	40,0	50,0	7	6	8
		EUR - 6 ¹⁾	2 003			47,0			9 408		
		United Kingdom	15	12		216,0 ¹²⁾	218,0 ¹²⁾		316 ¹²⁾	271 ¹²⁾	
		Ireland	:	:	:	:	:	:	:	:	:
		Danemark ²⁰⁾	13	12	11	:	:	:	:	:	:
		EUR - 9 ¹⁾	2 031			:	:	:	:	:	:
9.1	Dauergrünland Prairies et pâturages permanents	Deutschland (BR)	5 500	5 417	5 386	:	:	:	:	:	:
		France	13 934	13 933	13 830	37,9	38,6	38,3	52 781	53 731	52 977
		Italia	5 166	5 313	5 250	16,6	15,8	19,4	8 552	8 371	10 202
		Nederland	1 326	1 280	1 273	:	:	:	:	:	:
		Belgique/België	749	743	737	:	:	:	:	:	:
		Luxembourg	69	70	70	:	:	:	:	:	:
		EUR - 6	26 744	26 756	26 545	x	x	x	x	x	x
		United Kingdom	4 768*	4 782*	4 912*	:	:	:	:	:	:
		Ireland ⁹⁾¹¹⁾	:	:	:	:	:	:	:	:	:
		Danemark	299	289	283	:	:	:	:	:	:
		EUR - 9 ¹⁾	31 811*	31 828*	31 740*	:	:	:	:	:	:
9.11	Dauerwiesen Prairies permanentes	Deutschland (BR)	4 049	3 997	3 971	67,9	65,6	69,1	27 477	26 229	27 444
		France	5 201	5 182	5 101	44,3	44,9	44,5	23 025	23 283	22 711
		Italia	1 220	1 135	1 088	48,6	47,8	59,0	5 931	5 422	6 414
		Nederland	:	:	:	:	:	:	:	:	:
		Belgique/België	184	189	183	75,6	83,4	83,8	1 389	1 573	1 533
		Luxembourg	30	30	30	42,0	49,0	54,0	124	148	162
		EUR - 6 ¹⁾	10 683	10 533	10 372	54,2	53,8	56,2	57 947	56 656	58 265
		United Kingdom	1 045	1 104	1 174	35,4	41,9		3 703	4 629	
		Ireland ⁹⁾	:	:	:	:	:	:	:	:	:
		Danemark ²¹⁾	:	:	:	:	:	:	:	:	:
		EUR - 9 ¹⁾	11 728	11 637	11 546	52,6	52,7		61 650	61 285	
9.12	Dauerweiden Pâturages permanents	Deutschland (BR)	1 451	1 420	1 415	:	:	:	:	:	:
		France	8 733	8 752	8 729	34,1	34,8	34,7	29 756	30 448	30 265
		Italia	3 946	4 178	4 162	6,6	7,1	9,1	2 621	2 949	3 788
		Nederland	:	:	:	:	:	:	:	:	:
		Belgique/België	565	554	554	:	:	:	:	:	:
		Luxembourg	40	39	39	:	:	:	:	:	:
		EUR - 6 ¹⁾	14 735	14 943	14 900	:	:	:	:	:	:
		United Kingdom*	3 723	3 678	3 738	:	:	:	:	:	:
		Ireland ¹¹⁾	:	:	:	:	:	:	:	:	:
		Danemark ²¹⁾	:	:	:	:	:	:	:	:	:
		EUR - 9 ^{1)*}	18 458	18 621	18 638	:	:	:	:	:	:

- | | |
|---|--|
| 1) Summe der Länder, für die Angaben vorliegen. | 1) Total des pays dont les données sont disponibles. |
| 2) In Heuwert, soweit nicht anders vermerkt. | 2) En unités de foin, sauf indication contraire. |
| 3) Klee, Kleegras, Luzerne, Ackerwiesen und -weiden, Grünmais, Serradella, Esparsette, Wicken, Süßlupinen u.ä. | 3) Trèfles, trèfles et herbages, luzerne, prairies et pacages temporaires, maïs fourrage, serradelle, sainfoin, vesces, lupins doux et similaires. |
| 4) Klee, Luzerne, Ackerwiesen und -weiden, Grünmais, Esparsette, Grünfutter (Getreide, Leguminosen, Oelpflanzen). | 4) Trèfles, luzerne, prairies et pacages, maïs fourrage, sainfoin, fourrages verts (céréales, légumineuses et plantes oléagineuses). |
| 5) Klee, Luzerne, Ackerwiesen, Grünmais, Grünfutter (Getreide, Leguminosen, Oelpflanzen) | 5) Trèfles, luzerne, prairies temporaires, maïs fourrage, fourrages verte (céréales, légumineuses, plantes oléagineuses). |
| 6) Klee, Luzerne, Ackerwiesen, Grünmais, übriges Grünfutter. | 6) Trèfles, luzerne, prairies temporaires, maïs fourrage, autres fourrages verts. |
| 7) Klee, Luzerne, Ackerwiesen und -weiden, Silomais, Übriges Grünfutter und Gemenge. | 7) Trèfles, luzerne, prairies et pacages temporaires, maïs à ensiler, autres fourrages verts et mélanges. |
| 8) Klee, Kleegras, Luzerne, reine Grassäaten, Grünmais, Wicken, andere Futterpflanzen. | 8) Trèfles, herbages et trèfle, luzerne, graminées en semis-pur, vesces, autres plantes fourragères. |
| 9) Nur Flächenangabe für Raygras und anderen Feldrauhfutterbau sowie Dauerwiesen zusammen. 1970 = 918 600 ha; 1971 = 981 700 ha; 1972 = 971 800 ha. | 9) Uniquement superficies en ray-grass et autres fourrages verte des terres arables ainsi que prairies permanentes soit au total. 1970 = 918 600 ha; 1971 = 981 700 ha; 1972 = 971 800 ha. |
| 10) Einschl. Luzerneheu (England und Wales) und Heu vom Dauergrünland (Schottland). | 10) Y compris foin de luzerne (Angleterre et Pays de Galle) ainsi que le foin des prairies et pâturages permanents (Ecosse). |
| 11) Acker- und Dauerweiden zusammen. 1970 = 3,34 Mha; 1971 = 3,31 Mha. | 11) Total des pâturages temporaires et permanents. 1970 = 3,34 Mha; 1971 = 3,31 Mha. |
| 12) Ackerviesen und -weiden zusammen. 1970 = 468 400 ha; 1971 = 428 400 ha; 1972 = 422 000 ha. | 12) Total des prairies et pâturages temporaires. 1970 = 468 400 ha; 1971 = 428 400 ha; 1972 = 422 000 ha. |
| 13) Erträge und Erzeugung in Grünmasse. | 13) Rendements et production en vert. |
| 14) Serradella, Esparsette, Wicken, Süßlupinen u.a. | 14) Serradelle, sainfoin, vesces, lupins doux, e.a. |
| 15) Esparsette, Hornklee, andere Ackerwiesen, einjähriger Futteranbau ohne Grünmais. | 15) Sainfoin, lotier, autres prairies artificielles, fourrages annuels sauf maïs fourrager. |
| 16) Esparsette, Süßklee, übrige Arten, a.n.g. Gräser und Hackfrüchte in Rein- oder Mischkultur. | 16) Sainfoin, sulla, autres espèces, herbages et plantes sarclées n.d.a. en culture pure ou mixte. |
| 17) Keine Arten angegeben. | 17) Espèces non nommées. |
| 18) Uebrigues Grünfutter und Gemenge. | 18) Autres fourrages verts et mélanges. |
| 19) Wicken und andere Futterpflanzen, außer Grünmais. | 19) Vesces et autres plantes fourragères sauf maïs fourrager. |
| 20) Einschl. Grünmais. | 20) Y compris maïs fourrager. |
| 21) Dauerwiesen und -weiden zusammen, siehe Position 9.1. | 21) Total des prairies et pâturages permanents, voir position 9.1. |

**Erzeugnisse des Ackerlandes :
Aussaatflächen**

(Vorausschau auf das Erntejahr 1973)

**Produits des terres arables :
Superficies ensemencées**

(Perspectives de récolte pour l'année 1973)

Aussaat- und Ernteflächen

Superficies ensemencées et cultivées

Erzeugnisse / Produits Länder / Pays	Aussaatflächen ¹⁾ Superficies ensemencées			Endgültige Ernteflächen ¹⁾ Superficies définitives		
	1970/71 ²⁾	1971/72 ²⁾	Neuester Stand Dernière situation	1969	1970	1971
WEIZEN BLE						
Deutschland (BR)	1 360	1 426	1 412 ³⁾	1 313	1 333	1 350
France	3 718	3 638	3 615 ⁴⁾	3 731	3 337	3 699
Italia	4 080	3 775		4 159	4 082	3 893
Belgique/België	152	165	149 ⁵⁾	111	123	161
Luxembourg	:	:	3 ⁵⁾	4	4	5
United Kingdom	:	954 ⁴⁾	974 ⁵⁾	:	:	:
Danmark	85	99	91	70	81	87
ROGGEN SEIGLE						
Deutschland (BR)	852	812	735 ³⁾	840	835	830
France	137	124	126 ⁴⁾	154	135	129
Belgique/België	23	21	15 ⁵⁾	22	21	25
Luxembourg	:	:	1 ⁵⁾	1	1	1
Danmark	38	38	35	36	41	38
GERSTE ORGE						
Deutschland (BR)	531	596	620 ³⁾	420	462	524
France	333	404	543 ⁴⁾	284	299	391
Belgique/België	67	84	100 ⁵⁾	36	50	69
Luxembourg	:	:	2 ⁵⁾	1	1	2
HAFER AVOINE						
France	127	160	126 ⁴⁾	148	130	134
MENGETREIDE MELANGES DE CEREALES						
Deutschland (BR)	:	42	35 ³⁾	38	38	41
France	44	48	60 ⁴⁾	x	x	x
Belgique/België	0,1	0,2		1,1	0,7	0,8
Luxembourg	:	:	0,3 ⁵⁾	0,1	0,1	0,1
RAPS COLZA						
Deutschland (BR)	78	92	109 ³⁾	65	74	83
France	260	266	298 ⁴⁾	249	293	280
Belgique/België	0,7	:		0,8	1,0	1,2

1) Nur Wintergetreide und Winterraps.

2) Die hier angegebenen Zahlen beziehen sich auf den Vergleichsmonat für die letzten im Berichtsjahr angegebenen Monatszahlen.

3) Februar 1973.

4) 1.2.1973.

5) Anfang Dezember.

1) Uniquement céréales d'hiver et colza d'hiver.

2) Les chiffres repris ici sont des chiffres mensuels correspondant aux derniers chiffres mensuels disponibles pour l'année en cours.

3) Février 1973.

4) 1.2.1973.

5) Début décembre.

Ablieferungen und Bestände an Getreide und Kartoffeln

Collectes et stocks de céréales et de pommes de terre

HINWEIS

Da die Angaben zur Zeit noch von Land zu Land zum Teil größere Unterschiede im Erfassungsbereich, nach den erfaßten Getreidearten und nach Zeiträumen aufweisen, kann vorerst noch keine Zusammenstellung für die Gemeinschaft erfolgen. Die den Tabellen beigegebenen Erntezahlen sollen es ermöglichen, Vergleiche über den Umfang der in die Berichterstattung einbezogenen Mengen anzustellen.

REMARQUE

Étant donné que d'un pays à l'autre subsistent actuellement des différences parfois importantes entre les périodes de référence, les espèces céréaliers et l'importance des quantités considérées, il n'est pas encore possible d'élaborer une récapitulation au niveau communautaire. Les chiffres de production englobés dans les tableaux permettent d'avoir un aperçu des quantités considérées dans le présent rapport.

VERKÄUFE DER LANDWIRTSCHAFT

VENTES DE L'AGRICULTURE

ERZEUGNISSE PRODUITS LÄNDER PAYS	Jahr Année	1. Verkäufe der Landwirtschaft — Ventes de l'agriculture — 1 000 t —													Ernte 1) Ré- colte 1)	
		— MONATE —						— MOIS —								
		A	S	O	N	D	J	F	M	A	M	J	J			
WEIZEN INSGESAMT BLE TOTAL																
Deutschland (BR) ²⁾	1970/71	1 299	873	274	194	156	115	115	103	109	63	43	89	3 433	5 662	
	1971/72	1 914	810	382	198	198	156	142	127	128	92	53	41	4 240	7 142	
	1972/73	1 369	1 161	386	212	139										6 608
France ^{4) 5)}	1970/71	6 162 ⁶⁾	632	280	192	341	545	899	486	277	194	64	13	10086	12922	
	1971/72	7 893 ⁶⁾	860	291	282	530	624	1 018	517	354	200	74	15	12658	15482	
	1972/73	9 228 ⁶⁾	1 263	643	249	370	105									18123
Nederland	1970/71	173	134	64	45	45	51	45	32	50 ⁷⁾	:	:	:	639	643	
	1971/72															706
	1972/73															673
Belgique/België	1970/71	101	96	82	58	67	44	41	36	36	48	42	40	691	735	
	1971/72	158	147	81	62	59	51	47	48	52	57	43	8	813	915	
	1972/73	126	177	96												950
Luxembourg	1970/71	10,0	10,8	0	0,9	0,1	0,0 ⁺	0,2	0	0,0 ⁺	0,0 ⁺	0	0	23,0	28	
	1971/72	28,0	6,1	0	0	0	0,7	0	0	0	0,3	0	0	35,1	39	
	1972/73	13,5	12,1	0,5	2,0	1,3	1,1									35
United Kingdom ⁸⁾	1970/71	125	190	172	120	112	163	136	100	107	110	110	65	1 508	4 236	
	1971/72	55	227	200	160	206	205	171	134	245	182	187	99	2 070	4 824	
	1972/73	118	232	225	147											4 766
WEICHWEIZEN BLE TENDRE																
Deutschland (BR) ²⁾	1970/71	1 299	873	274	194	156	115	115	103	109	63	43	89	3 433	5 662	
	1971/72	1 914	810	382	198	198	156	142	127	128	92	53	41	4 240	7 142	
	1972/73	1 369	1 161	386	212	139										6 608
France ^{4) 5)}	1970/71	5 941 ⁶⁾	599	263	175	302	504	870	466	266	189	62	13	9 650	12466	
	1971/72	7 654 ⁶⁾	804	268	255	481	594	1 002	507	346	197	73	14	12196	14979	
	1972/73	9 026 ⁶⁾	264	603	239	348	101									17674
Nederland	1970/71	173	134	64	45	45	51	45	32	50 ⁷⁾	:	:	:	639	643	
	1971/72															706
	1972/73															673
Belgique/België	1970/71	101	96	82	58	67	44	41	36	36	48	42	40	691	735	
	1971/72	158	147	81	62	59	51	47	48	52	57	43	8	813	915	
	1972/73	126	177	96												950
Luxembourg	1970/71	10,0	10,8	0	0,9	0,1	0,0 ⁺	0,2	0	0,0 ⁺	0,0 ⁺	0	0	23,0	28	
	1971/72	28,0	6,1	0	0	0	0,7	0	0	0	0,3	0	0	35,1	39	
	1972/73	13,5	12,1	0,5	2,0	1,3	1,1									35
United Kingdom ⁸⁾	1970/71	125	190	172	120	112	163	136	100	107	110	110	65	1 508	4 236	
	1971/72	55	227	200	160	206	205	171	134	245	182	187	99	2 070	4 824	
	1972/73	118	232	225	147											4 766

- 1) Bruttoerzeugung, d.h. mit Schwund
 2) Verkäufe an Handels- und Verarbeitungsbetriebe.
 3) Ohne Verkäufe an Mühlen bis zu 500 t Jahresvermahlung und ohne Verkäufe von Braugerste an kleine Brauereien und Mälzereien.
 4) "Collecte" (Ablieferungen der Landwirtschaft).
 5) Einschl. Weizen zur Austauschzahlung (Lohnumtauschmühle).
 6) Vor dem 1.8. erfolgte Ablieferungen aus gleichem Erntejahr enthalten.

- 1) Production brute, c.à.d. y compris les freintes.
 2) Ventes au négoce et à l'industrie de transformation.
 3) Sans ventes à moulins moulant moins de 500 t par an et sans vente d'orge de brasseries à des petites brasseries et malteries.
 4) Collecte (livraisons de l'agriculture).
 5) Y compris blé de rémunération d'échange.
 6) Y compris collecte avant le 1er août de la même récolte.

VERKÄUFE DER LANDWIRTSCHAFT

VENTES DE L'AGRICULTURE

ERZEUGNISSE PRODUITS LANDER PAYS	Jahr Année	1. Verkäufe der Landwirtschaft - Ventes de l'agriculture - 1 000 t -													Ernte 1) Ré- colte 1) Wirt- schafts- jahr Cam- pagne		
		- MONATE -						- MOIS -									
		A	S	O	N	D	J	F	M	A	M	J	J				
HARTWEIZEN BLE DUR	France 4)	1970/71	221 ⁶⁾	33	18	17	39	41	29	21	11	5	3	0+	436	456	
		1971/72	239 ⁶⁾	55	23	27	49	30	16	10	8	4	1	0+	462	502	
		1972/73	203 ⁶⁾	34	39	10	22	4								450	
ROGOGEN SEIGLE	Deutschland (BR) ²⁾	1970/71	502	204	78	55	39	31	32	27	26	18	18	72	1 101	2 665	
		1971/72	539	256	133	53	50	46	27	30	31	26	19	15	1 225	3 032	
		1972/73	528	332	116	70	37									2 917	
	France 4)	1970/71	46 ⁶⁾	7	3	2	2	2	3	1	1	1	0+	0+	66	287	
		1971/72	68 ⁶⁾	10	3	2	2	2	4	2	1	1	1	0+	96	294	
		1972/73	74 ⁶⁾	21	7	4	3	0+								331	
	Nederland	1970/71	76	30	11	8	6	6	6	6	6 ⁷⁾	:	:	:	155	172	
		1971/72														209	
		1972/73														151	
GERSTE ORGE	Deutschland (BR) ²⁾	1970/71	787	446	161	83	58	50	39	30	44	28	23	367	2 116	4 754	
		1971/72	1 020	376	210	83	72	67	52	38	47	37	25	249	2 275	5 774	
		1972/73	1 168	511	224	140	71									5 997	
	France 4)	1970/71	2 852 ⁶⁾	302	98	90	141	205	225	115	117	113	52	19	4 328	8 126	
		1971/72	3 467 ⁶⁾	180	84	199	267	381	293	138	113	64	28	6	5 219	8 910	
		1972/73	4 058 ⁶⁾	259	120	75	107	39								10426	
	Nederland	1970/71	140	64	29	19	16	16	13	9	13 ⁷⁾	:	:	:	319	334	
		1971/72														373	
		1972/73														340	
	United Kingdom ⁸⁾⁹⁾	1970/71	176	356	178	172	146	155	135	103	78	42	28	38	1 606	7 529	
		1971/72	184	324	188	138	136	149	92	99	87	56	39	37	1 526	8 576	
		1972/73	179	370	226											9 242	

Fussnoten, 1 - 6, Seite 56.

7) April und später.

8) Zur Ernährung. Die Monate Januar, April, Juli und Oktober umfassen 5 Wochen, die übrigen Monate 4 Wochen.

9) Einschl. der Mengen für Brauereien, Mälzereien und zur Alkoholgewinnung.

10) Verkäufe an Mühlen.

11) Geschälter Reis.

12) August.

Notes 1 - 6, voir page 56.

7) Avril et plus tard.

8) Pour la consommation humaine. Les mois de janvier, avril, juillet et octobre comprennent 5 semaines, les autres mois 4 semaines.

9) Y compris les quantités pour les brasseries, malteries et production d'alcool.

10) Ventes aux moulins.

11) Riz décortiqué.

12) Août.

VERKÄUFE DER LANDWIRTSCHAFTVENTES DE L'AGRICULTURE

ERZEUGNISSE PRODUITS LÄNDER PAYS	Jahr Année	1. Verkäufe der Landwirtschaft - Ventes de l'agriculture - 1 000 t -													Ernte 1) Ré- colte 1)	
		- MONATE -						- MOIS -								
		A	S	O	N	D	J	F	M	A	M	J	J			
HAFER AVOINE																
	Deutschland (BR) ²⁾	1970/71	47	104	56	15	15	18	17	19	26	16	12	8	353 2 484	
		1971/72	113	127	42	23	22	24	19	24	34	29	17	18	491 3 037	
		1972/73	100	116	48	25	19								2 887	
	France ⁴⁾	1970/71	176 ⁶⁾	42	21	25	31	35	42	18	15	18	14	5	441 2 103	
		1971/72	272 ⁶⁾	48	21	31	45	59	58	39	38	32	15	7	664 2 540	
		1972/73	265 ⁶⁾	62	29	24	45	8							2 464	
	Nederland	1970/71	43	45	18	13	13	9	11	15	18 ⁷⁾	:	:	:	185 201	
		1971/72													206	
		1972/73													140	
	United Kingdom ¹⁰⁾	1970/71	7	24	23	11	10	9	5	3	4	3	1	3	105 1 217	
		1971/72	10	21	22	16	11	13	8	6	7	5	5	2	128 1 368	
		1972/73	9	10	34	19									1 229	
KÖRNERMAIS MAIS GRAIN																
	Deutschland (BR) ²⁾	1970/71	1	1	22	41	21	13	11	7	11	8	7	5	149 507	
		1971/72	2	9	63	63	26	19	15	6	8	7	8	6	231 594	
		1972/73	2	4	14	34	30								564	
	France ⁴⁾	1970/71	8	120	2 468	1 181	181	114	182	271	524	693	368	115	6 224 7 581	
		1971/72	12	366	3 210	1 018	383	148	155	215	462	711	388	105	7 173 8 954	
		1972/73	6	11	537	2 541	1 264	297							8 596	
REIS RIZ																
	France ^{4) 11)}	1970/71	x	6,6	53,5	1,3	5,4	0,3	0,4	0,6	0,4	1,0	0,7	0,1/0,0 ¹²⁾	70,4 73	
		1971/72	x	18,1	36,6	4,4	0,4	0,4	0,6	0,2	0,1	2,5	0,2	0,1/0,1 ¹²⁾	63,7 61	
		1972/73	x	0	14,0	7,3	10,6	0,0 ⁺								

Fussnoten, 1 - 6 Seite 56.
Fussnoten, 7 -12 Seite 57.

Notes 1 - 6, voir page 56.
Notes 7 -12, voir page 57.

BESTÄNDE DER LANDWIRTSCHAFT

STOCKS DE L'AGRICULTURE

ERZEUGNISSE PRODUITS LÄNDER PAYS	Jahr Année	2. Bestände der Landwirtschaft - 2. Stocks de l'agriculture - 1'000 t -											
		am le											
		1.8.	1.9.	1.10.	1.11.	1.12.	1.1.	1.2.	1.3.	1.4.	1.5.	1.6.	1.7.
WEIZEN BLE													
Deutschland (BR)	1970/71	180	:	:	2 643	2 286	1 903	1 595	1 345	983	682	471	308
	1971/72	160	:	:	3 134	2 679	2 330	1 963	1 617	1239	893	618	423
	1972/73	280	:	:	2 972	2 592	2 233						
France	1970/71	100	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
	1971/72	100	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
	1972/73	100	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
Nederland	1970/71	0	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
	1971/72	0	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
	1972/73	0	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
1)	United Kingdom				3 221	2 896	2 560		1 301	894	620		91
					3 871	3 536	3 058	2 621	1 636	1240	853	315	
					3 810		3 190	2 835				447	
Danmark	1970/71	1,2 ²⁾	:	:	:	:	96 ³⁾	:	:	:	:	:	:
	1971/72	0,5 ²⁾	:	:	:	:	99 ³⁾	:	:	:	:	:	:
	1972/73												
ROGGEN SEIGLE													
Deutschland (BR) 4)	1970/71	70	:	:	1 611	1 415	1 181	1 003	778	593	417	282	161
	1971/72	60	:	:	1 640	1 537	1 282	1 137	898	662	464	329	203
	1972/73	100	:	:	1 578	1 412	1 237						
France	1970/71	0	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
	1971/72	0	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
	1972/73	0	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
Nederland	1970/71	0	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
	1971/72	0	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
	1972/73	0	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
Danmark	1970/71	0,2 ²⁾	:	:	:	:	4,4 ³⁾	:	:	:	:	:	:
	1971/72	0,1 ²⁾	:	:	:	:	6,1 ³⁾	:	:	:	:	:	:
	1972/73												
GERSTE ORGE													
Deutschland (BR)	1970/71	140	:	:	2 751	2 388	2 015	1 691	1 394	1 027	701	475	287
	1971/72	120	:	:	3 053	2 636	2 270	1 906	1 555	1 132	827	579	365
	1972/73	170	:	:	3 105	2 780	2 404						
France	1970/71	100	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
	1971/72	100	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
	1972/73	100	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
Nederland	1970/71	0	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
	1971/72	0	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
	1972/73	0	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:

1) Nur Grossbritannien, am 1.10. nur England und Wales.

1) Uniquement Grande Bretagne, le 1.10.

uniquement Angleterre et Pays de Galles.

2) Mitte August.

2) Mi-août.

3) Anfang Januar.

3) Début janvier.

4) Einschl. Wintermenggetreide.

4) Y compris mélange de céréales d'été.

5) Einschl. Sommermenggetreide.

5) Y compris mélanges de céréales d'été,

6) 3. Januardekade. Bruttobestände zur Ablieferung und zum Verbrauch in der Landwirtschaft.

6) 3ème décade de janvier. Stocks bruts pour la livraison ainsi que pour l'usage à la ferme.

BESTÄNDE DER LANDWIRTSCHAFT

STOCKS DE L'AGRICULTURE

ERZEUGNISSE PRODUITS LANDER PAYS	Jahr Année	2. Bestände der Landwirtschaft - 2. Stocks de l'agriculture - 1 000 t -											
		am						le					
		1.8.	1.9.	1.10.	1.11.	1.12.	1.1.	1.2.	1.3.	1.4.	1.5.	1.6.	1.7.
noch : GERSTE suite: ORGE													
United Kingdom	1970/71		4 796	5 009	4 247			1 890	1 199	752		234	
	1971/72		5 731	6 076	5 344	4 481		2 571	1 707	1 057	447		
	1972/73		6 096		5 609	4 643					559		
Danmark 5)	1970/71	134 ²⁾	:	:	:	2 114 ³⁾	:	:	:	:	:	:	
	1971/72	77 ²⁾	:	:	:	2 389 ³⁾	:	:	:	:	:	:	
	1972/73	158 ²⁾	:	:	:		:	:	:	:	:	:	
HAFER AVOINE													
Deutschland (BR) 5)	1970/71	170	:	:	2 957	2 669	2 299	1 922	1 548	1 141	786	522	325
	1971/72	130	:	:	3 405	3 041	2 659	2 249	1 854	1 395	1 000	720	473
	1972/73	200	:	:	3 274	2 945	2 580						
France	1970/71	50	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	
	1971/72	50	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	
	1972/73	50	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	
Nederland	1970/71	0	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	
	1971/72	0	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	
	1972/73	0	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	
United Kingdom ¹⁾	1970/71			610					366				
	1971/72			823					549				
	1972/73			762									
Danmark	1970/71	7 ²⁾	:	:	:	35 ³⁾	:	:	:	:	:	:	
	1971/72	3 ²⁾	:	:	:	42 ³⁾	:	:	:	:	:	:	
	1972/73	7 ²⁾	:	:	:	3)	:	:	:	:	:	:	
KÖRNERMAIS MAIS GRAIN													
Deutschland (BR)	1970/71	15	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	
	1971/72	20	:	:	81	408	357	50	249	202	27	119	84
	1972/73	40	:	:	481	444	388						
France	1970/71	100	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	
	1971/72	100	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	
	1972/73	100	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	
Nederland	1970/71	0	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	
	1971/72	0	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	
	1972/73	0	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	

Fussnoten 1 - 6, Seite 59 .

Notes 1 - 6, voir page 59 .

BESTÄNDE DER LANDWIRTSCHAFT

STOCKS DE L'AGRICULTURE

ERZEUGNISSE PRODUITS LÄNDER PAYS	Jahr Année	2. Bestände der Landwirtschaft - 2. Stocks de l'agriculture - 1 000 t -											
		am						le					
		1.8.	1.9.	1.10.	1.11.	1.12.	1.1.	1.2.	1.3.	1.4.	1.5.	1.6.	1.7.
KARTOFFELN POMMES DE TERRE													
Deutschland (BR)	1970/71	:	:	:	10681	9 029	7 709	6 671	5 783	4 604	2 580	1 648	1 018
	1971/72	:	:	:	9 410	8 008	6 991	6 046	5 186	4 050	2 426	1 607	930
	1972/73	:	:	:	9 632	8 243	7 163						
Nederland	1970/71	:	:	:	:	1 524 ⁶⁾	:	:	:	:	:	:	:
	1971/72	:	:	:	:	1 578 ⁶⁾	:	:	:	:	:	:	:
	1972/73	:	:	:	:	1 401 ⁶⁾	:	:	:	:	:	:	:
United Kingdom	1970/71	0	0	0	4 748	4 084	3 435	2 806	2 229	1 585	1 125	851	0
	1971/72	0	0	0	4 677	4 096	3 514	2 819	2 210	1 650	1 151	840	680
	1972/73	0	0	0									

Fussnoten 1 - 6, Seite 59.

Notes 1 - 6, voir page 59.

MARKTBESTÄNDE

STOCKS DU MARCHÉ

ERZEUGNISSE PRODUITS LANDER PAYS	Jahr Année	3. Marktbestände - 3. Stocks du marché - 1 000 t -											
		am-						le					
		1.8.	1.9.	1.10.	1.11.	1.12.	1.1.	1.2.	1.3.	1.4.	1.5.	1.6.	1.7.
WEIZEN BLE													
Deutschland (BR) ¹⁾	1970/71	540	1 717	2 252	2 081	1 856	1 847	1 586	1 398	1 259	1 125	948	806
	1971/72	590	2 261	2 403	2 253	2 010	2 059	1 768	1 525	1 413	1 178	931	751
	1972/73	513	1 721	2 410	2 455	2 140	2 011						
France ²⁾	1970/71	2 864	6 372	6 088	5 409	4 778	4 348	4 120	4 226	3 845	3 287	2 728	1 952
	1971/72	3 596	8 080	7 834	7 013	6 209	5 693	5 433	5 532	4 961	4 331	3 417	2 411
	1972/73	3 005	9 701	9 600	8 820	7 681	6 864						
Italia ³⁾	1970/71	746	944	944	847	774	553	399	381	333	256	291	274
	1971/72	:	798	845	765	663	570	472	445	:	:	327	423
	1972/73	:	1 080	1 137	827	703							
Nederland ⁴⁾	1970/71	:	150	185	185	180	170	160	160	135	125	:	:
	1971/72	:	145	225	240	235	225	225	200	180	205	:	:
	1972/73	:											
Belgique/België ⁴⁾	1970/71	94	118	169	197	215	231	215	207	189	166	157	126
	1971/72	94	183	258	280	287	284	275	258	234	210	186	147
	1972/73	105	152	275	288								
Luxembourg ⁴⁾	1970/71	2,8	11,3	20,1	18,3	16,9	14,6	12,4	11,2	8,7	7,2	6,3	5,4
	1971/72	5,6	29,9	35,5	33,4	31,2	29,0	27,5	24,8	12,1	10,4	8,9	7,2
	1972/73	4,8	16,2	28,0	26,2	26,4							
United Kingdom ⁵⁾	1970/71	846	963	1 075	1 043	1 047	1 016	1 062	1 076	1 103	1 068	1 051	1 083
	1971/72	1 110	1 094	1 095	1 058	1 077	1 092	1 094	1 038	949	980	957	973
Danmark ⁶⁾	1970/71	53	:	:	:	:	256	:	:	:	:	:	:
	1971/72	53	:	:	:	:	308	:	:	:	:	:	:
	1972/73	110 ⁷⁾	:	:	:	:							
WEICHEZEN BLE TENDRE													
France ⁹⁾	1970/71	2 708	6 121	5 808	5 157	4 546	4 092	3 856	3 976	3 634	3 119	2 586	1 857
	1971/72	3 388	7 787	7 539	6 736	5 962	5 450	5 196	5 316	4 792	4 177	3 305	2 340
	1972/73	2 886	9 456	9 355	8 573	7 437	6 640						
Italia ¹⁰⁾	1970/71	578	714	704	625	584	392	271	257	235	179	233	233
	1971/72	:	584	595	529	446	368	292	278	:	:	198	297
	1972/73	:	774	795	534	446	411	416					

Russenoten 1 - 25, Seite 66.

Notes 1 - 25, voir page 66.

MARKTBESTÄNDE

STOCKS DU MARCHÉ

ERZEUGNISSE PRODUITS LANDER PAYS	Jahr Année	3. Marktbestände - 3. Stocks du marché - 1 000 t -											
		am						le					
		1.8.	1.9.	1.10.	1.11.	1.12.	1.1.	1.2.	1.3.	1.4.	1.5.	1.6.	1.7.
HARTWEIZEN BLE DUR													
France 11)	1970/71	155	252	280	252	232	256	263	250	211	168	142	95
	1971/72	208	293	295	277	246	243	237	216	169	153	112	70
	1972/73	119	245	245	247	244	224						
Italia 10)	1970/71	45	56	57	57	46	27	15	13	4	1	0	0+
	1971/72	:	94	105	105	101	100	94	93	:	:	86	96
	1972/73	:	218	222	175	147	136	60					
ROGGEN SEIGLE													
Deutschland (BR) 1)	1970/71	138	640	726	625	507	474	386	354	338	263	309	172
	1971/72	187	690	799	687	631	582	485	407	362	289	238	204
	1972/73	132	645	793	713	640	583						
France 12)	1970/71	17	45	39	34	30	27	21	19	16	12	9	5
	1971/72	31	66	70	69	65	63	61	60	53	47	39	31
	1972/73	24	87	92	81	75	62						
Danmark 6)	1970/71	19	:	:	:	:	64	:	:	:	:	:	:
	1971/72	18	:	:	:	:	102	:	:	:	:	:	:
	1972/73												
GERSTE ORGE													
Deutschland (BR) 1)	1970/71	450	1 070	1 288	1 184	1 169	1 280	1 084	960	943	847	717	610
	1971/72	647	1 599	1 678	1 419	1 282	1 223	1 056	883	860	725	641	503
	1972/73	554	1 553	1 793	1 569	1 424	1 528						
France 13)	1970/71	1 566	2 631	2 536	2 270	2 078	1 910	1 795	1 663	1 447	1 256	1 018	693
	1971/72	2 656	3 377	3 133	2 727	2 476	2 291	2 087	1 713	1 088	750	585	361
	1972/73	2 128	3 781	3 583	3 140	2 823	2 557						
United Kingdom 14)	1970/71	441	524	753	759	828	796	778	756	732	641	574	504
	1971/72	416	499	765	859	871	840	816	772	744	691	606	507
Danmark 6) 15)	1970/71	115	:	:	:	:	361	:	:	:	:	:	:
	1971/72	142	:	:	:	:	508	:	:	:	:	:	:
	1972/73	137	:	:	:	:							

MARKTBESTÄNDE

STOCKS DU MARCHÉ

ERZEUGNISSE PRODUITS -- LANDER PAYS	Jahr Année	3. Marktbestände - 3. Stocks du marché - 1 000 t -											
		am						le					
		1.8.	1.9.	1.10.	1.11.	1.12.	1.1.	1.2.	1.3.	1.4.	1.5.	1.6.	1.7.
HAFER AVOINE													
Deutschland (BR) ¹⁾	1970/71	82	105	169	206	205	223	208	213	189	183	190	179
	1971/72	140	234	305	312	288	251	216	189	169	148	147	143
	1972/73	120	174	240	242	219	201						
France ¹⁶⁾	1970/71	66	153	145	132	274	132	138	141	114	96	87	71
	1971/72	126	280	279	262	249	256	267	266	213	187	140	96
	1972/73	134	280	256	206	180	178						
Italia ^{17) 18)}	1970/71	9	23	27	24	17	26	22	18	21	17	14	32
	1971/72	32	32	27	34	23	25	17	17	17	29	44	51
United Kingdom ¹⁹⁾	1970/71	25	30	45	54	53	53	47	46	41	40	36	31
	1971/72	26	29	44	55	50	47	46	46	48	44	43	33
Danmark ⁶⁾	1970/71	24	:	:	:	:	124	:	:	:	:	:	:
	1971/72	40	:	:	:	:	170	:	:	:	:	:	:
	1972/73	47	:	:	:	:							
KÖRNERMAIS MAIS GRAIN													
Deutschland (BR) ¹⁾	1970/71	173	197	176	227	262	307	227	283	246	211	201	175
	1971/72	110	145	130	240	299	328	301	268	223	202	167	144
	1972/73	156	138	133	172	198	245						
France ²⁰⁾	1970/71	812	612	436	2 510	3 219	2 936	2 597	2 259	1 893	1 683	1 544	1 175
	1971/72	759	427	524	3 063	3 405	3 131	2 647	2 174	1 766	1 593	1 616	1 342
	1972/73	1 001	607	297	547	2 282	2 901						
Italia ¹⁷⁾	1970/71	20	41	31	36	27	31	32	29	30	19	36	30
	1971/72	30	53	41	36	24	19	8	7	16	22	16	31
Danmark ⁶⁾	1970/71	23	:	:	:	:	25	:	:	:	:	:	:
	1971/72	15	:	:	:	:	23	:	:	:	:	:	:
	1972/73	22	:	:	:	:							
SORGHUM SORGHO													
Deutschland (BR) ¹⁾	1970/71	3	3	4	4	5	5	5	10	10	8	10	13
	1971/72	7	5	5	4	3	3	3	2	2	2	3	3
	1972/73	2	2	2	2	1	2						
France ²¹⁾	1970/71	22	13	70	150	130	118	91	67	58	51	47	34
	1971/72	23	19	26	174	195	169	144	127	103	70	45	17
	1972/73	9	5	4	36	144	144						

Fussnoten 1 - 25, Seite 66.

Notes 1 - 25, voir page 66.

MARKTBESTÄNDE

STOCKS DU MARCHÉ

ERZEUGNISSE PRODUITS " LÄNDER PAYS	Jahr Année	3. Marktbestände - 3. Stocks du marché - 1 000 t -											
		am						le					
		1.8.	1.9.	1.10.	1.11.	1.12.	1.1.	1.2.	1.3.	1.4.	1.5.	1.6.	1.7.
noch : SORGHUM suite: SORGHOM													
Danmark ⁶⁾	1970/71	0,8	:	:	:	:	0,9	:	:	:	:	:	:
	1971/72	1,1	:	:	:	:	1,1	:	:	:	:	:	:
	1972/73												
RETS ²²⁾ RIZ													
Deutschland (BR) ¹⁾	1970/71	x	38	39	39	38	42	37	40	42	51	40	54/57 ²³⁾
	1971/72	x	55	52	51	49	48	46	46	48	45	42	40/40 ²³⁾
	1972/73	x	39	34	33	36	39						
France ²⁴⁾	1970/71	x	45	44	93	88	85	80	76	60	59	52	47/39 ²³⁾
	1971/72	x	31	40	69	67	68	59	53	44	:	:	37/28 ²³⁾
	1972/73	x	26	28	33	36	40						
Italia ²⁵⁾	1970/71	x	31	31	44	54	58	59	61	61	60	49	36/21 ²³⁾
	1971/72	x	14	9	16	26	28	24	21	20	22	16	10/ 3 ²³⁾
	1972/73	x	2	1	4	12							
KARTOFFELN POMMES DE TERRE													
United Kingdom	1970/71	11	14	19	22	27	31	37	31	33	26	12	7
	1971/72	11	14	18	22	27	31	37	31	31	26	11	7
	1972/73	11	14	19	22								

Fussnoten 1 - 25, Seite 66 .

Notes 1 - 25, voir page 66 .

FUSSNOTEN - MARKTBESTÄNDE	NOTES - STOCKS DU MARCHÉ
1) Gemeldete Bestände bei Handel, Genossenschaften und Verarbeitungsbetrieben. - Ohne Bestände in Mühlen bis zu 500 t Jahresvermählung, ausgenommen Bestände am 1. der Monate Januar, April, Juli und Oktober.	1) Stocks communiqués par le négoce, les coopératives et les industries de transformation. - Sans stocks de moulins moulant moins de 500 t par an, exception faite des stocks au 1er janvier, avril, juillet et octobre.
2) Zugelassene Lagerhalter, Zwischenlager, Interventionslager, Mühlen, Griessfabriken, Exporteure, Ausfuhrlager, Denaturierungsbetriebe und Futtermittelerzeuger.	2) Stockeurs agréés, stockage intermédiaire, stockage-achat, moulins, semouleries, exportateurs, entrepôts d'exportation, dénaturateurs et fabricants d'aliments du bétail.
3) Bestände der AIMA (amtl. Interventionsstelle), Bestände aus freiwilliger Ablieferung (ammasso volontario) und der Magazzini Generali sowie der Consorzi provinciali. In einigen Fällen besteht die Möglichkeit geringfügiger Doppelzählungen.	3) Stocks de l'AIMA (agence officielle d'intervention), stocks provenant des livraisons volontaires (ammasso volontario) et les stocks des Magazzini generali ainsi que stocks des Consorzi provinciali. Des doubles comptes de faible importance peuvent se produire dans quelques cas.
4) Bestände beim Handel und beim verarbeitenden Gewerbe und Mühlen (Inlandsweizen).	4) Stock du négoce et de l'industrie de transformation et meuneries (blé interne).
5) Einschl. Mehl in Getreidewert in Mühlen, in Verarbeitungsbetrieben und bei Importeuren.	5) Y compris farine en équivalent céréales, dans moulins, dans usines de transformation et chez les importateurs.
6) Bei Importeuren, Mühlen und beim Handel.	6) Chez les importateurs, aux moulins et au négoce.
7) Einschl. Roggen.	7) Y compris seigle.
8) Einschl. Sorghum u.ä.	8) Y compris le sorgho et similaires.
9) Fussnote 2, jedoch ohne Griessfabriken.	9) Note 2, mais sans semouleries.
10) Bestände der AIMA (amtl. Interventionsstelle) sowie aus freiwilliger Ablieferung (ammasso volontario).	10) Stocks de l'AIMA (agence officielle d'intervention) ainsi que stocks provenant des livraisons volontaires (ammasso volontario).
11) Zugelassene Lagerhalter, Zwischenlager, Interventionslager, Griessfabriken und bei Exporteuren.	11) Stockeurs agréés, stockage intermédiaire, stockage-achat, semouleries et chez les exportateurs.
12) Zugelassene Lagerhalter, Zwischenlager und Interventionslager.	12) Stockeurs agréés, stockage intermédiaire et stockage-achat.
13) Fussnote 12, ausserdem Mälzereien, Exporteure, Ausfuhrlager, Futtermittelerzeuger.	13) Note 12, en outre malteries, exportateurs, entrepôts d'exportation et fabricants d'aliments du bétail.
14) Verarbeitende Industrie, einschl. Brauereien, Mälzereien und Futtermittelerzeuger. Enthält nicht nur Getreide sondern teilweise auch verarbeitetes Getreide.	14) Industrie de transformation, y compris brasseries, malteries et fabricants d'aliments du bétail. Comprend non seulement les céréales, mais aussi en partie des céréales transformées.
15) Einschl. Sommermengggetreide.	15) Y compris mélange de céréales d'été.
16) Zugelassene Lagerhalter.	16) Stockeurs agréés.
17) Bestände der Magazzini Generali und der Consorzi provinciali.	17) Stocks des Magazzini generali et Consorzi provinciali.
18) Einschl. Roggen und Gerste.	18) Y compris le seigle et l'orge.
19) Bestände der verarbeitenden Industrie. Enthält nicht nur Getreide, sondern teilweise auch verarbeitetes Getreide.	19) Stocks de l'industrie de transformation. Comprend non seulement les céréales, mais aussi en partie les céréales transformées.
20) Zugelassene Lagerhalter, Zwischenlager, Griessfabriken, Exporteure, Futtermittelerzeuger und Stärkehersteller.	20) Stockeurs agréés, stockage intermédiaire, semouleries, exportateurs, fabricants d'aliments du bétail et amidonniers.
21) Zugelassene Lagerhalter, Zwischenlager, Exporteure und Futtermittelerzeuger.	21) Stockeurs agréés, stockage intermédiaire, exportateurs et fabricants d'aliments du bétail.
22) Ausgedrückt in geschältem Reis.	22) Exprimé en riz décortiqué.
23) 1.8.	23) 1.8.
24) Zugelassene Lagerhalter, Exporteure und reisverarbeitende Industrie.	24) Stockeurs agréés, exportateurs et utilisateurs du riz.
25) Fussnote 17 und Ente Nazionale Risi (amtl. Interventionsstelle).	25) Note 17 et Ente Nazionale Risi (agence officielle d'intervention).

Berichterstattung „Pflanzliche Erzeugung“ über Griechenland

Rapport « Production Végétale » pour la Grèce

**VERWALTUNGSMÄSSIGE EINTEILUNG
GRIECHENLANDS**

**RÉPARTITION ADMINISTRATIVE
DE LA GRÈCE**



Regionen Régions	Regierungsbezirke Départements	Regionen Régions	Regierungsbezirke Départements	Regionen Régions	Regierungsbezirke Départements
1. Thrazien Thrace	Hebros, Xanthe, Rhodope	4. Thessalien Thessalie	Karditsa, Larisa, Magnesia, Trikala	7. Peloponnes Péloponnèse	Argolis, Arkadia, Achaja, Eleia, Korinthia, Lakonia, Messenia
2. Mazedonien Macédoine	Drama, Emathia, Thessalonike, Kavala, Kastoria, Kilkis, Kozane, Pella, Pieria, Serrai, Florina, Chalkidike	5. Zentral- griechenland Grèce centrale	Aitolia-Akarnania, Attike, Boiotia, Euboia, Eurytanias, Phthiotis, Phokis	8. Ägalsche Inseln Îles de la mer Egée	Dodekanesos, Kyklades, Lesbos, Samos, Chios
3. Epirus Epire	Arta, Thesprotia, Ioannina, Preveza	6. Ionische Inseln Îles Ioniennes	Zakynthos, Kerkyra, Kephallenia, Leukas	9. Kreta Crète	Herakleion, Lasithion, Rethymne, Chania

Berichterstattung über Griechenland

Auszug aus dem Bericht der Abteilung Landwirtschaft des griechischen Wirtschaftsministeriums von Oktober 1972
(Texte français voir page 71)

a) Witterung

Im Oktober lagen die Temperaturen im allgemeinen unter der jahreszeitlich üblichen Höhe. Ueberdurchschnittliche Temperaturen wurden nur in Westmazedonien festgestellt. Ueberdurchschnittliche Regenfälle, die teils von stürmischen Winden begleitet waren, wurden im ganzen Land verzeichnet. Im nördlichen Gebirgsland kam es zu Schneefällen und Frost.

b) Kulturen des Ackerlandes

Die Aussaaten an Wintergetreide wurden in einigen Gegenden infolge Regen- bzw. Schneefällen behindert. Ende Oktober wurde die Maisernte abgeschlossen, die unter witterungsmäßig ungünstigen Umständen eingebracht werden mußte. Die Reisernte wurde, bei zufriedenstellenden Erträgen, beendet.

Die Erzeugung an weißen Bohnen (Hülsenfrüchte) wurde Ende Oktober auf etwa 48 000 t geschätzt. Mit Feldvorbereitungen für die Aussaat von Winterhülsenfrüchten wurde begonnen.

Anbaufläche und Erzeugung an Spätkartoffeln wurden auf 14 000 ha (1971 = 12 057 ha) bzw. 229 000 t (1971 = 185 300 t) beziffert. Die Ablieferungen der Zuckerrüben an die Fabriken verzögerte sich infolge anhaltender Niederschläge.

Die Tabakernte wurde auf rund 83 500 t geschätzt.

Die Baumwollernte wurde durch langanhaltende Regenfälle und niedrige Temperaturen behindert und infolge verspäteter Reifung der Kapseln auch verzögert.

c) Gemüse und Obst

Die Ernte im Oktober anfallender Gemüsearten wurde fortgesetzt. Die Aussaaten für Wintergemüse schritten in Attika fort. Die Errichtung bzw. Ausbesserung von Treibhäusern für Frühgemüse nahmen auf Kreta ihren Fortgang. Von insgesamt 570 ha Treibhausanbau sind dort 330 ha für den Anbau von Gurken vorgesehen.

Die Ernte der Apfelsorten Starking und Golden Delicious galt als abgeschlossen. Die Ernte früher Tafeltrauben und der Keltertrauben wurde fast beendet. Witterungsbedingte Einbußen waren an Qualität und Menge zu verzeichnen. Die Entwicklung der Oliven wurde durch das regnerische Wetter begünstigt. Die Ernte grüner Tafeloliven wurde fortgesetzt.

Die Entwicklung der Zitrusfrüchte war gut. Die Apfelsinen- und Zitronenernten nahmen ihren Fortgang.

Berichterstattung über Griechenland

Auszug aus dem Bericht der Abteilung Landwirtschaft des griechischen
Wirtschaftsministeriums von Dezember 1972
(Texte français voir page 72)

a) Witterung

Die Dezembertemperaturen lagen im allgemeinen unter der jahreszeitlich üblichen Höhe. Die Niederschlagstätigkeit blieb unterdurchschnittlich.

b) Kulturen des Ackerlandes

Die Aussaaten an Wintergetreide verzögerten sich infolge der ungenügenden Niederschläge. Bis 31.12.1972 waren nach Schätzungen folgende Flächen besetzt worden: Weizen 850 000 ha (1971 = 875 000 ha); Roggen 4 700 ha (1971 = 5 100 ha); Menggetreide 715 ha (1971 = 1 140 ha); Gerste 361 500 ha (1971 = 327 100 ha) und Hafer 68 800 ha (1971 = 69 100 ha). Die gesamte Aussaatfläche an Wintergetreide wurde gegenüber dem Stand vom 31.12.1971 um 0,6 % ausgeweitet.

Die Ernte mittelspäter Kartoffeln wurde fortgesetzt. Auf Kreta entwickelten sich die Spätkartoffeln gut. Auf dem Dodekanes wurde stellenweise mit dem Auspflanzen von Frühkartoffeln begonnen.

Im Zuckerrübenanbau begannen in Xanthi und Rhodope die Vorbereitungsarbeiten. Mit einer starken Anbauausweitung dieser Kultur wird gerechnet.

Die Baumwollernte wurde unter günstigen Witterungsbedingungen beendet. Vorbereitungsarbeiten für die nächste Ernte wurden durchgeführt.

Die Aussaat an Winterfutterpflanzen und an eßbaren Hülsenfrüchten wurde abgeschlossen.

c) Gemüse und Obst

Die Ernte jahreszeitlich anfallender Gemüsearten nahm ihren Fortgang. Fast überall wurde die Aussaat an Gemüse unter Glas beendet. Das Auspflanzen von Frühgemüse unter Plastikfolien wurde fortgesetzt.

Die Ernte an Tafeloliven und zur Oelgewinnung bestimmten Oliven wurde fortgesetzt, letztere nahezu abgeschlossen.

Die Zitrusfruchternte nahm ihren Fortgang. Neuapfanzungen an Zitruskulturen und an anderen Obstgehölzen wurden vorgenommen.

Rapport sur la Grèce

Extrait du bulletin d'octobre 1972 de la direction de l'Agriculture du
Ministère grec de l'économie

(Deutscher Text siehe Seite 69)

a) Conditions climatologiques

En octobre, les températures ont été en général inférieures aux moyennes saisonnières normales. Des températures supérieures à la moyenne n'ont été relevées que dans l'ouest de la Macédoine.

Des pluies plus abondantes que la normale, parfois accompagnées de vents violents, ont été enregistrées sur l'ensemble du pays. Dans les zones montagneuses du nord, il s'est produit des chutes de neige et des gelées.

b) Cultures des terres arables

Les ensemencements de céréales d'hiver ont été retardés dans certaines régions par suite des chutes de pluie ou de neige. La récolte du maïs, qui a dû se faire dans des conditions météorologiques défavorables, s'est achevée fin octobre. La récolte de riz s'est achevée, et les rendements sont satisfaisants.

La production de haricots blancs (légumes secs) était estimée à 48 000 tonnes environ fin octobre. Les travaux de préparation du sol pour les semis de légumes secs d'hiver ont débuté.

La superficie d'ensemencement et la production de pommes de terre tardives étaient chiffrées respectivement à 14 000 ha (1971 = 12 057 ha) et 229 000 t. Les livraisons de betteraves sucrières aux sucreries ont été retardées par suite des précipitations persistantes.

La récolte de tabac a été estimée à 83 500 tonnes.

La récolte de coton a été gênée par des chutes de pluie prolongées et de basses températures et a été également repoussée en raison du mûrissement tardif des graines.

c) Légumes et fruits

La récolte des légumes arrivant à maturité en octobre s'est poursuivie. Les ensemencements de légumes d'hiver ont continué en Attique. La construction ou l'amélioration de serres pour les légumes précoces se sont poursuivis en Crète. Sur 570 ha de cultures de serre, 330 sont destinés à la culture de concombres.

La récolte des pommes des variétés Starking et Golden Delicious pouvait être considérée comme terminée. La récolte de raisins de table précoces et de raisins de cuve était presque achevée. Par suite du mauvais temps, on a enregistré des pertes qualitatives et quantitatives. Le développement des olives a été favorisé par le temps pluvieux. La récolte d'olives vertes de table s'est poursuivie.

Le développement des agrumes était satisfaisant. Les récoltes d'oranges et de citrons se poursuivaient.

Rapport sur la Grèce

Extrait du bulletin de décembre 1972 de la direction de l'Agriculture

du Ministère grec de l'économie

(Deutscher Text siehe Seite 70)

a) Conditions climatologiques

En décembre les températures sont restées généralement inférieures à la normale saisonnière. Les précipitations, elles aussi, ont été inférieures à la moyenne.

b) Produits des terres arables

Les travaux d'ensemencement de céréales d'hiver se sont trouvés ralenti par suite du manque de précipitations. Les superficies ensemencées au 31.12.1972 ont été évaluées comme suit: Blé: 850 000 ha (1971 = 875 000 ha); seigle: 4 700 ha (1971 = 5 100 ha); mélanges de céréales: 715 ha (1971 = 1 140 ha); orge: 361 500 ha (1971 = 327 100 ha); avoine: 68 800 ha (1971 = 69 100 ha). Par rapport au 31.12.1971, la superficie totale en céréales d'hiver était donc en extension de 0,6 %.

La récolte de pommes de terre mi-tardives s'est poursuivie. En Crète le développement des pommes de terre tardives a été jugé bon. Dans le Dodécanèse la mise en place des pommes de terre hâties a localement débuté.

Les travaux préparatoires à la culture de betteraves sucrières ont débuté à Xanthi et Rhodope. On s'attend à une large extension de cette culture.

La récolte de coton s'est terminée sous de conditions climatiques favorables. Les préparatifs en vue de la prochaine récolte ont déjà été faits.

Les semis de plantes fourragères d'hiver et de légumes secs comestibles ont été terminés.

c) Légumes et fruits

La récolte des légumes saisonniers s'est poursuivie. Les semis de légumes sous verre ont été pratiquement terminés partout. Le repiquage de légumes sous feuille plastique s'est poursuivi.

On a continué la récolte d'olives de table et d'olives pour l'huile. Cette dernière était d'ailleurs pratiquement terminée.

La récolte d'agrumes s'est poursuivie, tandis qu'il a été procédé à de nouvelles plantations d'agrumes et d'autres espèces fruitières.

Anhang :

**Verzeichnis der Erzeugnisse
des Ackerlandes**

Annexe :

**Liste des produits
des terres arables**

HINWEIS

Die laufenden Nummern für die einzelnen Erzeugnisse entsprechen der Nomenklatur des SAEG für landwirtschaftliche Erzeugnisse.

REMARQUE

Les numéros pour les différents produits correspondent à la nomenclature des produits agricoles de l'OSCE.

VERZEICHNIS DER ERZEUGNISSE DES ACKERLANDES — LISTE DES PRODUITS DES TERRES ARABLES

No.	FRANÇAIS	ENGLISH	DEUTSCH	ITALIANO	NEDERLANDS	DANSK
0 1 1.1	Céréales totales (y compris le riz)	Total cereals (incl. rice)	Getreide insg. (einschl. Reis)	Totale cereali (compreso il riso)	Totaal granen (met inbegrip van rijst)	Korn i alt (incl. ris)
0 1 1.11	Céréales totales (sans le riz)	Total cereals (excl. rice)	Getreide insg. (ohne Reis)	Totale cereali (senza il riso)	Totaal granen (rijst uitgezonderd)	Korn i alt (excl. ris)
1.111	Blé et épeautre	Wheat and spelt	Weizen und Spelz	Frumento e spelta	Tarwe en spelt	Hvede og spelt
1.1111 + 1.11121	Blé d'hiver y compris épeautre	Winterwheat and spelt	Winterweizen einschl. Spelz	Frumento autunnale e spelta	Wintertarwe en spelt	Vinterhvede og spelt
1.1112 + 1.1122	Blé de printemps	Springwheat	Sommerweizen	Frumento marzuolo	Zomertarwe	Vårhvede
1.1111	Blé tendre	Soft wheat	Weichweizen	Frumento tenero	Zachte tarwe	Blød hvede
1.1112	Blé dur	Durum wheat	Hartweizen	Frumento duro	Harde tarwe	Hård hvede
1.112	Seigle et méteil	Rye and maslin	Roggen und Wintermenggetreide	Segale e frumento segalato	Rogge en mastelin	Rug og vinterblandsæd
1.1121	Seigle	Rye	Roggen	Segale	Rogge	Rug
1.11211	Seigle d'hiver	Winterrye	Winterroggen	Segale autunnale	Winterrogge	Vinterrug
1.11212	Seigle de printemps	Springrye	Sommerroggen	Segale marzuolo	Zomerrogge	Vårrug
1.1122	Méteil	Maslin	Wintermenggetreide	Frumento segalato	Mastelin	Vinterblandsæd
1.113	Orge	Barley	Gerste	Orzo	Gerst	Byg
1.1131	Orge d'hiver	Winter barley	Wintergerste	Orzo autunnale	Wintergerst	Vinterbyg
1.1132	Orge de printemps	Spring barley	Sommergerste	Orzo marzuolo	Zomergerst	Vårbyg
1.114	Avoine et mélanges de céréales d'été	Oats and mixed grains other than maslin	Hafer und Sommermenggetreide	Avena e miscugli dei cereali primaverili	Haver en mengsels van zomergranen	Havre og blandsæd
1.1141	Avoine	Oats	Hafer	Avena	Haver	Havre
1.1142	Mélanges de céréales d'été	Mixed grains other than maslin	Sommermenggetreide	Miscugli dei cereali primaverili	Mengsels van zomergranen	Blandsæd
1.115	Mais grain	Grain maize	Körnermais	Granoturco	Korrelmais	Majs
1.119	Autres céréales (sans le riz)	Other cereals (excl. rice)	Übriges Getreide (ohne Reis)	Altri cereali (senza il riso)	Andere granen (rijst uitgezonderd)	Andre Kornsorter
1.1191	Sorgho	Sorghum	Sorghum	Sorgo	Sorghum	Milokorn
1.1192	Autres céréales (sauf sorgho et riz)	Other cereals (excl. rice and sorghum)	Übriges Getreide (ohne Sorghum und Reis)	Altri cereali (senza sorgo e riso)	Andere granen (rijst en sorghum uitgezonderd)	Andre Kornsorter (excl.ris og milokorn)
1.12	Riz	Rice	Reis	Riso	Rijst	Ris
1.13	Total légumes secs	Dried pulses	Hülsenfrüchte zum Ausreifen insgesamt	Totale leguminose per granella	Droog geoogste peulvruchten	Bælgsgæd til modning
1.1311	Pois secs autres que pois fourrager	Peas other than fieldpeas	Andere Erbsen als Futtererbsen	Piselli altri che piselli da foraggio	Andere erwten dan voererwten	Andre ærter excl. foderærter
1.1312	Pois fourrager	Fieldpeas	Futtererbsen	Piselli da foraggio	Voererwten	Foderærter
1.1321	Harcots secs	Kidney beans (dried)	Speisebohnen zum Ausreifen	Fagiulo per granella	Droog geoogste bonen	Spisebønner (tørrede)
1.1322	Fèves et féveroles pour la graine	Broad and fieldbeans	Ackerbohnen zum Ausreifen	Fava per granella	Veldbonen	Hestebønner
1.1391	Lentilles	Lentils	Linsen	Lenticchia	Linzen	Linser
1.1392	Vesces pour la graine	Common vetches (dried)	Wicken zum Ausreifen	Vecchia per granella	Droog geoogste wikken	Fodervikker
1.1393	Lupins pour la graine	Lupins (dried)	Lupinen zum Ausreifen	Lupino per granella	Droog geoogste lupinen	Lupiner
1.1399	Légumes secs, n.d.a.	Dried pulses n.o.s.	Hülsenfrüchte zum Ausreifen a.n.g.	Leguminose per granella, n.d.a.	Droog geoogste peulvruchten n.a.v.	Andre bælgfrugter i.a.a.

1.141	Total pommes de terre	Total potatoes	Kartoffeln insgesamt	Totale patata	Totaal aardappelen	Kartofler i alt
1.14111 + 1.1412a	Pommes de terre hâties	Early potatoes	Frühkartoffeln	Patata primaticcia	Vroege aardappelen	Tidlige Kartofler
1.14112 + 1.1412b	Autres pommes de terre	Other potatoes	Übrige Kartoffeln	Patata comune	Andere aardappelen	Andre Kartofler
1.142	Betteraves sucrières	Sugar beets	Zuckerrüben	Barbabietola da zucchero	Suikerbieten	Sukkerroer
1.1491	Betteraves fourragères	Fodder beets	Futterrüben	Barbabietola da foraggio	Voederbieten	Runkelroer
1.14921	Rutabagas	Swedes	Kohlrüben	Rutabaga	Koolrapen	Kålroer
1.14922	Carottes et navets fourragers	Forage carrots and turnips	Futtermöhren und Wasserrüben	Carota da foraggio e rapa da foraggio	Voederwortelen en stoppelknollen	Gulderødder til foder og turnips
1.1493	Choux fourragers	Fodder Kale	Futterkohl	Cavolo da foraggio	Voerkool	Foderkål
1.1499	Autres plantes sarclées	Other root and tuber crops	Übrige Hackfrüchte	Altre piante sarchiate	Andere hakvruchten	Andre rodfrugter
1.151	Total oléagineux	Total oilseeds	Ölsaaten insgesamt	Totale piante da semi oleosi	Totaal oliehoudende gewassen	Olieplanter i alt
1.1511	Colza et navette	Rape and turnip rape	Raps und Rüben	Colza e ravizzone	Koolzaad en raapzaad	Raps og rybs
1.15111	Colza d'hiver	Winter rape	Winterraps	Colza autunnale	Winterkoolzaad	Vinterraps
1.15112	Colza d'été	Summer rape	Sommerraps	Colza primaverile	Zomerkoelzaad	Vårraps
1.15113	Navette	Turnip rape	Rübsen	Ravizzone	Raapzaad	Rybs
1.1512	Graines de tournesol	Sunflower seeds	Sonnenblumenkerne	Granelli di girasole	Zonnebloempitten	Solsikkekerner
1.1513 bis/à 1.1516 +	Autres oléagineux	Other oilseeds	Übrige Ölsaaten	Altre piante da semi oleosi	Andere oliehoudende gewassen	Andre Olieplanter
1.1531	Lin (filasse)	Flax (tow)	Flachs (Lein)	Lino (tiglio)	Vlas (gerekeld)	Spindhør
1.1532	Chanvre (filasse)	Hemp (tow)	Hanf (Fasern)	Canapa (tiglio)	Hennep (gerekeld)	Hamp til spinding
1.9541	Coton	Cotton	Baumwolle	Cotone	Katoen	Bomuld
1.155	Tabac (brut)	Tobacco (raw)	Tabak (Roh)	Tabacco (greggio)	Tabak (brut)	Tobak (rå)
1.156	Houblon	Hops	Hopfen	Luppolo	Hop	Humle
1.1571	Chicorée à café	Chicory root	Zichorienwurzeln	Cicoria da caffè	Chicoreiwortelen	Cikorierødder
1.15721	Cumin	Cumin	Kümmel	Comino	Karwij	Kommen
3.91	Fourrages verts des terres arables	Arable Roughage	Feldrauhfutterbau	Coltivazioni foraggere avvicendate	Groenvoedergewassen	Grovfoder i omdrift
3.911	Trèfles	Clover	Klee	Trifoglio	Klaver	Kløver
3.912	Luzerne	Lucerne	Luzerne	Luzerne	Luzerne	Lucerne
3.913	Prairies temporaires	Temporary grasses	Ackerwiesen	Prati avvicendati	Tijdelijk hooiland	Græsmark i omdrift
3.914	Pacages temporaires	Temporary grazings	Ackerweiden	Pascoli avvicendati	Tijdelijk weiland	Græsgang i omdrift
3.915	Maïs fourrager	Green maize	Grünmais	Mais verde	Voedermais	Fodermajs
3.919	Toutes autres plantes fourragères, n.d.a.	All other forage plants, n.o.s.	Alle andere Futterpflanzen a.n.g	Tutte le altre piante da foraggio, n.d.a.	Alle andere graanvoedergewassen, n.a.v.	Alle øvrige foderplanter i.a.a.
9.1	Prairies et pâturages permanents	Permanent grassland	Dauergrünland	Coltivazioni foraggere permanenti	Blijvend grasland	Varige græsarealer
9.11	Prairies permanentes	Permanent grasses	Dauerwiesen	Prati permanenti	Blijvend hooiland	Græsmark uden for omdrift
9.12	Pâturages permanents	Permanent grazings	Dauerweiden	Pascoli permanenti	Blijvend weiland	Græsgang uden for omdrift
	n.d.a. = non dénommé ailleurs	n.o.s. = not otherwise specified	a.n.g. = anderweitig nicht genannt	n.d.a. = non denominato altrove	n.a.v. = nergens anders vermeld	i.a.a. = ikke andet steds anført

CAAD730012BC

KONTORET FOR DE EUROPÆISKE FÆLLESSKABERS OFFICIELLE PUBLIKATIONER
AMT FÜR AMTLICHE VERÖFFENTLICHUNGEN DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN
OFFICE DES PUBLICATIONS OFFICIELLES DES COMMUNAUTÉS EUROPÉENNES
UFFICIO DELLE PUBBLICAZIONI UFFICIALI DELLE COMUNITÀ EUROPEE
BUREAU VOOR OFFICIËLE PUBLIKATIES DER EUROPESE GEMEENSCHAPPEN

CASE POSTALE 1003 – LUXEMBOURG-1

6056